



[Copyright Dr. Ing. Jan Pajak](#)

## **Karma und seine Auswirkungen im Lichte des Konzepts der Dipolaren Gravitation**

### **Inhaltsverzeichnis:**

- S. 5      **Einleitung und Blog #270:**
- S. 7      **Teil #A. Einleitende Informationen zu dieser Webseite über "totalistisches Karma":**
- S. 7      #A1. Was ist dieses "totalistische Karma"?
- S. 9      #A2. Die wissenschaftliche "Theorie von Allem" aus 1985, auch "Konzept der Dipolaren Gravitation" genannt - erklärt u.a., dass das totalistische Karma tatsächlich existiert und erlaubt, die Eigenschaften dieses Karmas zu erforschen:
- S. 13     #A3. Die neue "totalistische Wissenschaft" basiert auf meiner wissenschaftlichen "Theorie von Allem" aus 1985 (Konzept der Dipolaren Gravitation) und auf der Philosophie des Totalismus - die als einzige auf der Welt die wissenschaftliche Erforschung des Karmas übernommen hat:
- S. 13     #A4, Blog #270. Definieren wir die Konzepte des "totalistischen Karmas" und seiner "Rückzahlungszeit", die von der neuen "totalistischen Wissenschaft" auf der Grundlage empirischer Beweise entwickelt wurden:

- S. 21 #A5. Karma als einer der "Indikatoren für moralische Korrektheit":
- S. 22 #A6., Blog #92. Beispiele für Lebenssituationen, in denen das Gleichgewicht der Gerechtigkeit durch Karma ausgeglichen werden muss - z.B. wenn ein armer Mensch darum kämpft, moralisch zu handeln, während ein reicher Mensch seine Unmoral nur als Moral tarnt:
- S. 28 **Teil #B. Die Erklärung des Karmas durch die wissenschaftliche "Theorie von Allem" aus 1985 (Konzept der Dipolaren Gravitation):**
- S. 28 #B1. Woher diese natürlichen Programme, die "Karma" bilden, kommen:
- S. 30 #B2. Wie dieses Karma wirklich funktioniert:
- S. 32 #B3. Unsere unbewusste Erinnerung an versandtes Karma und der Mechanismus zur Neutralisierung des Karmas:
- S. 34 #B4. Zeitverzögerung für die "Rückkehrzeit" des Karmas, bedeutet die Zeitspanne, nach deren Ablauf das Karma erst an uns zurückgegeben wird:
- S. 37 #B5. Die Länge der "Rückkehrzeit" bedeutet, dass das Karma mit einer mehrjährigen "Zeitverzögerung" zu uns zurückkehrt:
- S. 40 #B6. "Glück" oder einfach nur Karma - d.h. was wirklich darüber entscheidet, ob wir unsere Lebensziele erreichen:
- S. 42 #B7. Kollektiv-Karma (Gruppen-Karma) manifestiert sich in ganzen Gruppenintellekten:
- S. 44 **Teil #C. Wie wir die Wirkung des Karmas in unserem Leben nutzen können:**
- S. 44 #C1. Die Neutralisierung des Karmas während einer Gruppenverteidigung gegen die Aggression eines anonymen Teilnehmers des feindlichen Gruppen- Intellekts:
- S. 45 #C2. Was wir zu unserer Verteidigung tun dürfen, damit das Karma dafür noch für uns neutralisiert wird:
- S. 46 #C3. Die moralischen Gesetze des Universums wurden absichtlich so vorprogrammiert, dass eine Person, die sich gegen einen Angriff verteidigt, immer eine Chance hat, gegen ihren Angreifer zu gewinnen:
- S. 49 #C4. Moralischer Sieg - eine Möglichkeit für die körperlich schwächere Seite, den Sieg zu erringen:
- S. 49 #C4.1. Qualitative Definition von "moralischem Sieg":
- S. 50 #C4.2. Wie können wir für uns eine quantitative Definition des "moralischen Sieges" ausarbeiten?
- S. 51 #C4.3. Quantitative Definition von "moralischem Sieg":
- S. 53 #C4.4. Wie wir herausfinden können, ob unsere Verteidigung die quantitative Definition eines "moralischen Sieges" erfüllt:
- S. 54 #C4.5. In welchen Fällen würde der Verteidiger eine bestimmte Konfrontation "moralisch verlieren":
- S. 54 #C4.6. Welche Konsequenzen sind bei einem "moralischen Sieg" in einer bestimmten Konfrontation zu erwarten?

- S. 54 **Teil #D. Unsere physische Welt ist eine Software-Struktur, die vollständig aus Programmen besteht - Karma ist nur eines dieser zahlreichen Programme:**
- S. 54 #D1., Blog #115. Nach dem Konzept der Dipolaren Gravitation ist das Universum eine Struktur, die aus Programmen besteht:
- S. 55 #D2., Blog #115. Wie ein Software-Verständnis des Universums, das mit dem Konzept der Dipolaren Gravitation übereinstimmt, die Rolle und den Wirkungsbereich von Schicksal, Karma, freiem Willen, etc. erklärt:
- S. 57 #D3., Blog #115. Die Auswirkungen eines Software-Verständnisses des Universums (das mit dem Konzept der Dipolaren Gravitation übereinstimmt) auf unseren Umgang mit dem Leben, Mut, Angst, gezielten Bemühungen usw:
- S. 59 #D4. Die Komplexität des Lebensprogrammsystems - oder Gottes Art, potenzielle Betrüger unter Kontrolle zu halten:
- S. 59 **Teil #E. Einige Implikationen des Verständnisses von Karma als eines der vielen natürlichen Programme des Universums:**
- S. 59 #E1. Das totalitische Karma aus dem Konzept der dipolaren Gravitation ist keineswegs dasselbe wie das hinduistische Karma aus der östlichen Philosophie:
- S. 62 **Teil #F. Empirische und biblische Beweise, die die Richtigkeit des Software-Verständnisses von Karma als eines der natürlichen Programme des Universums unterstützen - in Übereinstimmung mit den Erkenntnissen meines Konzepts der Dipolaren Gravitation:**
- S.62 #F1. Die Beweise, die bestätigen, dass das Karma des individuellen und kollektiven "Intellekts" tatsächlich existiert und in der Praxis ständig seinen Einfluss auf das Leben jeder Person und Institution ausübt:
- S. 66 #F2., Blog #288. Karma dafür, dass die Chinesen im 19. Jahrhundert in die Opiumsucht getrieben wurden, als hervorragendes Beispiel für einen empirischen Beweis, der bestätigt, dass es auch für "Gruppenintellekte" eine besondere Art von Gruppen-Karma gibt und dass es in der Praxis einen erheblichen Einfluss auf das Leben ganzer Länder, Nationen, Institutionen, Unternehmen, Familien usw. ausübt.
- S. 75 #F3. Auf welche Weise die Bibel die Existenz und das Wirken des totalitischen Karmas bestätigt:
- S. 77 #F4. Volksweisheiten (z.B. Sprichwörter und alte Fabeln mit moralischen Botschaften), die ebenfalls die Existenz und das Wirken des totalitischen Karmas bestätigen:
- S. 78 #F5. Wie Aussagen über göttliche Simulationen von UFO-nauten (und Wechselbälgern) die Existenz und Wirkungsweise des totalitischen Karmas bestätigen:
- S. 79 **Teil #G. Eine Zusammenfassung der Vorteile, die wir aus einem gründlichen Verständnis des Karmas und seiner Funktionsweise ziehen können:**
- S. 79 #G1. Unabhängig davon, ob man Atheist oder gläubig ist (z.B. Christ), lohnt es sich, etwas über das Wirken des Karmas zu erfahren:

- S. 80 #G2. Lass uns die Vorteile unseres gründlichen Verständnisses von Karma und seiner Funktionsweise überprüfen:
- S. 82 **Teil #H. Zusätzliche Erweiterung unseres Wissens über Karma:**
- S. 82 #H1. Es lohnt sich, das Wissen über Karma zu erweitern, denn es gehört zu den wichtigsten Erkenntnissen, die darüber entscheiden, in welche Richtung unser Leben geht:
- S. 83 #H2. Welche totalistischen Webseiten sind es am dringendsten wert, gelesen zu werden, um unser Verständnis und Wissen über die Funktionsweise des Karmas zu erweitern:
- S. 84 #H3. Recherchiere Projekte, die es wert wären, auf eigene Faust durchzuführen, um mehr darüber zu erfahren, wie Karma funktioniert:
- S. 86 **Teil #I. Zusammenfassung und Schlussfolgerung dieser Seite über das Software-Verständnis von Karma als eines der natürlichen Programme des Universums - in Übereinstimmung mit den Erkenntnissen des Konzepts der Dipolaren Gravitation:**
- S. 86 #I1. Abschluss dieser Seite:
- S. 86 #I2. Wie man unter Verwendung der Webseite "Stichworte" totalistische Beschreibungen von Themen finden kann, die uns interessieren:
- S. 86 #I3. Ich schlage vor, in regelmäßigen Abständen auf diese Seite zurückkehren, um sich über den weiteren Verlauf der Forschungen und über die Funktionsweise von Karma zu informieren:
- S. 86 #I4. Der Autor dieser Webseite (Dr. Jan Pająk):
- S. 86 #I5. Eine Kopie dieser Seite wird auch als Broschüre in der Reihe [11] im sicheren PDF-Format verbreitet:
- S. 86 #I6. Copyrights © 2020 by Dr Jan Pająk: Der Autor dieser Webseite (d.h. Dr. Jan Pająk):



## Einleitung und Blog #270:

Den Namen "Karma" kennen wir gut vom Hinduismus und aus verschiedenen Philosophien des Ostens. Aber völlig unabhängig von diesen Traditionen des Ostens, entdeckte und beschrieb die physikalische wissenschaftliche Theorie „Konzept der dipolaren Gravitation“ eine der Wissenschaft bisher unbekannte Art von natürlichen Programmen entdeckt und beschrieben, die unser Geist jedes Mal erzeugt und an andere Menschen weitergibt, wenn wir irgendwelche Gefühle erleben, die wir aber aus dem Grund, um diese Gefühle in uns selbst hervorzurufen, NICHT als uns selbst, sondern als diese anderen Menschen betrachten. Nachdem diese Programme in das Gedächtnis dieser anderen Menschen heruntergeladen wurden, bewirken sie dagegen, dass nach der sogenannten **<b>"Rückkehrzeit"</b>** auch diese anderen Menschen gezwungen sind, die gleichen Gefühle zu erleben, die sie zuvor in uns ausgelöst haben.

Obwohl diese natürlichen Programme einen völlig neuen Begriff bekommen könnten, weil die Folgen von ihrer Funktionsweise denen der Arbeitsweise des Karmas der Hindus sehr ähnlich sind, habe ich dennoch ihnen den Begriff "totaliztisches Karma" gegeben - also ein Begriff, der fast identisch ist mit dem in den Philosophien des Ostens. Allerdings trägt dieses "totaliztische Karma", das sich aus meinem "Konzept der Dipolaren Gravitation" ergibt, NICHT genau dieselben Eigenschaften wie das Karma, das von den Philosophien des Ostens gelehrt wird.

(Ähnlich übrigens wie das "totaliztisches Nirvana", beschrieben auf meiner Webseite [Nirvana](#), das wir noch in diesem Leben durch absichtliche Vermehrung unserer "moralischen Energie" in uns bewirken können, abgesehen von der Ähnlichkeit des Namens hat es auch wenig mit dem hinduistischen Nirvana gemein). Dies liegt daran, dass die Folgen der Arbeit des "totaliztischen Karmas" mit wissenschaftlichen Methoden erforscht werden kann - ähnlich wie wir wissenschaftlich Bedienung von Computerprogrammen erforschen (Ergebnisse von einigen Folgen sind auf dieser Webseite - siehe z.B. die unten stehenden Punkte #A4. oder #F2.) beschrieben.

Seine Wirkung erstreckt sich sowohl auf den individuellen Intellekt (d.h. auf einzelnen Personen) - siehe Punkt #F1. dieser Webseite, als auch auf den Intellekt ganzer Gruppen (d.h. auf ganze Nationen, Länder, Institutionen, Familien, usw.) - siehe Punkt #F2. Es funktioniert auch auf eine Weise algorithmischer als das hinduistische Karma - d.h. genau in der gleichen Weise, wie Programme in heutigen Computern funktionieren. Das hier beschriebene totaliztische Karma ist also ein wesentlicher Bestandteil der gegenwärtig moralischsten Philosophie der Welt, vom Menschen geschaffen und Philosophie des Totalizmus genannt (d.h. Totalizm mit "z" buchstabiert - um es zu vom "Totalitarismus" zu unterscheiden, der häufig fälschlicherweise auch als "Totalismus", nur mit "s" buchstabiert, bezeichnet wird).

Das totaliztische Karma ist eine Art algorithmischer Speicher und Mechanismus für den Betrieb der Selbstregulierungsorganisation "moralisches Gesetz" durch die Philosophie des Totalizmus, Bumerang-Prinzip genannt und ausführlicher beschrieben unter anderem in Punkt #B3. meiner Webseite [Mozajski](#)

(Der Hinduismus nennt fast dasselbe Gesetz das Gesetz des Karmas). Daher hat das Verständnis des totaliztischen Karmas eine ungeheure Bedeutung für diese Menschen, die sich für die Philosophie des Totalizmus in ihrem täglichen Leben entscheiden.

Diese Webseite präsentiert, was tatsächlich dieses totalitäre "Karma" nach den Erklärungen des Konzepts der Dipolaren Gravitation bewirkt.

Darüber hinaus beschreibt diese Webseite, wie dieses totalitäre Karma funktioniert - dabei auch: Wie funktioniert die so genannte "Amortisationszeit". In den Punkten #F2. und #F3. gibt es auch Beispiele für empirische und biblische Beweise, dass es tatsächlich Programme des totalitären Karmas gibt und sie funktionieren. Dies wiederum ermöglicht Menschen, die mit dem Totalitarismus ihr Leben so gestalten, dass dieses Karma sich zu ihrem Vorteil auswirkt. Zum Beispiel ermöglicht es ihnen, das zu tun, was in Punkt #C3. dieser Webseite erklärt wird - d.h. ihre Lebenskämpfe effektiver zu gewinnen.

Der Inhalt dieser Seite ist von Dr. Ing. Jan Pająk, d.h. dem Forscher, Entdecker und Erfinder aus Neuseeland und Polen, und [WorldCat Identity](#) (d.h. siehe <http://worldcat.org/identities>), dessen Lebensgeschichte auf seiner autobiografischen Website [Jan Pająk](#) beschrieben wird. Von Beruf ist Dr. Ing. Jan Pająk ein Akademiker, der an 10 Universitäten auf der ganzen Welt Studenten unterrichtet und geforscht hat, wo er eine ganze Reihe von Fächern aus gleich zwei verschiedenen Disziplinen gelehrt hat, nämlich Maschinenbau zunächst in seiner Heimat [Wrocław University of Technology](#), und dann an Universitäten in Neuseeland (Canterbury), Malaysia (Kuala Lumpur) und Borneo (Kuching), sowie in der Disziplin Software Engineering und Programmiersprachen an vier neuseeländischen Universitäten (nämlich dem Invercargill College, Dunedin University, Timaru Polytechnic und Wellington Institute of Technology) sowie an Universitäten in Zypern (Famagusta) und Korea (Suwon). An gleich vier dieser Universitäten (Zypern, Malaysia, Borneo und Korea) war er als Hochschullehrer tätig.

Zu Beginn des 21. Jahrhunderts hob sich Dr. Ing. Jan Pająk von der Gruppe der damals noch lebenden Entdecker und Erfinder und gleichzeitig von den Bürgern Polens oder/und Neuseelands ab, indem er der weltweit bekannteste, am vielfältigsten interpretierte und auch produktivste unter ihnen wurde - obwohl er seine Forschungen ohne Finanzierung und nach den Grundsätzen eines vermeintlich privaten wissenschaftlichen "Hobbys" durchführte, das durch die offizielle Missbilligung der von ihm erforschten Wissensgebiete erzwungen wurde, und obwohl die Ergebnisse seiner Forschungen zu den am meisten heimlich bekämpften und verheimlichten Erkenntnissen und Wahrheiten der Welt gehören.

Um die wichtigsten seiner Entdeckungen, Erfindungen und wissenschaftlich unbestreitbaren formalen Beweise kurz zu veranschaulichen und zusammenzufassen, mussten mehrere halbstündige Lehrfilme erstellt werden, die kostenlos im Internet und in drei Sprachen, d.h. Polnisch, Englisch und Deutsch, zur Verfügung stehen - zum Beispiel der Film [Dr. Jan Pająk - Portfolio \(deutsch\)](#) resp. in [YouTube](#) und das Video [Antriebe der Zukunft](#) resp. in [YouTube](#) oder das englisch- und deutschsprachige Video [Wie groß ist die Magnokraft](#) resp. in [YouTube](#), oder Videos, die auf Polnisch mit englischen Untertiteln zur Verfügung gestellt werden (leider oft heimlich von jemandem seit Mitte 2022 blockiert) - zum Beispiel: das Video [Nirvana System: Welt ohne Geld](#) resp. in [YouTube](#), oder das Video [Die Vernichtung der Menschheit 2030](#) resp. in [YouTube](#). (Beachte, dass diese Untertitel in englischer Sprache, wenn sie NICHT für ein bestimmtes Gebiet oder eine bestimmte Person gesperrt sind, bei Bedarf ein- oder ausgeschaltet werden können, indem du auf das Symbol "cc", d.h. "subtitles/closed captions", unten rechts im jeweiligen Video klickst).

Leider sind die bisherigen Auswirkungen der bahnbrechenden Ergebnisse seiner Forschung eine Illustration dafür, wie perfekt sich die gegenwärtige Situation mit der Wahrheit, dem Wissen und der "offiziellen atheistischen Wissenschaft" in der Lebensweisheit der Bibelverse aus [Matthäus 13:57](#), [Lukas 4:24](#) und [Johannes 4:44](#) und auch in der Volksweisheit aus dem Sprichwort

*"Die Wahrheit liegt in den Augen."*

widerspiegelt.

Schließlich will z.B. in Neuseeland bis heute fast niemand etwas über die Existenz und die Ergebnisse meiner Forschung wissen. Um meine Entdeckungen, Erfindungen und formalen Beweise zu entkräften, zu leugnen, zum Schweigen zu bringen und zu bekämpfen, verschwört sich eine beträchtliche Anzahl von Landsleuten in Banden, die wie Monopole agieren, die Wahrheit verdrehen und Gott vergessen (wie es zum Beispiel in den Punkten #A5. bis #A5bc. auf der Webseite [Totalizismus](#) dargestellt wird), und die so versuchen, den zukünftigen Generationen nur Lügen, Müll, verschmutztes Wasser, Luft und Boden und eine verwüstete Natur zu hinterlassen. Das Schlimmste ist jedoch, dass die Mehrheit der gegenwärtigen Erdenbewohner, die von einer chronischen Passivität beherrscht werden, die ihren Lebensunterhalt mit vom Leben losgelöster "geistiger Arbeit" und dem Halten von "Reden" bestreiten, die reich an lexikalischen Versprechungen des "Was" sind, aber völlig ohne Erklärungen des technischen Verfahrens des "Wie" zu ihrer Umsetzung, so dass sie bereits so ungewohnt sind, produktive "physische Arbeit" und reale Tätigkeiten auszuführen, die z.B. in den Punkten #G3. bis #G5. der Webseite [Wrocław](#), und so sehr in der Illusion, der Heuchelei und der Propaganda ihrer Handys, Computer und Fernseher versunken, dass sie nicht einmal in der Lage sind, ein paar nützliche Bäume auf Brachflächen, an Straßen zu pflanzen, essbares Gemüse in ihren Gärten zu säen oder irgendetwas zu unternehmen, um sich selbst, ihre Nachkommen und den Rest ihrer Nachbarn vor dem schnell näher rückenden Untergang in den 2030er Jahren zu schützen.

## **Teil #A. Einleitende Informationen zu dieser Webseite über "totaliztisches Karma":**

### **#A1. Was ist dieses "totaliztische Karma"?**

Der moralische Mechanismus, der in die Handlungen sowohl einzelner Menschen als auch aller Gruppenintellekte eingebettet ist und mit dem hier diskutierten Namen beschrieben wird, kann folgendermaßen definiert werden:

*"Totaliztisches Karma" ist eine besondere Art von natürlichem Programm, das unbewusst von unserem Verstand gebildet wird, das immer dann erzeugt wird, wenn wir etwas fühlen und wenn wir die Verantwortung für dieses Gefühl jemand anderem als uns selbst aufbürden, während es nach seiner Erzeugung immer an die Person (oder das Objekt) geschickt wird, die wir mit Gefühlen belasten, mit der Verantwortung für die Verursachung dieser unserer Gefühle.*

(Z.B. wenn unser Gefühl ein Schmerz ist, dann senden wir das Karma für diesen Schmerz an die Person, die wir in unserem Geist für die Verursachung des Schmerzes verantwortlich machen.

Ist unser Gefühl dagegen Freude oder Glück, dann schicken wir das Karma dafür an die Person, die wir für die Ursache dieser Freude oder dieses Glücks halten).

Nach dem Senden bewirkt dieses Karma, dass die empfangende Person (oder das Objekt), wenn sie tatsächlich für unsere Gefühle verantwortlich ist, eines Tages genau die gleichen Gefühle erleben muss, die sie in uns verursacht hat. Wenn die Person (oder das Objekt), der wir unser Karma für die gegebenen Gefühle schicken, tatsächlich unschuldig ist, dann prallt unser Karma zurück und kehrt zu uns zurück. Das Ergebnis ist, dass wir in einem solchen Fall, in dem wir jemandem Unschuldigen die Schuld geben, alles, was wir fühlen, mit doppelter Intensität erleben müssen, während die Person (oder das Objekt), die an unseren Gefühlen unschuldig ist und der wir die Schuld für ein bestimmtes Gefühl geben, in Zukunft nur dazu neigen wird, jemand ebenso Unschuldigen die Schuld zu geben.

Genau dasselbe geschieht natürlich, wenn wir Freude oder Glück empfinden, während wir für die Ursache dieser Freude oder dieses Glücks jemand anderen als uns selbst halten, der in Wirklichkeit überhaupt nicht zu unserem Glück beigetragen hat. In einem solchen Fall prallt das Karma, das wir ihm oder ihr schicken, an diesem Menschen ab und kehrt zu uns zurück. Infolgedessen beginnen wir, diese Freude oder dieses Glück in doppelter Intensität zu empfinden. (Dies ist eine karmische Art und Weise, in der der universelle Intellekt diejenigen belohnt, die gewohnt sind, ihre eigenen angenehmen Gefühle und Stimmungen mit anderen zu teilen, indem er ihnen das Verdienst zuschreibt, diese Gefühle und Stimmungen verursacht zu haben).

Mehr über das Wirken des Karmas für unsere Leiden und Freuden und die Art und Weise, wie wir andere emotional mit unserem Karma belasten, wird im Unterkapitel I4.4. aus [Band 5](#) meiner neuesten [Monographie \[1/5\]](#) erklärt.

Um leichter zu verstehen, was das hier beschriebene Karma eigentlich ist, werde ich einen Vergleich mit einer Internetdatei verwenden. Denn im Internet ist eine besondere Art von Dateien bekannt, die Fotos enthalten. (Der Name dieser Dateien hat in der Regel die Endung ".jpg".)

Wenn ein Computer den Inhalt dieser Dateien ausführt, dann wird auf seinem Bildschirm ein darin gespeichertes Foto angezeigt. Nun, zur Veranschaulichung kann man sich Karma als eine Art natürliches Programm vorstellen, ähnlich wie diese Dateien, die ein Foto enthalten. Nur, dass Karma anstelle eines Fotos immer Gefühle enthält, die jemand erlebt - z.B. ein Gefühl von Schmerz und Demütigung, das jemand erlebt, wenn er von einem Täter geschlagen wird, oder ein Gefühl von Freude und Stolz, wenn wir von jemandem für eine perfekt erledigte Arbeit gelobt werden.

Nun, die menschlichen Gehirne (oder genauer gesagt ihre gegen-materiellen Duplikate) sind wie natürliche Computer, die von der Gegen-Welt zu einer Art natürlichem Internet zusammengeschaltet wurden. Wenn jemand von uns ein Gefühl empfindet, dann packt sein Gehirn, ohne dass es ihm bewusst ist, dieses Gefühl in eine Art Internetdatei, ähnlich wie Dateien, die Fotos enthalten, und sendet dieses gepackte Gefühl (d.h. das "Karma") an denjenigen, der schuldig ist, es verursacht zu haben.

Ein solches gepacktes Gefühl, das an seinen Verursacher geschickt wird, ist eben "Karma". Sowohl das Verpacken als auch das Versenden des Karmas geschieht automatisch und völlig ohne Beteiligung unseres Bewusstseins.



Nachdem es beim Verursacher angekommen ist, bewirkt dieses Karma, dass der Inhaber dieses Karmas eines Tages in der Zukunft, wenn günstige Umstände herrschen, das darin festgehaltene Gefühl persönlich erleben muss. Um es erleben zu können, muss natürlich jemand anderes die Ursache für dieses Gefühl sein. In dem Moment, in dem er dieses Gefühl erfährt, wird er dieses Gefühl, verpackt in die gleiche Art von Datei, erneut an dem nächsten „Täter“ senden usw. usf. Eine solche Kettenübertragung eines gegebenen Gefühlspakets (Karma) an immer nächste Täter wird gewöhnlich als "Karma-Kette" bezeichnet. Wenn eine solche Karma-Kette einmal gestartet wurde, dann ist es äußerst schwierig, sie zu unterbrechen und zu stoppen.

**#A2. Die wissenschaftliche "Theorie von Allem" aus 1985, auch "Konzept der Dipolaren Gravitation" genannt - erklärt u.a., dass das totalistische Karma tatsächlich existiert und erlaubt, die Eigenschaften dieses Karmas zu erforschen:**

Der Name "Wissenschaftliche Theorie von Allem" aus 1985 ("Konzept der Dipolaren Gravitation") wurde der immer noch einzigen aktuellen wissenschaftlichen "Theorie von Allem" zugewiesen, die 1985 vom Autor dieser Webseite entwickelt wurde. Diese Theorie geht von dem formalen wissenschaftlichen Nachweis aus, dass "das Gravitationsfeld zur Kategorie der dynamischen dipolaren Felder gehört", dessen Nachweis es dann erlaubt, auf seiner Grundlage die gesamte uns umgebende Realität zu beschreiben, wie sie mit dem dipolaren Charakter der Gravitation aussieht und wirkt.

Im Sinne des Verdienstes ist diese Theorie also eine Beschreibung der uns umgebenden Realität, die eine Alternative zu der Beschreibung darstellt, die derzeit von der offiziellen atheistischen Wissenschaft verbreitet wird - dies ist wahrscheinlich der Grund, warum Entscheidungsträger und viele Mitarbeiter dieser Wissenschaft meine Theorie so bösartig verfolgen.

Denn die derzeitige offizielle atheistische Wissenschaft geht in formal unbestimmter Weise von der Grundannahme aus, dass "das Gravitationsfeld zur Kategorie der statischen monopolaren Felder gehört".

Somit basiert die gesamte Beschreibung der uns umgebenden Realität seitens der gegenwärtigen atheistischen Monopolwissenschaft auf dieser alten, ungeschriebenen und nie formal verifizierten Annahme über den monopolaren Charakter der Gravitation. Da die Schwerkraft der grundlegendste Begriff ist, von dem praktisch alle anderen Begriffe ausgehen, führt die Neudefinition ihrer Polarität durch mein Konzept der Dipolaren Gravitation dazu, dass diese neue wissenschaftliche Theorie praktisch jeden Aspekt der uns umgebenden Realität neu definieren und auf alternative Weise beschreiben muss. Aus diesem Grund entpuppt sich dieses Konzept der Dipolaren Gravitation als die von den Wissenschaftlern lange gesuchte "Theorie von Allem", d.h. als die wissenschaftliche Theorie, die alle Phänomene beschreibt und Erklärungen für praktisch alles liefert - siehe dazu auch meine Webseite "Theorie von Allem" aus 1985.

Eine kurze Zusammenfassung der Beschreibungen des Konzepts der Dipolaren Gravitation ist auf der gleichnamigen Webseite enthalten. Auf dortiger Seite werden unter anderem einige der bekanntesten Beweise für die dipolare Natur der Gravitation beschrieben. Ausführliche Beschreibungen dieses Konzepts finden sich wiederum in zwei Bänden meiner neuesten Monographie [1/5], die im Internet frei zugänglich ist, nämlich in [Band 4](#) und [Band 5](#).

Da es bereits umfassende Beschreibungen dieses Konzepts gibt und diese leicht verfügbar sind, wird seine vollständige Erläuterung hier weggelassen. Der Vollständigkeit halber werden in diesem Punkt jedoch die Teile des Konzepts zusammengefasst, deren Kenntnis für das Verständnis der weiteren Ausführungen auf dieser Webseite notwendig oder sehr hilfreich ist.

Nach dem Konzept der Dipolaren Gravitation ist das Gravitationsfeld ein dynamisches dipolares Feld, ähnlich wie ein Magnetfeld oder ein Feld, das z.B. durch die Luft entsteht, die durch unseren Staubsauger zirkuliert. Das bedeutet, dass die Schwerkraft einen Einlasspol ("I" oder "Inlet") und einen Auslasspol ("O" oder "Outlet") hat. Auf Grund der Konzentrität der Schwerkraft ist in unserer physischen Welt jedoch nur ihr Eingangspol "I" zu finden. Das liegt daran, dass ihre Kraftlinien in den so genannten "Schwerpunkten" konzentriert sind, wo sie durch eine unsichtbare und undurchdringliche Barriere hindurchdringen und dann in eine völlig getrennte Welt, die Gegen-Welt genannt wird, austreten. In dieser Gegen-Welt breiten sich die Kraftlinien des Gravitationsfeldes wieder aus und bilden dort den zweiten Pol, den ausgehenden "O"-Pol des Gravitationsfeldes. Nach dem Konzept der Dipolaren Gravitation muss das Universum um uns herum also aus mindestens zwei parallelen Welten bestehen, nämlich

(1) aus unserer physikalischen Welt und

(2) aus der Gegen-Welt, die von den Religionen als "andere Welt" oder "Anderswelt" bezeichnet wird.

(Tatsächlich hat das Konzept der Dipolaren Gravitation auch festgestellt, dass das Universum in Wirklichkeit aus drei Welten besteht. Neben den beiden oben genannten Welten physischer Natur gibt es nämlich noch eine dritte Welt, nämlich

(3) die "virtuelle Welt", die eine Software-Natur hat. Sie ist in dem Speicher der "Gegen-Materie" genannten Substanz enthalten, die diese "Gegen-Welt" ausfüllt. In dieser "virtuellen Welt" werden die Programme des "Karma" geschaffen, gespeichert und ausgeführt. Sie ist auch der Ort, an dem unsterbliche Programme in den Religionen enthalten sind, die als unsere Seelen bezeichnet werden.

Allerdings sind (1) die physische Welt und (2) die Gegen-Welt durch eine undurchdringliche Barriere voneinander getrennt. Außerdem tritt zu jeder dieser beiden Welten der entgegengesetzte Pol des Gravitationsfeldes hervor. Die Eigenschaften dieser beiden Welten verhalten sich zueinander wie z.B.:

(a) die Eigenschaften des Raums an einem Pol eines magnetischen Dipols zu den Eigenschaften des Raums am entgegengesetzten Pol desselben magnetischen Dipols,

(b) die Eigenschaften eines Objekts, das vor einem Spiegel steht, zu den Eigenschaften einer Spiegelung dieses Objekts, und

(c) die Eigenschaften von Computerperipheriegeräten zu den Eigenschaften des Computerspeichers. Jede dieser beiden Welten enthält auch einen völlig anderen Stoff, dessen Eigenschaften denen des Stoffes aus der anderen, parallelen Welt entgegengesetzt sind. Die Substanz, die in unserer Welt vorherrscht, ist uns bereits allgemein unter dem Namen Materie bekannt.

Die Substanz, die in der Gegen-Welt vorherrscht, ist dagegen vielen Menschen noch unbekannt. Das Konzept der Dipolaren Gravitation nennt sie Gegen-Materie.

Sowohl die Materie aus unserer Welt als auch die Gegen-Materie aus der Gegen-Welt zeichnen sich durch zwei verschiedene Kategorien von Eigenschaften aus, nämlich physikalische Eigenschaften und geistige Eigenschaften. Zu den grundlegenden physikalischen Eigenschaften der Materie (m) gehören zum Beispiel (1m) Masse, (2m) Trägheit, (3m) Reibung.

Zu den grundlegenden physikalischen Eigenschaften der Gegen-Materie (p) gehören wiederum Eigenschaften, die das genaue Gegenteil der Eigenschaften der Materie sind, d.h. sie umfassen: (1p) Schwerelosigkeit, (2p) Selbstbeweglichkeit, (3p) Super-Gleitfähigkeit. Die grundlegende intellektuelle Eigenschaft der Materie wiederum ist das Fehlen von Intelligenz oder "Geistlosigkeit" - d.h. die Unfähigkeit, im natürlichen Zustand zu denken. Die grundlegende intellektuelle Eigenschaft der Gegen-Materie wiederum ist die Intelligenz, d.h. die tatsächliche Fähigkeit, sich zu erinnern und in ihrem natürlichen Zustand zu denken.

Natürlich spiegeln sich alle Eigenschaften von Materie und Gegen-Materie in den Phänomenen unserer Welt und der Gegen-Welt wider. Wie z.B. physikalische Eigenschaften der Materie den Ablauf von Phänomenen in unserer Welt beeinflussen, lernen wir recht umfassend im Unterricht der Physik und Mechanik. Deshalb werde ich in diesem Punkt nur kurz erläutern, wie einige physikalische Eigenschaften der Gegen-Materie den Ablauf von Phänomenen beeinflussen, die in der Gegen-Welt stattfinden.

Nun, Gravitationsdipole bewirken, dass jedes in unserer Welt existierende Materieteilchen durch eine identische Gruppierung von Gegen-Materie in der Gegen-Welt ausgeglichen wird. Auf Grund dieses Ausgleichs ist in der Tat jedes in unserer Welt existierende "physikalische Objekt" aus Materie über Gravitationskräfte mit einem in der Gegen-Welt existierenden identischen "gegen-materiellen Duplikat" aus Gegen-Materie verbunden.

Praktisch hat also nach dem Konzept der Dipolaren Gravitation jedes Objekt aus unserer Welt in der Gegen-Welt ein mit ihm identisches, wie ein Geist aus Gegen-Materie aufgebautes. (Dieses gegen-materielle "Duplikat" oder "Geist" von physischen Objekten wird in verschiedenen alternativen Wissenschaften als "Energiekörper", "Ätherkörper", "Akupunkturkörper" usw. bezeichnet.)

Wenn wir also entweder ein physisches Objekt oder sein gegen-materielles Duplikat bewegen, bewirken die zwischen ihnen bestehenden Gravitationsbeziehungen, dass die Kopie aus der Gegen-Welt ebenfalls bewegt werden muss. Wenn die Quelle dieser Bewegung auf ein physisches Objekt aus unserer Welt angewandt wird - das damit zur Ursache einer gegebenen Bewegung wird, während das gegen-materielle Duplikat ihm folgen muss, weil es von ihm mit Gravitationskräften angezogen wird, dann wird eine solche Bewegung physikalische Bewegung genannt.

Wenn aber die Quelle der Bewegung in der Gegen-Welt auf ein gegen-materielles Duplikat (Geist) eines gegebenen Objekts angewandt wird, während das physische Objekt selbst hinter diesem Duplikat durch Gravitationskräfte gezogen wird, dann wird eine solche Art von Bewegung telekinetische Bewegung genannt. Das Konzept der Dipolaren Gravitation beschreibt daher Telekinese als eine Art von Bewegung, die entsteht, wenn ein in der Gegen-Welt befindliches gegen-materielles Duplikat eines

Objekts (d.h. sein "Geist") Verschiebungen unterworfen wird, während das Objekt aus unserer Welt nur diesem Duplikat (d.h. seinem "Geist") folgt. Die tatsächliche Existenz dieses Telekinese-Phänomens wird es der Menschheit in Zukunft unter anderem ermöglichen, telekinetische interstellare Raumschiffe. Magnokräfte, zu bauen, die physikalisch unbegrenzte Fluggeschwindigkeiten erreichen.

Wenn eine gegebene Bewegung wiederum die Form einer Schwingung hat, dann wird sie in unserer Welt gewöhnlich als Töne bezeichnet, während sie in der Gegen-Welt als Telepathie beschrieben wird. (Chinesen nennen solche telepathischen Schwingungen der Gegen-Materie gewöhnlich Energie chi. Nur, dass ihr Verständnis dieser "Chi"-Energie ziemlich weit und locker ist, weil es auch die Gegen-Materie einschließt, durch die sich solche telepathischen Schwingungen ausbreiten, und sogar Mechanismen des Phänomens der Telekinese einschließt, die von dieser Gegen-Materie ausgeführt werden). Daher ist nach dem Konzept der Dipolaren Gravitation Telepathie eine Art von klangähnlichen Schwingungen der Gegen-Materie, die sich durch die Gegen-Welt ausbreiten.

Ähnlich wie die physikalischen Eigenschaften der Gegen-Materie den Verlauf der physikalischen Phänomene der Gegen-Welt prägen, beeinflussen auch die intellektuellen Eigenschaften dieser Substanz den Verlauf der intellektuellen Phänomene der Gegen-Welt. Zu den intellektuellen Eigenschaften der Gegen-Materie gehört unter anderem die Fähigkeit, die diese außergewöhnliche Substanz im natürlichen Zustand aufweist, Informationen zu sammeln, zu speichern und ihr erteilte Befehle intelligent auszuführen.

Das heißt, die Gegen-Materie verhält sich in der Tat wie ein gegenwärtiger Computer. Dieses computerähnliche Verhalten der Gegen-Materie ist am deutlichsten in Fällen von ESP, Zauberei, tierischem Instinkt und intelligentem Verhalten von Elementarteilchen zu erkennen, die von der heutigen Physik erfasst werden. In den Fällen dieser Phänomene, die von menschlichen Gehirnen und auch von Tiergehirnen erzeugt werden, können diese Gehirne der Gegen-Materie intelligente Fragen stellen, auf die diese intelligente Substanz ihnen die richtigen Antworten gibt. (Nehmen wir als Beispiel einen Wünschelrutengänger, der sich fragt, wo sich unter der Erde eine Wasserader befindet, und eine korrekte Antwort auf seine Frage erhält. Oder denke an einen Pendelbenutzer, der mit einem Pendel die Lage eines Rohstoffvorkommens auf einer Karte findet. Oder denke an die Seevögel, die ihre Nester auf Miniaturinseln im weiten Ozean zielsicher finden).

Natürlich ist auch die Tatsache, dass sich hinter dem zweiten Pol der Schwerkraft eine riesige "Gegen-Welt" verbirgt, die mit intelligenter "Gegen-Materie" gefüllt ist, von immenser Bedeutung. Schließlich ist diese "intelligente Gegen-Welt" das, was die Religionen Gott nennen. Aus diesem Grund ist das Konzept der Dipolaren Gravitation nicht nur die "Theorie von Allem", sondern auch die erste vollständig wissenschaftliche, von Menschen gemachte Theorie auf der Erde, die formal die Existenz Gottes beweist.

Unabhängig von den oben beschriebenen Konzepten und Phänomenen definiert und erklärt das Konzept der Dipolaren Gravitation natürlich praktisch alle Phänomene, die uns bisher Rätsel aufgaben. Deshalb wird es auch die "Theorie von Allem" genannt. Im weiteren Teil dieser Webseite soll dargestellt werden, wie dieses Konzept das "totalistische Karma" erklärt, und auch, wie dieses durch dieses Konzept beschriebene totalistische Karma tatsächlich funktioniert und sich verhält.

**#A3. Die neue "totalitische Wissenschaft" basiert auf meiner wissenschaftlichen "Theorie von Allem" aus 1985 (Konzept der Dipolaren Gravitation) und auf der Philosophie des Totalismus - die als einzige auf der Welt die wissenschaftliche Erforschung des Karmas übernommen hat:**

*Motto: "NICHT jede Wissenschaft offenbart die Wahrheit und hat daher ein Recht auf Menschlichkeit, so wie NICHT jede Frucht den Hunger stillt und daher zum Essen geeignet ist."*

Obwohl das Wissen über Karma für die Menschen immens wichtig ist - wie dies in den Punkten #G1. und #H1. dieser Webseite erläutert wird, hat sich die alte offizielle menschliche Wissenschaft, von vielen als "atheistisch-orthodoxe Wissenschaft" bezeichnet, noch NICHT damit hervorgetan, irgendeine sachliche Forschung über Karma zu betreiben. So wird Karma wissenschaftlich nur von der neuen sogenannten "totalitischen Wissenschaft" erforscht, die auf einer beträchtlichen Anzahl von totalitischen Webseiten ausführlicher beschrieben wird, zum Beispiel in den

- Punkten #C1. bis #C6. der Webseite [Telekinetik](#), in den
- Punkten #F1. bis #F3. und #I1. bis #I2. der Seite [Gott existiert](#), oder in
- Punkt #A2.6. der Seite [Totalismus](#).

(Da auf den oben genannten Webseiten sowohl die alte "atheistisch-orthodoxe Wissenschaft" als auch die neue "totalitische Wissenschaft"> relativ ausführlich beschrieben werden, werden die Beschreibungen dieser beiden Wissenschaften hier NICHT wiederholt. Dieser Punkt dient also hauptsächlich dazu, Links zu diesen Beschreibungen zu geben und den Leser daran zu erinnern, dass

*"NICHT jede Wissenschaft den Menschen die Wahrheit offenbart und somit der Menschheit tatsächlich nützt, ähnlich wie NICHT jede Frucht den Hunger stillt und somit zum Essen geeignet ist."*

Weitere Details zu diesem Thema siehe Punkt #C4.7. auf meiner Webseite [Moral](#)).

**#A4., Blog #270. Definieren wir die Konzepte des "totalitischen Karmas" und seiner "Rückzahlungszeit", die von der neuen "totalitischen Wissenschaft" auf der Grundlage empirischer Beweise entwickelt wurden:**

*Motto: "Du kannst der menschlichen Gerechtigkeit entkommen, aber du wirst NICHT der Gerechtigkeit Gottes entkommen, einschließlich der Erfüllung des (totalitischen) Karmas, das du für dich selbst angesammelt hast."*

Der Begriff "Karma" selbst stammt aus dem Hinduismus. Leider basiert der Hinduismus NICHT auf dem wissenschaftlichen, quantitativen und definitiven Ansatz, der von der Philosophie des Totalismus und der neuen totalitischen Wissenschaft strikt verfolgt wird.

Außerdem soll das Hindu-Karma angeblich nur in den nächsten Reinkarnationen zurückgegeben werden und NICHT schon in unserem jetzigen physischen Leben, während die Rückgabe des Karmas angeblich die Interaktion zwischen denselben Menschen sein soll und NICHT die Folge der gegenseitigen Interaktionen dieser Menschen untereinander (z.B. NICHT die Gefühle, die durch eine menschliche Handlung verursacht werden).



Wenn man sich zum Beispiel im Hinduismus im jetzigen Leben Geld von jemandem leiht, es aber NICHT zurückgibt, dann soll das Karma bewirken, dass man im nächsten Leben gezwungen ist, es genau der gleichen Person zurückzugeben. (Zum Vergleich: Aus der hier besprochenen Definition des "totalistischen Karmas" ergibt sich, dass, wenn wir uns von jemandem Geld leihen und es NICHT zurückgeben, wir nach Ablauf der "Zeit der Rückgabe" noch im selben physischen Leben einen Verlust erfahren, typischerweise von jemand völlig anderem, welcher Verlust in uns genau die gleichen Folgen verursacht, die der Entleiher erfahren hat, z.B. die gleichen Gefühle - obwohl dieser Verlust NICHT aus unseren Handlungen resultieren muss, jemandem Geld zu leihen).

Dieser Mangel an wissenschaftlicher Herangehensweise und Definition, kombiniert mit der Wiederkehr des Karmas erst in späteren Reinkarnationen, führt dazu, dass das hinduistische Karma es NICHT erlaubt, seine Manifestationen und sein Wirken wissenschaftlich zu erfassen und zu erforschen, noch empirische Beweise zu sammeln, die seine tatsächliche Existenz bestätigen und es erlauben, Algorithmen seiner Funktionsweise zu entschlüsseln - von der Art der Beweise, die in den Punkten #F1. und #F2. dieser Webseite vorgestellt werden.

Daher bleibt das Hinduistische Karma in der Sphäre des Glaubens, während alles, was von der Philosophie des Totalismus erforscht und verwendet wird und die neue totalistische Wissenschaft, einschließlich des totalistischen Karmas (sowie des totalistischen Nirvana), gehört bereits zu dem Bereich des Wissens, der zuvor durch einige empirische Beweise bestätigt wurde.

So, wie es hier im Zusammenhang mit Punkt #E1. dieser Webseite erklärt wird, und auch wie es in der Einleitung und Punkt #A5. dieser Webseite erwähnt wird, definieren die "Philosophie des Totalismus" und ebenso die strenge "totalistische Wissenschaft" hier den evidenzbasierten Begriff des "totalistischen Karmas", der sich deutlich von dem Begriff des "hinduistischen Karmas" unterscheidet, den wir gegenwärtig kennen, weil er jahrhundertlang durch mündliche Überlieferungen der Hindus von Mund zu Mund weitergegeben wurde (wobei im Laufe dieser mündlichen Weitergabe wahrscheinlich eine Menge wichtiger Details verloren gingen und verändert wurden).

Bevor ich aber hier die von der neuen "totalistischen Wissenschaft" erarbeitete Definition des "totalistischen Karmas" gebe, muss ich zunächst die Terminologie erläutern, die ich zur Formulierung dieser Definition verwende (am besten, indem ich zu diesem Zweck ein vereinfachtes Lebensbeispiel aus der Gruppe der für die heutige Zeit relativ typischen Beispiele erörtere, z.B. einen Jugendlichen, der seinem Nachbarn ein Auto stiehlt und auch die allgemeine Funktionsweise moralischer Mechanismen erläutern, die dann die Erfüllung des Karmas vollziehen (z.B. am Beispiel der Handlung des "moralischen Feldes", das in den Punkten #C4.2.1. und #C4.2. meiner Webseite [Moral](#) erörtert wird).

Denn ohne die Erklärung dieser Terminologie und dieser Funktionsweise wird der Leser diese Definition NICHT wirklich verstehen. Gehen wir also davon aus, dass wir einen moralisch vereinfachten Lebensfall analysieren, in dem ein Jugendlicher seinem Nachbarn ein Auto gestohlen hat. Denn ein solcher Fall stellt eine moralische Standardsituation dar, in der zwei Intellekte, d.h. in diesem Fall "ein Teenager" und "ein Nachbar", irgendwie miteinander interagieren, wodurch die Erzeugung von Karma und die Arbeit moralischer Mechanismen (z.B. moralisches Feld) in Gang gesetzt wird.

Wie ich bereits in Punkt #B3. der Webseite "Pajak zur Präsidentschaft 2020" erklärt habe, findet die Arbeit der moralischen Mechanismen immer in zwei gegensätzlichen Phasen statt, nämlich in der kurzfristigen Phase (d.h. hauptsächlich in der Zeit, in der diese Intellekte noch miteinander interagieren), und in der langfristigen Phase (d.h. erst nach dem Verstreichen mehrerer Jahre der sogenannten "Rückgabezeit").

In der kurzfristigen Phase wirken moralische Mechanismen so, als ob sie unmoralische Verhaltensweisen von Menschen begünstigen und fördern, während sie moralisch korrekte Verhaltensweisen von Menschen behindern und schädigen - wie ich dies z.B. in Punkt #B3. auf meiner Webseite "Pajak zur Präsidentschaft 2020", oder in Punkt #F5. meiner Seite "Pajak in den Sejm 2014" beschreibe, während ich sie mit Beispielen aus dem wirklichen Leben in den Punkten #A2.7., #F3., #N1. und #T7. meiner Webseite [Solarenergie](#) illustriere.

In der Langzeitphase wiederum wirken moralische Mechanismen umgekehrt, d.h. sie belohnen entscheidend die Moral, während sie die Unmoral bestrafen - wie dies z.B. in Punkt #A1.1., und in (3) aus Punkt #H2. meiner Webseite "Totalizmus" erläutert wird.

Im Falle des hier besprochenen Autodiebstahls, der ein unmoralisches Verhalten darstellt, erzielt der Jugendliche also in der kurzfristigen (d.h. "beurteilenden") Phase verschiedene "scheinbare Effekte" seiner Handlung, die so aussehen, als seien sie "vorteilhaft" für ihn, weil sie ihm scheinbare Vorteile in allen drei Dimensionen des moralischen Raums bringen, die mit Vektoren in [Alle Bilder](#) - Abb.684 - 687 (#I1) auf meiner Webseite "Pajak in den Sejm 2014" illustriert sind.

Zum Beispiel in der Dimension intellektuell (X) gewinnt dieser Teenager die Anerkennung und Aufmerksamkeit seiner Kumpels, in der "emotionalen (Y)" Dimension verschafft ihm der Erfolg seines Diebstahls Befriedigung, während er in der "physischen (Z)" Dimension das Auto eines Nachbarn in seinen Besitz bringt, der ihm erlaubt, zu fahren, anstatt zu Fuß zu gehen.

(Man beachte hier, dass im wirklichen Leben die Konsequenzen für jede dieser Dimensionen viel komplizierter sind. Aber um dieses Beispiel nicht unnötig zu verkomplizieren, erkläre ich hier alles in einer deutlichen Vereinfachung).

Bei dem Nachbarn, dem dieser Teenager ein Auto gestohlen hat, ist die Situation hingegen anders. Da ein Diebstahl eine unmoralische Handlung ist, erleidet dieser Nachbar im Ergebnis Verluste in jeder dieser drei Dimensionen. Zum Beispiel in der Dimension intellektuell (X) lernt dieser Nachbar die bittere Lektion, in Zukunft das alte polnische Sprichwort

*"Tue heute, was du morgen tun willst, spare für morgen, was du heute essen willst."*

zu beherzigen und eine Alarmanlage in sein Auto einzubauen - so wie ihn seine Frau schon seit langem ermahnt und genervt hat. In der "emotionalen (Y)" Dimension erlebt er Trauer und Gefühle der Verletzung durch den Verlust des Autos. In der "physischen (Z)" Dimension muss er anfangen, überall zu Fuß zu gehen, anstatt (wie bisher) mit dem Auto zu fahren. Auf Grund dieser Verluste sendet der Geist dieses Nachbarn ein Programm von unerwünschtem "Karma" an den Geist des Teenagers - den dieser Nachbar des Diebstahls verdächtigt.

Leider wird der Teenager, obwohl er den Diebstahl bei der Polizei angezeigt hat, NICHT des Diebstahls beschuldigt, weil er z.B. das Auto in Brand gesetzt hat, bevor die Polizei es wiederfinden und überprüfen konnte, wessen Fingerabdrücke sich darin befinden. So vergeht die Zeit. Der Jugendliche wächst zu einem erwachsenen Kriminellen heran und vergisst vielleicht sogar den Diebstahl. Aber nach dem Ablauf von etwa 7 bis 10 Jahren vergeht die "Rachezeit" und die moralischen Mechanismen beginnen, das Karma zu realisieren, das dieser ehemalige Teenager zuvor angesammelt hat.

Es kommt also zu einer langfristigen (d.h. "belohnenden" oder "bestrafenden") Phase des Wirkens der moralischen Mechanismen. In dieser Phase rutschen dem ehemaligen Teenager bei einem späteren Diebstahl die Beine aus und er wird auf frischer Tat ertappt. Er wird verurteilt und kommt ins Gefängnis. In der Realität des Gefängnisses beginnt er nun all das zu fühlen, was sein Nachbar, der ihm für den Diebstahl seines Autos Karma gegeben hat, gefühlt hat. Das heißt, in der "intellektuellen (X)" Dimension erhält dieser ehemalige Teenager die bittere Lektion, dass es sich NICHT auszahlt, gegen das zu handeln, was die Bibel, die Traditionen und andere Menschen uns befehlen (z.B. einen Diebstahl zu begehen), und dass es immer kläglich endet. In der "emotionalen (Y)" Dimension erlebt er Bedauern und ein Gefühl der Ungerechtigkeit, das in ihm durch die Behandlung durch andere Insassen entsteht. In der Dimension "physisch (Z)" hingegen muss er unerwünschte Laufarbeit leisten, weil das Erziehungsprogramm seines Gefängnisses gerade die Zwangsarbeit als Rehabilitationsmittel einsetzt.

Mit anderen Worten, obwohl es bereits andere Menschen und andere Tätigkeiten sind, die die Erfüllung des Karmas in dem ehemaligen Jugendlichen erzwingen, erfährt dieser ehemalige Jugendliche nach Ablauf der "Zeit der Rückkehr" genau dieselben Folgen der Rückkehr des zuvor erhaltenen Karmas, einschließlich des Erlebens derselben Gefühle derselben Macht, da diese Folgen zuvor in seinem Nachbarn durch seine eigene Handlung ausgelöst wurden - die ursprünglich die Erzeugung dieses unerwünschten Karmas, das ihm von dem beraubten Nachbarn gegeben wurde, verursachte.

Zu dem obigen Beispiel sollte ich noch ein paar Bemerkungen hinzufügen. Zum Beispiel, dass, obwohl es sich in diesem Beispiel zur Vereinfachung der Schlussfolgerungen um eine unmoralische Handlung handelte, bei moralisch korrekten Handlungen moralische Mechanismen analog wirken - nur dass alle ihre Folgen dann entgegengesetzt zu den oben beschriebenen sind. Darüber hinaus sollte ich noch hinzufügen, dass aus der Sicht von "Karma" im moralischen dreidimensionalen Raum die wichtigste und dominierende andere Dimension "Gefühle (Y)" ist. Das deshalb, weil es vor allem durch die Analyse der Art der erlebten Gefühle und ihrer Kraft möglich ist, die Handlungen, die Karma erzeugen, empirisch mit der Rückkehr dieses Karmas zu verbinden.

Obwohl das Karma also nur eine Komponente einer ganzen Reihe von moralischen Mechanismen ist, kann man bei der Analyse des Karmas die Achsen "intellektuell (X)" und "physisch (Z)" weglassen und sich ausschließlich auf die "Gefühle (Y)" beschränken - was ich, abgesehen von diesem Punkt (der auch den "Zeitpunkt der Wiederkehr" definiert und dessen Erklärungen somit für praktisch jede Komponente der moralischen Mechanismen gelten, einschließlich des "moralischen Feldes"), sowohl im Rest dieser Webseite als auch im Inhalt anderer Webseiten, die sich speziell auf Karma beziehen, tue.

Beachte jedoch, dass z.B. bei der Analyse der Arbeit des "moralischen Feldes" (beschrieben u.a. in den Punkten #C4.2. und #C4.2.1. der Webseite [Moral](#)) wird es fast unmöglich, die Achsen "intellektuell (X)" und "physisch (Z)" außer Acht zu lassen, da für das "moralische Feld" die Folgen menschlichen Handelns auf diesen Achsen oft gegenüber der Achse "Gefühle (Y)" dominieren. Bei der Analyse des "moralischen Feldes" oder anderer als der Karmakomponenten der moralischen Mechanismen müssen daher immer alle Folgen berücksichtigt werden, die sie für die von ihnen betroffenen Menschen haben.

Auf der Grundlage der Terminologie und der Funktionsweise der moralischen Mechanismen, die durch das obige Beispiel veranschaulicht und erläutert wurden, kann die von der neuen "totalizistischen Wissenschaft" entwickelte Definition des totalizistischen "Karma" z.B. wie folgt ausgedrückt werden:

*"Karma" ist ein sich selbst verwirklichendes natürliches Programm, das das Erleben von genau definierten intellektuellen (X), emotionalen (Y) und physischen (Z) Konsequenzen hervorruft, das von dem Intellekt, der gerade diese Konsequenzen erlebt, erzeugt und gesendet wird, während es von dem Intellekt, der ursprünglich das Erleben dieser Konsequenzen durch denjenigen, der dieses Karma erzeugt, verursacht hat, empfangen und erinnert wird, und somit wird der Intellekt, der dieses Karma empfängt, zum Träger dieses Karmas - während er nach dem Ablauf der sogenannten "turn-around time" (d.h. viele Jahre des Erlebens des Karmas) zum Träger dieses Karmas wird. Nach dem Ablauf der sogenannten "Rückkehrzeit" (d.h. der viele Jahre langen Zeitverzögerung in der Vollendung des Karmas) bewirkt dieses Karmaprogramm, dass der neue Wirt dieses Karmas noch in der Dauer seines gegenwärtigen physischen Lebens unwiderruflich die Wiederkehr derselben intellektuellen (X), emotionalen (Y) und physischen (Z) Folgen erlebt, die zuvor im ursprünglichen Intellekt, der ein bestimmtes Karma erzeugt und auf ihn übertragen hat, verursacht wurden.*

In Punkt #A1. dieser Webseite habe ich bereits erklärt, was der Inhalt dieses natürlichen Programms des totalizistischen "Karmas" ist. Zum Beispiel kann die Aufzeichnung der darin enthaltenen Gefühle als eine emotionale Analogie zu einem gegenwärtigen Foto betrachtet werden, das jemandem digital mit Hilfe des Internets geschickt wird und typischerweise in einer Computerdatei z.B. mit der Namensendung ".jpg" gespeichert wird. Denn ähnlich wie diese Datei ".jpg" es erlaubt, ein Farbfoto von einer Person zu einer anderen zu senden, sendet auch das natürliche Programm des totalizistischen Karmas automatisch ein "Bild" des Gefühls, das wir gerade erleben, an die Person (d.h. an den sogenannten "Intellekt"), von der wir glauben, dass sie es war, die uns dieses Gefühl erleben ließ. Ähnlich wie bei dem Inhalt der Gefühlsachse (Y) sendet dieses Karmaprogramm auch den Inhalt der beiden anderen Achsen (X) und (Z).

Die obige Definition des totalizistischen Karmas zeigt uns, dass der Intellekt, der ein bestimmtes Karmaprogramm erzeugt, bereits eine bestimmte Art von Folgen (u.a. Gefühle) erlebt hat, die in dieses Karma eingeschrieben sind. Er sendet also unwissentlich das Bild dieser in das natürliche Karmaprogramm eingeschriebenen Folgen (u.a. Gefühle) an den Intellekt, der nach seinem Wissen für die Erzeugung dieser Folgen (u.a. Gefühle) verantwortlich ist, so dass dieser Intellekt diese Folgen zu einem etwas späteren Zeitpunkt, d.h. nach Ablauf der geforderten "Wiederkehrzeit", ebenfalls erlebt.

(Was dieser "Intellekt" ist, wird in Punkt #B7. dieser Webseite zusammengefasst und in Punkt #E2. der Webseite „Totalizmus“ näher erläutert.)

Der interessante Aspekt der Unwiderruflichkeit der Erfahrung des gesamten empfangenen Karmas, während man sich noch im gegenwärtigen physischen Leben befindet, ist, dass, wenn jemand bereits stirbt und noch eine Menge unerwünschtes Karma zu erfahren hat, seine letzten Tage und Momente beginnen, immens "dramatisch" zu sein - so dass der Rest des noch unerfüllten Karmas erfüllt werden kann. Dagegen verbringen Menschen, die im Sterben liegen, aber einen unerfüllten Überschuss an erwünschtem Karma haben, ihre letzten Tage und Augenblicke so, wie dieses Karma sie definiert.

Die Philosophie des Totalizmus erklärt auch, dass es zwei Arten von Intellekten gibt, nämlich (a) individuelle Intellekte, d.h. einzelne Menschen, und (b) Gruppenintellekte, d.h. ganze Länder, Nationen, Städte, Fabriken, Organisationen, Familien usw., die dabei sind, zerstört zu werden. - für Details siehe Punkt #E2. auf der Webseite "Totalizmus".

Auch jede Art von Intellekt führt ihr eigenes, unabhängiges Leben, ist der Wirkung moralischer Mechanismen unterworfen, interagiert mit anderen Intellekten, die in ihnen bestimmte Konsequenzen hervorrufen (unter anderem Gefühle), und erhält Karma von diesen anderen Intellekten. Da beide Arten von Intellekten Karma von anderen Intellekten empfangen, gibt es bis zu vier Fälle, in denen Karma übertragen wird. Auch wegen der typischerweise unterschiedlichen "Rückkehrzeiten" und der im übertragenen Karma enthaltenen Energiemenge (d.h. der Kraft dieses Karmas) sollten diese Fälle in unseren Überlegungen voneinander unterschieden werden. So kann Karma übertragen werden:

(i) von einem individuellen Intellekt auf einen anderen individuellen Intellekt,

(ii) von einem individuellen Intellekt auf einen Gruppen-Intellekt,

(iii) von einem Gruppen-Intellekt auf einen anderen Gruppenintellekt, und

(iv) von einem Gruppen-Intellekt auf einen individuellen Intellekt. Das Wichtigste ist, dass meine bisherigen Forschungen zu belegen scheinen:

*Im Karma, das von Gruppen-Intellekten übertragen wird, werden alle Folgen (u.a. Gefühle) eines bestimmten Typs, die in diesem Gruppen-Intellekt von ihren individuellen Teilnehmern erlebt wurden, addiert (d.h. akkumuliert).*

Das wiederum bewirkt, dass die Kraft eines solchen übertragenen Gruppen-Karmas erdrückend groß und unvergleichlich größer ist als die Kraft des von einzelnen Menschen übertragenen Karmas - was bei Übertragungen (iv), d.h. von einem Gruppen-Intellekt auf einen Einzel-Intellekt, besonders gefährliche Folgen mit sich bringt. Eine solche Übertragung (iv) von mächtigem unangenehmem Gruppenkarma findet zum Beispiel häufig in Fällen von Korruption einzelner Politiker statt, die in den Punkten #E3. und #E4. der Webseite "Pajak zur Präsidentschaft" beschrieben werden.

Wir sollten uns also NICHT wundern, dass solche korrupten Einzelpolitiker häufig ein so starkes Gruppenkarma erhalten, dass sie hochdramatisch und unmittelbar nach Eintreffen der "Rachezeit" dieses Karmas sterben.



Wir sollten uns auch NICHT wundern, dass Politiker, die von einer Reihe von Menschen aus dem Gruppen-Intellekt, über den sie herrschen, nicht gemocht werden, sehr schnell anfangen, wie Fratzen auf den Gesichtern dieser Menschen auszusehen, die ihnen ihr Karma schicken (d.h. alt, verbittert, unglücklich, etc.).

Das oben Gesagte sollte mit der Information ergänzt werden, dass es beim gegenwärtigen Stand der Forschung schwierig ist, den Ort des Karmas (d.h. den Ort der Erinnerung an die "Bilder" der im totalistischen Karma erhaltenen Konsequenzen) und den Ort des moralischen Mechanismus zu lokalisieren, der die Vollendung der Rückkehr der durch ein gegebenes Karma beschriebenen Konsequenzen (u.a. die Rückkehr der Gefühle) bewirkt. Die bisherigen Forschungen über die menschliche Seele, die auf der Webseite [Seele Beweis](#) beschrieben sind, legen jedoch nahe, dass das Karma höchstwahrscheinlich nur im System der natürlichen Programme gespeichert wird, aus denen unsere Seele besteht, oder genauer gesagt im System der Programme, die eine bestimmte Seele mit den Seelen anderer Intellekte verbinden. Die Verwirklichung des Karmas wiederum erfolgt wahrscheinlich durch externe moralische Mechanismen, die nichts mit der Seele zu tun haben und die unter anderem auch das "moralische Feld" bilden.

Das Konzept, das in der hier diskutierten Definition des "totalistischen Karmas" besonders wichtig ist, ist die sogenannte "Rückzahlungszeit".

*Diese "Rückzahlungszeit" ist die Zeitspanne, die zwischen einer bestimmten Handlung eines Intellekts und dem Moment vergeht, in dem langfristig moralische Mechanismen Ereignisse in Gang setzen, in denen die ursprünglichen Folgen dieser Handlung an diesen Intellekt zurückgegeben werden.*

Mit anderen Worten, dies ist der Zeitpunkt, nach dem moralische Mechanismen entsprechende sekundäre Ereignisse einleiten und durchführen, die die Folgen der ursprünglichen Handlung eines bestimmten Intellekts "auszahlen" (oder "korrigieren" oder "zurückgeben" oder "belohnen") - d.h. die Handlung, die in einem anderen Intellekt bestimmte Folgen (z.B. Gefühle) auslöste und somit die Rückgabe an diesen Intellekt verursachte.

Dieses Karma, das nach der "Zeit der Rückkehr" bewirkt, dass ein gegebener Intellekt einige Ereignisse oder Handlungen erlebt, die in ihm auch das Erleben dieser durch das Karma zurückgekehrten Folgen (u.a. Gefühle) hervorrufen. Wegen der immens wichtigen Bedeutung dieser "Zeit der Rückkehr" für das Funktionieren aller moralischen Mechanismen (d.h. NICHT nur für das hier beschriebene Funktionieren von "Karma", sondern auch für das Funktionieren z.B. des "moralischen Feldes"), unabhängig von der Bedeutung dieser "Zeit der Rückkehr" für das Funktionieren aller moralischen Mechanismen. "Moralisches Feld"), unabhängig von diesem Punkt, wird die "Wiederkehrzeit" auch auf einer Reihe anderer totalistischer Webseiten beschrieben, z.B. in den Punkten #C4.2. und #C4.2.2. meiner Webseite [Moral](#).

Was die Tatsache der Wiederkehr des totalistischen "Karmas" betrifft, das ein bestimmter Intellekt verdient hat (und dessen Wiederkehr noch im gegenwärtigen Leben dieses Intellekts), so gibt es auf dem gegenwärtigen Stand der Forschung nicht mehr den geringsten Zweifel daran, dass diese Wiederkehr mit einer wahrhaft computerähnlichen Präzision erfolgt.

Wer Augen und Ohren offen hat, wird für das unwiderrufliche Eintreten dieser Karma-Rückkehr noch im gegenwärtigen Leben eines gegebenen Intellekts ein ganzes Meer von empirischen Beispielen und Beweisen finden - die repräsentativsten davon habe ich auf dieser Webseite angedeutet und diskutiert, z.B. hier und in Punkt #F1.

Was aber bisher noch NICHT genau bekannt ist, ist, wie sehr für nachfolgende Kategorien menschlicher Handlungen diese "Zeit der Rückkehr" ist. Das Einzige, was ich feststellen konnte, ist, dass für typische Fälle von Handlungen diese "Rückkehrzeit" für individuelle Intellekte (d.h. für einzelne Menschen und für die Übertragung von Karma (i) von einem individuellen Intellekt auf einen anderen individuellen Intellekt) typischerweise 7 bis 10 Jahre beträgt.

Für Gruppen-Intellekte (und für die Übertragung von Karma (iii) von einem Gruppen-Intellekt auf einen anderen Gruppen-Intellekt) wiederum ist diese Zeit typischerweise etwa 10 mal länger, d.h. sie beträgt typischerweise etwa 70 bis 100 Jahre. In besonderen Fällen von Verhaltensweisen, die Gott in den Menschen stark bekämpft, z.B. in Fällen eindeutig aggressiver Kriege, ist diese "Wendezeit" jedoch erheblich verkürzt (beschleunigt) - siehe dazu die Punkte #B2.2. und #B2.3. der Webseite „Możajski, die Punkte #C4.2.2. und #C4.2. auf der Seite "Moral", oder Punkt #J6. auf der Webseite „Schlacht bei Milicz“.

Es gibt auch Fälle, die mir bereits bekannt geworden sind, in denen die "Amortisationszeit" auf etwa 200 Jahre verlängert wurde. Ein Beispiel dafür ist in Punkt #F2. dieser Webseite beschrieben, und auch in Punkt #C4.1. der Webseite [Unsterblichkeit](#), ein Fall der karmatischen Rückkehr der Droge "Meth" (d.h. "Methamphetamin"), der um das Jahr 2000 begann. "Methamphetamin") aus China in die Länder des ehemaligen Britischen Empires, für die vom Britischen Empire ab ca. 1800 absichtlich herbeigeführte süchtig machende Degeneration der gesamten ehemaligen chinesischen Macht durch den Export der Droge "Opium" nach China - dessen Ergebnis die sogenannten [Opiumkriege](#) / [ecosia-Suchlink](#)/ war und den anschließenden Zusammenbruch Chinas als Weltmacht verursachte.

Diese Verkürzung (Beschleunigung) der Durchlaufzeit für bestimmte Fälle von Gruppenunmoral bedeutet auch, dass die Durchlaufzeit sogar als eine Art Gruppen-"Indikator für moralische Korrektheit" verwendet werden kann. Denn es ist klar, je schädlicher in den Augen Gottes eine Art von Gruppenverstoß gegen moralische Kriterien ist, desto kürzer ist die Durchlaufzeit für Fälle dieses Verstoßes. Andererseits sind diese "Indikatoren" Werkzeuge, die es Menschen, die die "Philosophie des Totalismus" praktizieren, erlauben, schnell zu überprüfen, ob die Handlung, die diese Menschen gerade vorhaben, moralisch korrekt oder unmoralisch ist, und somit, ob der Rückfluss des Karmas, den diese Handlungen erzeugen, angenehm oder eher unangenehm ausfällt. Alle bereits erlernten "Indikatoren der moralischen Korrektheit" sind in den Punkten #C4.2. bis #C4.7. meiner Webseite "Moral" beschrieben. Zu den wichtigsten davon zählt der Totalismus: unser Gewissen, das moralische Feld, die moralische Energie, die moralischen Gesetze, das Karma und einige mehr (einschließlich der "Rückzahlungszeit"). Die Verwendung der "Amortisationszeit" als ein weiterer solcher Gruppen-"Indikator für moralische Korrektheit" wird in Punkt #C4.2.2. der Webseite "Moral" ausführlicher erläutert. Die Liste der Fälle, in denen die bisher von der neuen "totalistischen Wissenschaft" aufgedeckten Fälle von Gruppenmoral die "Amortisationszeit" erheblich verkürzt haben, ist wiederum in den Punkten #B2.2. und #B2.3. meiner Webseite "Możajski" aufgeführt.

### #A5. Karma als einer der "Indikatoren für moralische Korrektheit":

Die von der neuen "totalitistischen Wissenschaft" entwickelte Definition des Karmas erlaubt es, das Karma als einen der sogenannten "Indikatoren für moralische Korrektheit" zu verwenden. (Bei diesen Indikatoren handelt es sich um Größen, die es dem Menschen ermöglichen, schnell und einfach abzuschätzen, ob die Handlung, die er gerade vorhat, "moralisch" oder "unmoralisch" ist, und somit, ob diese Handlung nach der Philosophie des Totalismus ausgeführt werden darf oder ob auf ihre Durchführung verzichtet werden sollte).

Um das Karma als einen solchen Indikator zu nutzen, genügt es, in unseren Gedanken schnell zu prüfen, ob eine bestimmte Handlung, die wir gerade ausführen wollen, bei anderen Menschen Gefühle auslöst, die wir selbst gerne erleben würden, oder eben Gefühle, die wir selbst NICHT erleben wollen. Wenn wir feststellen, dass eine bestimmte Handlung bei anderen Menschen Gefühle hervorruft, die wir selbst NICHT erleben möchten, dann bedeutet dies, dass diese Handlung "unmoralisch" ist - und dass wir daher auf ihre Durchführung verzichten sollten.

Beachte jedoch, dass das hinduistische Karma, d.h. die Idee des "Karma", die von der Religion Hinduismus definiert und in Punkt #E1. dieser Webseite beschrieben wird, NICHT als "Indikator für moralische Korrektheit" verwendet werden kann. Der Grund dafür ist, dass das hinduistische Karma zu zweideutig und zu kompliziert ist. Als solches erlaubt es NICHT eine schnelle und einfache Einschätzung, ob eine bestimmte Handlung "moralisch" oder "unmoralisch" ist.

Die Unmöglichkeit, das hinduistische Karma als einen der "Indikatoren für moralische Korrektheit" zu verwenden, ist darauf zurückzuführen, dass alle Religionen der Welt der Menschheit nur einen solchen Indikator gegeben haben - nämlich das Konzept der "Sünde" und der "guten Tat". Andererseits stellt sich heraus, dass Gott eine Reihe solcher Indikatoren vorbereitet hat - nur dass er in den heiligen Büchern, die Gott autorisiert, die Menschen absichtlich NICHT über deren Existenz informiert hat. Das wiederum bedeutet eindeutig, dass es Gottes Wunsch ist, dass die Menschen die übrigen Indikatoren durch mühsame Forschung und Analyse der sie umgebenden Realität selbst entdecken.

Nur der neuen "totalitistischen Wissenschaft" ist es gelungen, eine ganze Reihe dieser "Indikatoren der moralischen Korrektheit" zu entdecken und zu beschreiben. Ihre kurzen Beschreibungen finden sich in den Punkten #C4. bis #C4.6. der totalitistischen Webseite "Moral". Ihre vollständigen Beschreibungen sind wiederum in [Band 6](#) meiner neuesten Monographie [1/5] enthalten. Dank der neuen "totalitistischen Wissenschaft" gehören zu diesen "Indikatoren der moralischen Korrektheit" in der heutigen Zeit auch Begriffe wie: "Gewissen", totalitistische "Sünden" und "gute Taten", "moralische Energie", "moralisches Feld", "moralische Gesetze", und das hier beschriebene totalitistische "Karma".

Alle "Indikatoren für moralische Korrektheit" erfüllen das sogenannte moralische "Prinzip der Einstimmigkeit", das u.a. in Punkt #A2.7. der Webseite "Totalismus" und im Unterkapitel JA13. aus [Band 6](#) meiner letzten Monographie [1/5] beschrieben. Wenn nach diesem Prinzip eine menschliche Handlung z.B. "moralisch" ist, dann wird ihre Moral bei sorgfältiger Analyse durch alle bekannten Indikatoren für moralische Korrektheit einhellig bestätigt.

Dasselbe geschieht auch mit Handlungen, die "unmoralisch" sind. - Ihre "Unmoral" wird ebenfalls einstimmig von allen uns bekannten "Indikatoren der moralischen Korrektheit" bestätigt.

Leider besteht das Problem darin, dass Menschen, die den Empfehlungen der Totalismus-Philosophie folgen und nur Handlungen ausführen wollen, die "moralisch" sind, im wirklichen Leben oft innerhalb weniger Sekunden über ihr Handeln entscheiden müssen. Nicht alle "Indikatoren für moralische Korrektheit" wiederum erlauben eine solch schnelle und gleichzeitig eindeutige und fehlerfreie Bewertung jeder Handlung.

Deshalb hat Gott so viele dieser Indikatoren eingeführt. Denn wenn eine unserer Handlungen bei einem Indikator eine lange Zeit und eine komplizierte Analyse erfordert, dann reicht es aus, zu versuchen, sie mit einem anderen Indikator einzuschätzen, bei dem sie sich wahrscheinlich als einfach, schnell und eindeutiger für die Beurteilung erweist. Wenn man z.B. mit Hilfe des Konzepts des totalistischen "Karmas" abzuschätzen versucht, ob sogenannte "süße Lügen", also "Schmeicheleien", "unverdiente Komplimente" usw., "moralisch" oder "unmoralisch" sind, dann würde man zu einem korrekten Ergebnis kommen, was viel Zeit und komplizierte Analysen erfordern würde. Schließlich mögen es viele Menschen, wenn ihnen geschmeichelt wird und sie unverdiente Komplimente erhalten.

Andererseits können wir z.B. mit dem Konzept der "moralischen Energie" fast sofort abschätzen, dass alle oben genannten "süßen Lügen" höchst "unmoralische" Handlungen sind. Denn sie entziehen der geschmeichelten Person moralische Energie - z.B. weil sie sie im Zustand der Unwissenheit halten, ihr die Verbesserung ihrer Unzulänglichkeiten unmöglich machen usw. Aus einer ganzen Reihe von Gründen entziehen diese Lügen auch der Person, die sie erzählt, die moralische Energie (man denke nur an den Ruf dieser Person, an die Folgen, die sich daraus ergeben, dass sie von den Lügen profitiert, an die Vertiefung ihrer Gewohnheit, zu lügen usw.). Deshalb verbietet die Philosophie des Totalismus das Erzählen solcher "süßen Lügen" im Kreis der Familie oder gegenüber diesen nahen Menschen, die man liebt und respektiert - wie dies z.B. im Punkt #A2.9. auf der Webseite "Totalismus", Punkt #F3. auf der Seite [Gott existiert](#) oder Punkt #B2. auf der Seite [Erdbeben](#).

**#A6., Blog #92. Beispiele für Lebenssituationen, in denen das Gleichgewicht der Gerechtigkeit durch Karma ausgeglichen werden muss - z.B. wenn die Armen sich bemühen, moralisch zu handeln und die Reichen ihre Unmoral nur als Moral tarnen:**

*Motto: "Während die Armen aktiv gegen die Unmoral kämpfen und sich bemühen, tatsächlich moralisch zu handeln, setzen immer mehr Reiche und Mächtige all ihre Energie darauf, ihre Unmoral als Moral auszugeben und anderen zu erzählen, dass die von ihnen praktizierte Unmoral in Wirklichkeit Moral sei."*

Wo auch immer man sich auf der Erde umschaute, in der heutigen Zeit leiden die Armen immer unter der Unmoral der anderen, aber sie selbst tun alles, was in ihrer Macht steht, um moralisch zu handeln. Gleichzeitig handeln viele Reiche und Mächtige, von denen die Welt erwartet, dass sie anderen ein Beispiel für moralisches Verhalten geben, in Wirklichkeit hauptsächlich unmoralisch, während sie ihre Anstrengungen nur darauf konzentrieren, andere glauben zu machen, dass das, was sie tun, tatsächlich moralisch ist. Und ich denke hier nicht ausschließlich an groß angelegte Unmoral, die einige Länder heute anderen Ländern antun, wovon die gegenwärtige Welt überquillt.

Ein Beispiel siehe Punkt #F2. auf dieser Webseite. Denn ein solches unmoralisches Verhalten, das sich als moralisch ausgibt, ist auch in praktisch allen anderen Bereichen zu beobachten.

Nehmen wir als Beispiel die Geburt eines Kindes heute. In einigen Ländern, z.B. in Neuseeland, erhalten Ärzte, die Geburten betreuen, besonders unmoralische Prämien für "Unfallhilfe", wenn die Gebärende sich einem so genannten "Kaiserschnitt" unterziehen muss. Und dieser Bonus ist ziemlich fett, denn er beläuft sich auf mehrere hundert Dollar. Dieselben Ärzte erhalten jedoch nur ein mageres Gehalt für ihre Anwesenheit im Krankenhaus, wenn die betreffende Frau allein entbindet, ohne sich einem Kaiserschnitt unterziehen zu müssen.

Was geschieht also? Nun, im Jahr 2003 wurde etwa ein Viertel aller Frauen, die in Neuseeland entbunden haben, per Kaiserschnitt entbunden. Gegenwärtig ist diese Zahl wahrscheinlich noch höher (es gibt keine offiziellen Angaben, aber es könnte sogar die Hälfte aller Frauen sein, die ein Kind bekommen). Also fangen alle an, aufzuspringen und auf diese angeblich "bequemen" reichen weißen Frauen zu dissen, die angeblich nicht die Schmerzen einer Geburt durchmachen wollen, so dass sie Ärzten befehlen, ihre Bäuche aufzuschneiden und Babys wie aus Kartoffelsäcken herauszuholen.

In einem solchen Ton wurde zum Beispiel der Artikel "Wealthy white" caesareans worry midwives" (d.h. Die "reichen weißen" Kaiserschnitte beunruhigen Hebammen") auf Seite A5 der Zeitung "The New Zealand Herald", Ausgabe vom Freitag, 20. Oktober 2006, geschrieben.

Genau so wurde die Angelegenheit von den neuseeländischen Fernsehnachrichten falsch dargestellt, als sie am 19.10.2006 beklagten, dass sich dort ein zu hoher Anteil von Frauen einem Kaiserschnitt unterzieht, und erklärten, dass eine Frau nach einem Kaiserschnitt in der Regel nicht nur ihre Gesundheit und Fruchtbarkeit, sondern auch ihr weiteres Sexualleben ruiniert hat.

Andererseits lenken all diese Aufschreie nur von der wahren Ursache des gesamten Problems ab, nämlich von der Gier der Ärzte nach "Geld" und von der unmoralischen Setzung finanzieller Anreize (d.h. sie verschleiern z.B. die Tatsache, dass ein moralisch korrektes Belohnungssystem Ärzte belohnen sollte, wenn die Geburt normal verläuft, und NICHT, wenn sie anormal ist).

Immerhin zwingen Geburtsärzte in Neuseeland Frauen fast zu Kaiserschnitten. So machen geldgierige Ärzte armen Frauen Angst, dass, wenn sie sich nicht einem Kaiserschnitt unterziehen, es bei der Geburt Komplikationen geben wird und entweder sie oder ihr Kind sterben könnten. Was sollen solche verängstigten Frauen tun. Geburten sind von Natur aus schmerzhaft. Daher ist es für einen Arzt nicht schwer, ihnen zu sagen, dass etwas schief läuft. Ohne zu zögern stimmen die leidenden Frauen der Kaiserschnitt-Geburt zu, ohne zu wissen, dass es sich bei den Schmerzen, die sie erleiden, um normale Geburtsschmerzen handelt.

Wie du siehst, können "Geld" und Völlerei Menschen völlig blind machen und sie daran hindern, zu erkennen, was moralisch ist und was nicht. Nicht umsonst heißt es in der Bibel in Vers 6:10 aus dem "Ersten Timotheusbrief", Zitat:

*"Denn die Wurzel allen Übels ist die Geldgier."*



Und je mehr man von diesem Geld hat, desto mehr wird man davon geblendet und desto mehr wird der Verstand davon verdreht.

Oder nehmen wir ein anderes Beispiel, bei dem das Streben nach Geld das Verständnis für eine moralische Handlung völlig verdreht. Am 16.10.2006 beschloss die weltberühmte Sängerin, die jeder als "Madonna" kennt, einen einjährigen Halbwaisenjungen namens David zu adoptieren, der in Malawi (Afrika) geboren wurde. Sie fand den Jungen in einem Waisenhaus, weil seine Mutter bereits gestorben war, sein leiblicher Vater aber noch lebte.

Aus welchem Blickwinkel man die Adoption auch betrachtet, es ist immer eine gute Tat, einem Jungen aus einem Waisenhaus ein anständiges Zuhause, Nahrung, Bildung und Liebe zu geben. In der Entscheidung von Madonna, ein Kind zu adoptieren, kann und darf man nichts anderes sehen als den Wunsch, eine gute Tat zu vollbringen. Wenn man jedoch am 17.10.2006 die weltweiten Fernsehnachrichten hörte oder am nächsten Tag die Zeitungen las, stellte sich heraus, dass sich die ganze Welt auf Madonna stürzte, um sie für diese gute Tat zu verurteilen. Siehe den Artikel "Madonna kicks up a storm" / "Madonna sorgt für Furore" / - von Seite A20 der neuseeländischen Zeitung "The New Zealand Herald", Ausgabe vom Mittwoch, 18. Oktober 2006.

Was noch schlimmer ist, diese Angriffe wurden in einer Art und Weise durchgeführt, als ob diese Angreifer gute Taten vollbrachten, während Madonna nur sündigte. Madonna wurde in besonders räuberischer Weise von Vertretern von Institutionen angegriffen, die Adoptionen von Kindern organisieren. Diese Einrichtungen wiederum sind dafür bekannt, dass sie mit dem Verkauf von Kindern an kinderlose Eltern viel Geld verdienen. Sie sind auch dafür bekannt, dass sie denjenigen, die ein Kind adoptieren wollen, absichtlich Tausende von Problemen in den Weg legen. Das deshalb, weil sie an jeder Adoption viel Geld verdienen können, wenn es viele Probleme gibt. Gerade durch das Handeln dieser Institutionen ist die Welt voll von Waisenhäusern, die mit ungewollten Kindern überfüllt sind, und auch voll von kinderlosen Familien, die gerne ein Kind adoptieren würden - aber entweder dürfen sie es nicht, oder sie können es sich finanziell nicht leisten.

Madonna hat den Weg gewiesen, wie man diese fettgedeckten Institutionen, die sich von der Schädigung von Kindern ernähren, umgehen kann. Kein Wunder, dass sich die Vertreter dieser Institutionen so sehr auf sie gestürzt haben. Früher galt die Adoption eines Waisenkinds für jedermann als eine gute Tat. Im Lichte der Kriterien des Totalismus stellt sie auch eine gute Tat dar. Schließlich gewinnen alle Menschen, die davon betroffen sind, nur an moralischer Energie. Das heißt, indem sie diesen Jungen adoptierte, tat sie eine gute Tat - so wie eine gute Tat durch moralische Gesetze definiert ist. Doch die Welt hat die Moral dieser Adoption auf den Kopf gestellt und sie zu einer Art Verbrechen gemacht.

Besonders erbittert wurde Madonna von verschiedenen "Bonzen" aus hoch entwickelten und reichen Ländern wie England, den USA und Neuseeland angegriffen. Die Menschen aus den entwickelten Ländern, gefolgt vom Rest der Welt, verlieren so ihr Verständnis von Recht und Unrecht und sind nicht mehr in der Lage zu unterscheiden, was gut und was böse ist.

Die UFO-nauten sollten stolz auf die Menschheit sein - denn sie haben die Menschen bereits so teuflisch gemacht, wie sie selbst teuflisch sind.

Dabei ist es interessant, dass die Menschen in Afrika, die selbst arm sind, immer noch wissen, was eine gute Tat ist und was eine böse. Keiner der Afrikaner, die in dieser Angelegenheit finanziell betroffen sind, hat daher Madonnas Adoption dieses Jungen kritisiert.

In dem Artikel "Madonna saintly to mud-hut dwellers" / "[Madonna saintly to mud-hut dwellers](#)" / auf Seite A9 der neuseeländischen Zeitung "The New Zealand Herald", Ausgabe vom Freitag, 20. Oktober 2006, äußert sich Davids leiblicher Vater, ein gewisser Yohane Banda, folgendermaßen über die diejenigen, die Madonna verurteilen:

*"Where were these people when David was struggling in the orphanage?"  
("Wo waren sie alle, als David im Waisenhaus litt?")*

Was für eine erschreckende Zukunft erwartet die Menschheit, wenn die Erdenbewohner der aktuellen unmoralischen Offensive der Teufels-UFOnauten erliegen und ihr uraltes Verständnis von Gut und Böse verlieren, so dass sie nicht mehr in der Lage sind, zwischen Gut und Böse zu unterscheiden. Alles deutet darauf hin, dass sich die Menschheit schnell in diese Richtung bewegt. Deshalb empfehle ich jedem, den Punkt #G3. auf der Webseite [Wrocław](#) zu lesen.

Ähnlich verhält es sich mit der "Disziplinierung von Kindern". In vielen angelsächsischen Ländern gibt es zum Beispiel ein strenges Gesetz, das besagt, dass Eltern, die ihr Kind schlagen, dafür ins Gefängnis kommen können. Und tatsächlich wurden nur in Neuseeland gleich mehrere Eltern unsäglich hart bestraft, weil sie ihrem unartigen Kind eine Ohrfeige gaben - siehe Punkt #B5.1. meiner Webseite [Freier Wille](#).

Infolgedessen weiß die junge Generation in diesen Ländern nicht, was Disziplin, Gehorsam oder Respekt vor Älteren ist. Neuseeland wiederum wurde im Jahr 2022 von einer regelrechten Epidemie von Ladeneinbrüchen heimgesucht, die nachts von Jugendlichen verübt wurden, die zu diesem Zweck mit gestohlenen Autos Geschäfte rammten. Jeder in der Umgebung dieser Kinder muss nun tun, was sie verlangen. Wie wird die Welt aussehen, wenn diese Snobs und Selfies anfangen, die reichsten Länder zu regieren? Im Moment sind die Menschen in den angelsächsischen Ländern - die auch die reichsten Länder der Welt sind - führend in ihrer Fähigkeit, zwischen Gut und Böse zu unterscheiden. Wie wir sehen können, töten Reichtum und "Geld" in den Menschen die Fähigkeit, die moralischen Eingebungen des Gewissens zu verstehen.

Im Jahr 2006 war ich auch schockiert über die Nachrichten, die in Neuseeland in einer Nachrichtensendung gezeigt wurden. Darin wurde über einen weiteren schockierenden Fall von offenkundig unmoralischer Provokation berichtet, der sich an der polnischen Grenze ereignete. Dem Bericht zufolge enterten drei polnische Zollbeamte ein deutsches Schiff in Świnoujście, erhoben einige unlogische und illegale Anschuldigungen gegen die Schiffsbesatzung und begannen dann zu schießen. Mein Vater hat uns positiv von Świnoujście erzählt. Schließlich war er dort, nachdem er die verpfuschte Bombardierung von [Peenemünde](#) / [google-Suchlink](#)/ überlebt hatte, in ein Kriegsgefangenenlager inhaftiert wurde (siehe Punkt #B1. meiner autobiografischen Webseite [Jan Pająk](#)), wurde mein Vater zur Arbeit in einer Fabrik eingeteilt, der er sein Überleben bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs verdankt (ich wiederum verdanke ihr meine Geburt in diese Welt).

Wenn also dieser Vorfall der Erschießung in Świnoujście wirklich so aussah, wie er in diesem Bericht dargestellt wurde, dann war es eine offensichtliche Provokation von Beamten unseres Landes, für die wir uns alle nur schämen sollten.

Auch wenn es nicht so aussah, wie berichtet, warf es doch einen sehr hässlichen Schatten auf das Bild von Polen und den Polen in der Welt. Ich selbst musste mich dafür bis ins ferne Neuseeland schämen. Schließlich ereignete sich der Vorfall, als ein Nachbarschiff unserem Hafen einen Besuch abstattete. Als Gastgeber sind wir gegenüber unseren Gästen zur Höflichkeit verpflichtet. Es ist nicht nett, eine Waffe zu ziehen und zu schießen wie in einem Gangsterfilm. Ganz zu schweigen von der Tatsache, dass das eigene Schiff eine Erweiterung des eigenen Territoriums ist. Und in das Revier eines anderen einzudringen und wie ein betrunkenen Hase in einem Kohlfeld herumzuwühlen, nennt man "Aggression" und wird von den Moralgesetzen verurteilt.

Wenn man einen Groll gegen jemanden hegt, darf man nicht aggressiv in sein Territorium eindringen und ihm dort Lektionen erteilen oder zeigen, wer im Recht ist. Dafür gibt es nämlich besondere Methoden und besondere Wege, um Probleme friedlich zu lösen. Eine Schießerei anzuzetteln, sieht dagegen für alle wie eine typische Provokation aus. Es wäre interessant, ob die Personen, die diesen Vorfall verursacht haben, nicht aus der gleichen Gruppe von UFOonauten stammen, die die antitotalitäre Webseite <http://ruchoporu.org/> betreibt. Immerhin liegt für diese UFOonauten von <http://ruchoporu.org/> Świnoujście im Flugbereich ihrer persönlichen Antriebssysteme - deren physische und tatsächliche Existenz und Funktionsweise ich mit Fotos aus den Punkten #H1. und #H3. der Webseite [Petone](#) dokumentiere.

Was mich am meisten schockiert, ist die Tatsache, dass solche Vorfälle, über die im Rest der Welt und auf der Hälfte der Erde, auf der ich lebe, sorgfältig berichtet wird und die wie gewalttätige Provokationen aussehen, die von polnischen Beamten gegen Polens friedliche Nachbarn geschürt werden, in letzter Zeit immer häufiger auftreten. In letzter Zeit hat Polen durch solche Provokationen an der Ostgrenze unseres Landes viel schlechte Publicity bekommen. Dann begannen sie an der Westgrenze aufzutauchen. Vielleicht sollten sich die Polen also die Augen reiben und feststellen, wer sich wirklich um Polens Probleme mit seinen Nachbarn kümmert und sich in der ganzen Welt einen Namen als ein Land macht, in dem die Beamten schnell mit der Waffe sind, aber langsam, wenn es um Höflichkeit gegenüber Besuchern und die friedliche Lösung von Problemen geht.

Wenn man beginnt, das gegenwärtig weit verbreitete Ersetzen wahren moralischen Verhaltens durch unmoralisches Verhalten zur Kenntnis zu nehmen, das nur so tut, als sei es moralisch, fällt einem sofort auf, dass es auf der Erde eine perfekt organisierte Bande gibt, die uns heimlich eine solche Situation aufzwingt. Diese Bande ist unsere banditische Weltraumverwandte der UFOs, früher "Teufel" genannt, heute mit dem Wort "UFOonauten" bezeichnet. Diese Verwandten leben heimlich unter uns, während sie in der Menge zur Tarnung mit uns vermischt sind. Auf der Erde agieren sie als unsere Führer, unsere Vorgesetzten, unsere Berühmtheiten, unsere Vorbilder, unsere führenden Wissenschaftler usw. usf. Da sie fast genauso aussehen wie wir - siehe #G2. bis #G2f. der Webseite Unheil - können wir sie bisher nicht von uns unterscheiden. Solange wir also keine Enthüllungsgeräte bauen, die es uns ermöglichen, sie technisch von uns selbst zu unterscheiden, sollten wir zumindest nur ihre Handlungen von den menschlichen unterscheiden. Schließlich rät die Bibel:

*"An ihren Taten werdet ihr sie erkennen."*

Ihre Handlungen sind übrigens sehr leicht zu unterscheiden. Das deshalb, weil sie eindeutig verletzend und unmoralisch sind, aber gleichzeitig sind sie immer so verkleidet und getarnt, dass sie uns glauben lassen, sie seien moralisch und legal. Wenn uns also jemand im Leben befiehlt, etwas zu tun oder an etwas zu glauben, von dem unser Gewissen sagt, dass es unmoralisch ist, dann ist es sicher, dass es von ihm stammt. Praktisch haben wir dann die moralische Pflicht, eine Möglichkeit zu finden, einen gegebenen unmoralischen Befehl NICHT auszuführen oder eine gegebene Unmoral, die uns gesagt wird, NICHT zu akzeptieren - siehe z.B. die in #L3. beschriebene Methode auf der Webseite [Cielcza](#), während wir die Ermahnung von Vers 5:29 in der biblischen "Apostelgeschichte" unumwunden umsetzen:

*„Do the will of God and NOT of men.“ / "Tu den Willen Gottes und nicht den der Menschen."/*

Wenn wir wiederum Opfer von unmoralischen Handlungen sind, die von diesen UFO-nauten ausgehen, dann müssen wir uns klar machen, dass es UFO-nauten sind, die schuldig sind, und nicht Menschen, die Marionetten sind, die sie telepathisch oder hypnotisch kontrollieren. Schließlich ist eine solche bewusste Aufladung nur mit der Schuld für alles Böse, das sie uns antun, die Essenz unserer karmischen Verteidigung, die in Punkt #G6. der Webseite [Banditen](#) beschrieben wird.

Einer unserer nationalen Barden schrieb einmal etwas in der Art von

*"Habe ein Herz und schaue in das Herz."*

Tatsächlich meinte er damals unter anderem auch, selbst moralisch zu handeln und das moralische Verhalten anderer zu beachten und zu würdigen. Wir sollten uns diese Worte zu Herzen nehmen. Schließlich sind sie einer von unzähligen Ausdrücken dessen, was uns Jesus schon vor 2000 Jahren gelehrt hat, wofür fast alle Religionen der Erde kämpfen und was uns der Totalismus schwarz auf weiß beweist, dass dies das vorteilhafteste Lebensverhalten für jeden von uns ist.

Lass uns nicht Tausende von Jahren des moralischen Erbes der Menschheit zerstören, nur weil die heutigen Verhaltensmodelle, die uns von tatsächlich bössartigen UFO-nauten, die heimlich die Erde besetzen und die Menschheit ausbeuten, eingeredet werden (wie ich dies in {11} ab Punkt #H2. der Webseite [Bibel](#) und in anderen von dort verlinkten Publikationen nachweise).

Sie versuchen uns zu unmoralischem Handeln zu bewegen und geben dann vor, dass unsere Unmoral Moral ist.

Das Problem der Unterscheidung von Moral und Unmoral sowie das Erlernen von Prinzipien des moralischen Handelns im Leben und verschiedener Belohnungen, die man für unser moralisches Verhalten erhält, wird von meiner Philosophie des Totalismus besonders hervorgehoben.

Als solche wird sie auf zahlreichen totalistischen Webseiten diskutiert - siehe zum Beispiel auch die Webseiten [Moral](#), [Banditen](#), [Evolution](#), oder [Telekinetische Zelle](#).

Eine Situation, wie sie in diesem Artikel beschrieben wird, wird auf der Erde vorherrschen, bis die Menschheit das "Geld" loswird und es durch eine viel vollkommeneren Art der Belohnung produktiver Arbeit ersetzt, die von Gott erfunden wurde, von Gott gerecht regiert wird und bereits in die Körper eines jeden von uns einprogrammiert ist - wie ich es in den Punkten #C7. und #C8. meiner Webseite [Nirvana](#) und in den von dort verlinkten Publikationen sowie in unserem kostenlosen halbstündigen Film [Nirvana System: Welt ohne Geld](#) resp. in [YouTube /im Moment nur polnisch/](#) erläutere und illustriere. Doch zum Pech der meisten von uns zwingt Gott den Menschen seine Lösungen zur Verbesserung ihrer Lebenssituation nicht auf. Die Verwirklichung dieses Ideals "Nirvana-System" überlässt Gott also der Freiwilligkeit, der Demokratie und dem eigenen "freien Willen", der von uns selbst zu verwirklichen ist.

## **Teil #B. Die Erklärung des Karmas durch die wissenschaftliche "Theorie von Allem" aus 1985 (Konzept der Dipolaren Gravitation):**

### **#B1. Woher diese natürlichen Programme, die "Karma" bilden, kommen:**

Die intellektuellen Eigenschaften der Gegen-Materie bewirken, dass sich diese Substanz im natürlichen Zustand mehr oder weniger so verhält, wie sich heutige Computer verhalten. Das heißt, sie ist eine Art Computer, dessen Hardware sowohl Programme speichert, als auch diese Programme ausführt. Aber es gibt einen grundlegenden Unterschied zwischen Computer-Hardware und Gegen-Materie. Wie wir wissen, enthalten alle heutigen Computer eine Menge Speicherzellen, die nur die primitivste intellektuelle Eigenschaft erhalten haben, nämlich die Fähigkeit, Programme in ihnen zu speichern. Aber diese Computer enthalten nur eine einzige Zelle, die zwei intellektuelle Eigenschaften der Gegen-Materie hat, nämlich sowohl die Fähigkeit, in sich selbst Befehle eines Programms zu speichern, als auch die Fähigkeit, logische Operationen auszuführen, die in diesen Befehlen des Programms enthalten sind.

In den heutigen Computern wird diese spezielle Zelle mit gleich zwei intellektuellen Eigenschaften, d.h. mit der Fähigkeit, ein Programm sowohl zu speichern als auch auszuführen, als "Akkumulator" bezeichnet. Außerdem müssen in diesen Computern zusätzlich spezielle Geräte vorhanden sein, die in der Regel "Peripheriegeräte" genannt werden und die Ergebnisse der Programmausführung in physische Folgen umwandeln (z.B. in einen Ausdruck auf einem Speichergerät). In der Gegen-Welt hingegen hat jedes einzelne Teilchen der Gegen-Materie die Eigenschaften dieser "Akkumulatoren", d.h. es kann sowohl einen einzelnen Befehl eines Programms eines bestimmten Intellekts in sich speichern als auch die in diesem Befehl enthaltene Operation ausführen. Darüber hinaus hat jedes dieser Teilchen die Fähigkeit, physische Folgen seiner Operation auszulösen.

Daher ist jedes einzelne Teilchen der Gegen-Materie ein Äquivalent für den gesamten Computer-"Akkumulator" und darüber hinaus ein Äquivalent für einige Peripheriegeräte. Unabhängig davon, in welchen Teilchen der Gegen-Materie sich ein natürliches Programm eines bestimmten Intellekts zeitlich befindet, kann dieses Programm dort ausgeführt und in physische Folgen umgesetzt werden. Schließlich verfügen alle Teilchen der Gegen-Materie über alle erforderlichen Fähigkeiten zur Umsetzung.

Wenn die Menschen also in der Zukunft einen "bewussten Computer" bauen, der die Fähigkeiten der Gegen-Materie aufweist und somit die Bildung künstlicher Intelligenzen ermöglicht, wird in diesem Computer jede einzelne Speicherzelle gleichzeitig die Rolle des gegenwärtigen Speichers und des gegenwärtigen "Akkumulators" und der Peripheriegeräte übernehmen können. Gleichzeitig wird die schrittweise Erforschung und das systematische Lernen über den Aufbau und die Funktionsweise eines solchen "bewussten Computers" es den Forschern der totalistischen Wissenschaften der Zukunft ermöglichen, die Geheimnisse der Gegen-Materie und der Gegen-Welt immer besser zu entschlüsseln. Das bedeutet dagegen, dass die Entwicklung des Konzepts eines solchen "bewussten Computers" der Schlüssel zum Erlernen des Aufbaus und der Funktionsweise des intelligenten Universums und der intelligenten Gegen-Materie ist.

Wie diese Gegen-Materie funktioniert, bedeutet also, dass sie wie ein "natürlicher Computer" in der Gegen-Welt funktioniert. Um das besser zu verstehen, lass uns einen Moment überlegen, was passiert, wenn wir eine Taste in unserem Heimcomputer drücken. Nun, kurz gesagt, die Hardware dieses Computers sendet ein Steuersignal an ein entsprechendes Programm im Computer selbst. Dieses Programm wiederum beginnt, eine bestimmte Taste zu betätigen. Es wandelt dann das Steuersignal der Taste in einen Befehl für eine bestimmte Aktion des Computers um. Dieser Befehl wird an die Hardware zurückgeschickt, wo er ausgeführt wird. Was auch immer in unserem Computer passiert, nachdem wir eine bestimmte Taste gedrückt haben, hängt also immer von dem entsprechenden Programm im Speicher des Computers ab. Nach dem Konzept der Dipolaren Gravitation passiert genau das Gleiche, wenn wir in unserem Leben eine physische Aktion ausführen.

Das liegt daran, dass unser Universum genau wie ein typischer Computer aufgebaut ist. Es hat nämlich seine eigenen Eingabe- und Ausgabegeräte, deren Erscheinungsformen sich in unserer physischen Welt manifestieren. Es hat auch Hardware und Software (d.h. Speicher und Akkumulatoren und Software), die am anderen Ende des Gravitationsdipols in einer separaten intelligenten Welt, der Gegen-Welt, enthalten sind. Jede einzelne unserer physischen Handlungen, die wir an Ein- und Ausgabegeräten, also in der physischen Welt, ausführen, sendet ein entsprechendes Steuersignal an diese separate Software-Welt, also an die "Gegen-Welt". Dort wird dieses Signal, das unsere Handlungen beschreibt, von speziellen Programmen verarbeitet, die nur in der Gegen-Materie enthalten sind und die der Totalismus moralische Gesetze nennt. Moralische Gesetze legen fest, wie die Gegen-Welt auf eine bestimmte Handlung reagieren sollte. Dabei berücksichtigen sie nicht nur, was wir tun, sondern prüfen auch, welche emotionalen Folgen unser Handeln für andere Menschen haben sollte (d.h. sie prüfen die gesamte "Datenbank").

Dann bereiten sie diese Antwort vor und packen sie in Computerdateien oder Programme. Schließlich senden sie diese Antwort in Form von speziellen Dateien oder Programmen zurück in unsere Welt, die der Totalismus als karmische Antworten bezeichnet. Sobald sie in unserer Welt ankommen, werden diese Befehle ausgeführt und liefern unserer Umwelt die passenden Antworten für unsere Handlungen. Gleichzeitig bilden diese Verarbeitungsprogramme aus der Gegen-Welt (d.h. die moralischen Gesetze), die die Antwort auf unsere Handlungen vorbereitet und an uns gesendet haben, eine Art Kurzzeitgedächtnis, das die Erinnerung an die emotionalen Reaktionen anderer Menschen auf eine bestimmte unserer Handlungen enthält. Diese natürlichen Kurzzeitgedächtnisse sind das Karma.



Dieses Karma, d.h. die emotionalen Reaktionen anderer auf unsere Handlungen, wird in unseren Gedächtnisregistern auf ähnliche Weise und zu einem ähnlichen Zweck aufgezeichnet, wie die heutigen Banken in unseren Kontodateien die Auswirkungen jeder finanziellen Handlung, die wir vorgenommen haben, festhalten.

Die wichtige Eigenschaft, die der oben beschriebene Mechanismus der moralischen Gesetze und des Karmas offenbart, ist, dass alles, was wir in unserem Leben tun, immer Reaktionen hervorruft, die keineswegs zufällig sind. Tatsächlich gehorchen alle Reaktionen der Umwelt auf unsere Handlungen, d.h. alle karmischen Reaktionen, einer Reihe von sehr strengen Regeln und Algorithmen, die im Totalizismus als "moralische Gesetze" bezeichnet werden. Moralische Gesetze sind wie Gesetze der Physik. Nur, dass sie festlegen, welche moralischen Konsequenzen jede unserer Handlungen haben wird. Die Existenz von moralischen Gesetzen und Karma bedeutet praktisch, dass wir in unserem Verhalten lernen müssen, diese Gesetze zu befolgen. Denn wenn wir sie nicht kennen, sind wir auch nicht in der Lage, sie richtig zu befolgen. So werden wir hart bestraft, wenn wir gegen sie verstoßen, ohne dass wir überhaupt merken, dass wir sie tatsächlich brechen. Mehr über moralische Gesetze, Karma, unsere Welt und die Gegen-Welt steht in [Band 1](#), [Band 5](#) und [Band 6](#) meiner neuesten Monografie [1/5] - ich empfehle dir, einen Blick darauf zu werfen. Moralische Gesetze werden auch auf der Webseite "Moral" grob beschrieben.

## **#B2. Wie dieses Karma wirklich funktioniert:**

Wir alle wissen, dass die Mehrheit der Menschen auf der Erde überhaupt nicht an die Existenz und das Wirken von Karma glaubt. Und sie wollen auch nicht wissen, dass es existiert und funktioniert. Glücklicherweise funktioniert Karma genau gleich, egal ob jemand an seine Existenz glaubt oder nicht. Deshalb werde ich im Folgenden kurz zusammenfassen, wie dieses Karma funktioniert und warum die Menschen, die um seine Wirkungsweise wissen, es normalerweise nicht riskieren, es sich auf den Kopf zu ziehen. Dagegen überlasse ich es dem Leser zu prüfen, wie das, was ich hier beschreibe, in seinem Alltag tatsächlich funktioniert. Nur für den Fall sollte ich erwähnen, dass eine viel umfassendere Beschreibung der Funktionsweise des Karmas im Unterkapitel I4.4. aus [Band 5](#) meiner neuesten Monografie [1/5] zu finden ist. Einige weitere Informationen dazu sind auch auf der Webseite über "Moral" zusammengefasst.

Am einfachsten lässt sich die Wirkungsweise von Karma anhand eines Beispiels erklären. Nehmen wir also an, dass jemand unter großen Schmerzen stirbt - weil er z.B. gerade von einem seiner Feinde erschossen wurde. Gleichzeitig weiß das Opfer genau, dass sein schmerzhafter Tod von diesem speziellen Feind verursacht wurde. In einem solchen Fall senden seine Gefühle unbewusst Karma an diesen Feind für all seinen Schmerz. Infolgedessen wird dieser Schuldige eines Tages auch sterben müssen und genau den gleichen Schmerz wie er erfahren.

Außerdem wird das gesamte Land und die Nation dieses Schuldigen mit einem "Gruppen-Karma" für all den Schmerz belastet, der aus diesem Tod resultiert. Als Folge dieses Gruppenkarmas wird in ihrem Land oder ihrer Zivilisation eines Tages auch jemand eine Schießerei verursachen, in deren Folge die Landsleute dieses Feindes einen ähnlichen Schmerz empfinden werden wie die Summe der Schmerzen, die die Landsleute des Opfers, das gerade an einer bestimmten Schießerei stirbt, empfinden.

Das heißt, wenn das Opfer die Verantwortung für seine Schmerzen und seinen Tod richtig zugewiesen hat, dann werden seine Feinde eines Tages durch das Karma, das er oder sie ihnen im Moment seines Todes auferlegt hat, und durch die "moralischen Gesetze" des Universums, die dieses Karma regeln, "bestraft".

Diese Täter werden also bis zum letzten Pfennig für den Schaden aufkommen, den sie ihm zugefügt haben, und der Gerechtigkeit wird Genüge getan. Stirbt dieser Mensch jedoch unter großen Schmerzen, weil sein Tod heimlich von seinen Feinden verursacht wurde, er dies aber nicht weiß und z.B. "Mutter Erde" für seinen Tod verantwortlich macht, dann wird sein Karma an diese "Mutter Erde" geschickt. Aber weil "Mutter Erde" in Wirklichkeit keine Schuld an seinem Leiden trägt, prallt das Karma, das zu ihr geschickt wurde, an ihr ab und kehrt zu ihm zurück. Das wiederum führt dazu, dass er seinen eigenen Tod doppelt so schmerzhaft erlebt, wie dies durch die Verletzungen, die er erleidet, der Fall wäre, während seine verborgenen Feinde der Bestrafung durch das Karma entgehen.

(Diese ziemlich intelligente Programmierung der Funktionsweise der "moralischen Gesetze" zielt darauf ab, die denkenden Geschöpfe des Universums zu zwingen, die wahren Schuldigen für ihr Leid zu suchen. Außerdem hält sie diese Geschöpfe davon ab, diejenigen für ihr Leid verantwortlich zu machen, die keine Schuld an diesem Leid tragen - worin sich die Menschen derzeit so sehr hervortun).

Fassen wir nun die oben erläuterte Wirkung des Karmas kurz zusammen. Wenn wir für die Gefühle, die wir gerade erleben, dem eigentlichen Verursacher dieser Gefühle die Schuld geben, dann schicken wir diesem Verursacher unwissentlich Karma, das dazu führt, dass er in Zukunft genau die gleichen Gefühle erleben wird. Wenn wir dagegen die Verantwortung für die soeben erlebten Gefühle jemandem aufbürden, der nicht der eigentliche Verursacher dieser Gefühle ist, dann wird das Karma, das wir ebenfalls unbewusst an ihn senden, an ihm abprallen und bewirken, dass wir das, was wir fühlen, mit doppelter Intensität fühlen müssen.

Dabei sollten wir auch nicht vergessen, dass die Wirkung des Karmas genau die gleiche ist, egal ob unsere Gefühle Leid oder Freude sind. Außerdem müssen wir uns daran erinnern, dass wir das Karma nicht ablenken können, indem wir uns z.B. bewusst etwas ganz anderes sagen als das, wovon wir zutiefst überzeugt sind. Denn die Bewältigung des Karmas erfolgt genau auf der Grundlage unserer tatsächlichen Überzeugung und nicht auf der Grundlage dessen, was wir uns in einem bestimmten Moment vernünftigerweise einreden würden.

Die Menschen auf dem Planeten Erde wissen in der Regel nicht, wie Karma funktioniert. Deshalb kümmern sie sich nicht darum, dass das Karma für ihr Leid diejenigen erreicht, die es verdient haben, es zu erhalten. In der Folge verdoppeln die Menschen meist ihr eigenes Leid, weil sie ihr Karma an die falschen Adressen schicken. Wenn die Menschen aber die Wirkungsweise dieses Karmas kennen würden, dann wüssten sie, wie sie einen großen Teil ihres Leidens vermeiden können. Denn dann würden sie alles, was sie tun, so tun, dass das Karma dafür sie nicht erreicht. Es ist an der Zeit, dass wir diese Situation ändern.

### **#B3. Unsere unbewusste Erinnerung an versandtes Karma und der Mechanismus zur Neutralisierung des Karmas:**

*Motto: Moralische Gesetze belohnen alle, die, wenn sie angegriffen werden, einen Kampf in Selbstverteidigung aufnehmen. Gleichzeitig bestrafen diese Gesetze all diejenigen, die andere zuerst aggressiv angegriffen haben. Das liegt daran, dass diese Gesetze eingebaute Mechanismen enthalten, die das Karma der sich verteidigenden Person neutralisieren (auslöschen), aber NICHT das Karma des Angreifers neutralisieren.*

Im Normalfall geht das Karma, das wir aussenden, in Form einer "karmatischen Kette" von uns in die Welt. Aber in unserem Organ, das das Karma vorbereitet und aussendet, bleibt nach dem Aussenden eine Art "Loch" oder "Negativ" (d.h. eine umgekehrte Kopie) zurück, das das Gefühl beschreibt, das das gerade ausgesandte Karma repräsentiert. Aus dem in Unterkapitel I5.5. aus [Band 5](#) meiner neuesten Monografie [1/5] beschriebenen Wirkungsmechanismus von Gefühlen ist bekannt, dass dieses Negativ des gesendeten Gefühls für uns eine Art Schablone ist, aus der später ein genaues Anti-Gefühl gebildet wird, das wir eines Tages auch erleben müssen. Aber unabhängig davon, dass es eine Schablone für ein Anti-Gefühl ist, erfüllt dieses Negativ des Karmas noch eine weitere Funktion in uns. Wenn nämlich nach einiger Zeit, nachdem wir das Karma an einen anderen Schuldigen geschickt haben, genau dasselbe Karma zu uns zurückkehrt, dann wird es mit diesem "Negativ" (oder mit diesem "Loch", das das Karma, das wir einst postiert haben, hinterlassen hat) zusammengebracht. Wenn das Karma und dieses Loch genau übereinstimmen, neutralisieren (oder genauer gesagt "vernichten") sich beide gegenseitig.

Praktisch bedeutet das, dass wir zwar von jemandem ein Karma für etwas erhalten, das wir diesem Menschen angetan haben, dieses Karma aber in uns neutralisiert wird, während wir selbst auf Grund dieser Neutralisierung keine Gefühle mehr erleben müssen, die darin verpackt sind. Nicht nur, dass wir dann selbst nicht mehr erleben müssen, was dieses Karma uns gebracht hat, sondern auch die karmatische Kette wird von uns unterbrochen. Das Karma, das zu uns gekommen ist, um in uns neutralisiert zu werden, werden wir also nicht an jemand anderen weitergeben. Das bedeutet, dass dieser Prozess der "Neutralisierung" oder "Auslöschung" des Karmas nicht nur für uns selbst, sondern auch für den Gruppen-Intellekt, zu dem wir gehören, von großem Nutzen ist.

Es ist nicht schwer zu folgern, dass die häufigste Lebenssituation, in der die oben beschriebene Neutralisierung des empfangenen Karmas stattfindet, eintritt, wenn wir uns gegen die Aggression von jemandem wehren. Wenn unser Angreifer uns schlägt, sind der Schmerz und die Demütigung, die er verursacht, der Grund dafür, dass wir ihm das Karma mit diesen Gefühlen schicken. Natürlich bleibt nach dem Senden dieses Karmas ein "Loch" in unserem Geist zurück, oder eine Art "Negativ" dieses Karmas. Wenn wir uns also gegen diesen Angriff wehren, fügen wir unserem Angreifer denselben Schmerz und dieselbe Demütigung zu. Dadurch sendet der Angreifer das Karma, das er von uns erhalten hat, an uns zurück. Dieses ankommende Karma wird mit dem "Loch" oder "Negativ" verglichen, das wir immer noch im gegen-materiellen Duplikat unseres Geistes haben. Dieser Vergleich zeigt, dass es dasselbe Karma ist, das wir zuvor von uns selbst geschickt haben. Das Ergebnis ist die Neutralisierung dieses Karmas. Weder wir noch irgendjemand anderes muss es also erneut erleben.

In Punkt #C1. dieser Webseite werden mehrere Beispiele vorgestellt, die veranschaulichen, wie der hier beschriebene Mechanismus in verschiedenen typischen Lebenssituationen praktisch funktioniert. (Punkt #C1. veranschaulicht zum Beispiel die Situation, in der wir uns schnell gegen den Angriff eines Einbrechers in unserem Haus verteidigen müssen oder uns an der Verteidigung unserer Zivilisation gegen die Aggression von Vertretern einer anderen Zivilisation beteiligen). Um diesen Punkt zu ergänzen und zu erweitern, lohnt es sich also, auch den folgenden Punkt #C1. zu lesen.

Es gibt zwei Hauptarten von Aggression, gegen die wir uns verteidigen müssen. Die individuelle Aggression und die kollektive Aggression. Beispiele für individuelle Aggression sind ein Nachbar, der ein Tyrann ist und eines Tages gewalttätig wird, oder wenn wir durch einen Park gehen und von einem Hooligan angegriffen werden. Bei der individuellen Aggression verteidigen wir uns immer als Einzelpersonen gegen einen individuellen Angreifer. Die Grundsätze zur Neutralisierung des Karmas bei einer solchen individuellen Aggression werden gerade in diesem Punkt beschrieben. Es gibt aber auch eine ganz andere Art von Aggression, die als "Gruppen-Aggression" bezeichnet werden sollte. Beispiele dafür sind die Aggression der Armee eines Nachbarlandes auf dem Gebiet unseres Landes oder ein Angriff von Terroristen auf ein Objekt in unserer Nachbarschaft.

Bei solchen Gruppenangriffen ist der angreifende Körper ein ganzer sogenannter "Gruppen-Intellekt", der in Punkt #B7. dieser Webseite beschrieben wird. Dagegen verteidigt sich ebenfalls ein Gruppen-Intellekt, dessen einzelner Teil wir selbst sind. Er wird zum Beispiel von der gesamten Armee des Landes, in dem wir leben, verteidigt, dagegen sind wir selbst einer der Soldaten dieser Armee. Die Prinzipien der Neutralisierung des Karmas bei einer solchen Gruppenverteidigung sind genau dieselben wie bei der individuellen Verteidigung. (Das liegt daran, dass der Mechanismus zur Vernichtung von Karma bei der individuellen Verteidigung nur ein kleiner Teil des größeren Mechanismus zur Vernichtung von Karma bei der Gruppenverteidigung ist.) Die Prinzipien der Neutralisierung von Karma während einer solchen Gruppenverteidigung werden unter Punkt C1. auf dieser Webseite beschrieben.

Eine interessante Eigenschaft dieser beiden grundlegenden Arten von Aggression und Verteidigung ist, dass wir selbst jederzeit in der Lage sind, uns mit unseren Gefühlen in die zweite Art zu verwandeln. Zum Beispiel können wir unsere individuelle Verteidigung gegen einen bösen Nachbarn jederzeit in eine Gruppenverteidigung umwandeln, wenn wir uns mit unseren Gefühlen bewusst machen, dass wir in unserer Verteidigung eigentlich alle angegriffenen Nachbarn aus der ganzen Welt vertreten und dass unser Kampf ein Teil eines größeren Frontalangriffs auf böse Nachbarn ist. Umgekehrt können wir eine Gruppenverteidigung immer in eine individuelle Verteidigung umwandeln. Wenn wir zum Beispiel Soldat sind, sagen wir uns mit unseren Gefühlen, dass unser Gegner nicht eine ganze Armee des gegnerischen Landes voller anonymer Soldaten ist, sondern nur dieser ausgewählte Soldat, mit dem wir in diesem Moment zu kämpfen beabsichtigen.

Die wichtigste karmische Begrenzung eines jeden Verteidigungskampfes ist die Art der Waffen und Schläge, die wir für die Verteidigung einsetzen dürfen. Der auf dieser Webseite beschriebene Mechanismus der Karmavernichtung erlaubt uns, gegen den angreifenden Aggressor nur die Kräfte und Mittel einzusetzen, die dieser bereits gegen uns verwendet hat.

In der Praxis bedeutet das: Wenn wir wollen, dass das Karma für das, was wir tun, für uns ausgelöscht wird, dürfen wir zunächst keine Mittel einsetzen, die unser Angreifer noch nicht gegen uns eingesetzt hat. Wenn wir uns zum Beispiel alleine gegen einen unhöflichen Nachbarn verteidigen, dürfen wir ihn NICHT schlagen, bevor er uns nicht zuerst geschlagen hat. Denn wenn wir es sind, die ihn zuerst schlagen, wird das Karma für diese Schläge nicht in uns getilgt. Dies ist also eine sehr ernste Einschränkung der Verteidigung. Denn wenn unser Angreifer uns töten will, dürfen wir ihn NICHT schneller töten, denn wenn wir schneller wären und ihn zuerst töten würden, würde das Karma für diese Tötung immer noch unser Gewissen belasten (d.h. wir müssten irgendwann in der Zukunft immer noch die Gefühle des Getötetwerdens durchleben).

Aus diesem Grund müssen wir versuchen, jede individuelle Verteidigung mit unseren Gefühlen in eine Gruppenverteidigung umzuwandeln. Wenn wir eine solche Umwandlung unserer Gefühle vornehmen, dann vergrößert sich die Auswahl der Verteidigungsmittel, die wir einsetzen dürfen, ins Unermessliche. Wenn wir zum Beispiel sehen, dass unser unhöflicher Nachbar uns mit einer Axt oder einem Gewehr in der Hand angreift und eindeutig die Absicht hat, uns zu töten, dann können wir ihm zuvorkommen und ihn zuerst töten, ohne für uns selbst das Karma des Tötens zu erzeugen. Denn wenn wir unsere individuelle Verteidigung gefühlsmäßig in eine Gruppenverteidigung verwandeln, wird es immer einen aggressiven Nachbarn geben, der den verteidigenden Nachbarn bereits getötet hat. Das bedeutet, dass das Karma, das wir bei unserer Gruppenverteidigung erzeugen, mit eben diesem früheren Fall aus einer fernen Welt ausgelöscht wird und wir es gar nicht erhalten werden. Deshalb besagt das Grundprinzip der karmischen Verteidigung, dass wir jede Verteidigung, an der wir teilnehmen, mit unseren Gefühlen als ein Fragment einer größeren Gruppenverteidigung gegen einen aggressiven Gruppenintellekt behandeln sollten. Weitere Informationen zu diesem Thema findest du in den Punkten #C1. und #C2.

Die Philosophie des Totalizismus lehrt uns, dass wir, wenn wir von einem Angreifer angegriffen werden, die Pflicht haben, uns gegen diesen Angreifer zu verteidigen, wobei unsere Verteidigungshandlungen dann in die Kategorie der moralischen "guten Taten" eingeordnet werden. Der in diesem Artikel beschriebene Mechanismus der Karmawirkung wiederum erklärt, dass unsere Verteidigung gegen einen Angriff nicht nur eine totalizistische gute Tat ist, sondern dass darüber hinaus das Karma, das uns vom Angreifer als Ergebnis dieser Verteidigung zufließt, typischerweise in uns neutralisiert wird und wir es nicht mehr erfahren müssen. Wie die obigen Ausführungen zeigen, ist das Universum also auf eine sehr weise und absolut gerechte Weise aufgebaut. Die Philosophie des Totalizismus wiederum lehrt uns, wie wir leben sollten, um von dieser absoluten Gerechtigkeit zu profitieren und ihre Früchte zu genießen.

#### **#B4. Zeitverzögerung für die "Rückkehrzeit" des Karmas, bedeutet die Zeitspanne, nach deren Ablauf das Karma erst an uns zurückgegeben wird:**

Die Gesetze der physischen Welt bilden die physische Entsprechung für Karma. Dies ist normalerweise als das Gesetz von "Aktion und Reaktion" oder als das Gesetz von "Ursache und Wirkung" bekannt. Wenn wir analysieren, wie schnell diese Gesetze der physischen Welt auf einige unserer kausalen Handlungen mit Wirkungen reagieren, stellt sich heraus, dass je nach Art unserer Handlungen zwischen unserer "Ursache" und ihrer "Wirkung" oder zwischen unserer "Aktion" und ihrer "Reaktion" eine beliebig lange Zeitverzögerung auftreten kann.

Wenn wir zum Beispiel mit der Hand gegen eine Wand schlagen, reagiert diese Wand mit einem sofortigen Schlag auf unsere Hand, so dass wir den Schmerz im selben Augenblick spüren. Wenn wir ins Tal schreien, braucht das Echo ein paar Sekunden, bevor es unseren Schrei erwidert. Wenn wir Geschlechtsverkehr haben, zeigen sich die körperlichen Auswirkungen des Geschlechtsverkehrs normalerweise erst nach etwa neun Monaten. Wenn wir dagegen z.B. leere Bergwerkschächte unter einer Stadt ausheben, stürzen diese erst nach vielen Jahren ein und zerstören die darüber liegenden Gebäude.

Ähnlich verhält es sich mit der zeitlichen Verzögerung beim Wirken von moralischen Gesetzen und Karma. Je nach der Komplexität der Gefühle, die wir mit unserer Handlung in jemandem auslösen, kann sich das Karma, das wir für diese Gefühle erhalten, nach einer beliebig langen Zeitspanne erfüllen, angefangen von sofort bis hin zu zig Jahren. Bei sehr elementaren Gefühlen, von der Art, dass ein junger Seeigel einem anderen Seeigel einen Tritt verpasst hat, wofür er fast sofort selbst erfahren hat, wie sich ein solcher Tritt anfühlt, wird das Karma fast sofort realisiert. Bei Gefühlen, die etwas komplexer sind, von der Art, dass ein Kumpel eine Bekannte betatscht, für die er einige Zeit später ebenfalls betatscht wurde, erfüllt sich das Karma normalerweise innerhalb von ein paar Dutzend Tagen. Bei sehr komplexen Gefühlen, wie wenn ein Vorgesetzter anfängt, sich an uns bei der Arbeit auszulassen oder ein Betrüger all unsere Ersparnisse ergaunert, kann es jedoch eine Zeitspanne von vielen Jahren zwischen der Aktion und der karmischen Reaktion geben. Wenn wir also heute bei jemandem sehr komplexe Gefühle auslösen, kann sich das Karma, das wir für diese Gefühle erhalten, erst einige Jahre später in uns selbst bemerkbar machen.

Diese viele Jahre lange Zeitverzögerung für jedes komplexere Gefühl ist der Grund, warum das Wirken der moralischen Gesetze der menschlichen Aufmerksamkeit so lange entgangen ist. (Tatsächlich habe ich die Existenz dieser moralischen Gesetze erst 1985 entdeckt, also erst, nachdem ich meine "Theorie von Allem" (Konzept der Dipolaren Gravitation) formuliert hatte. Schließlich nehmen wir in unserem Leben vor allem solche komplexen und seltenen Gefühle wahr und erwarten von der universellen Gerechtigkeit und den moralischen Gesetzen eine karmische Reaktion auf sie. Deshalb ist es äußerst wichtig, dass wir, wenn wir etwas über die Wirkungsweise des Karmas lernen, uns bewusst machen, dass die komplexeren und selteneren Gefühle erst mit jahrelanger Verzögerung ihre Wirkung entfalten. Bei meinen Nachforschungen über Karma habe ich immer wieder geschätzt, wie groß diese Zeitverzögerung für solch komplexe und seltene Gefühle ist. Es stellte sich heraus, dass sie in meinem persönlichen Fall zwischen 5 und 10 Jahren liegt. Wenn sie also auch für den Leser ungefähr den gleichen Wert beträgt, dann wird sich ein komplexer Schmerz oder eine Freude, die jemand dem Leser schon heute einseitig zufügt, auch bei diesem Täter erst nach etwa 5 bis 10 Jahren manifestieren. Wahrscheinlich ist es wegen dieser erheblichen Zeitverzögerung bei der Rückkehr dieser komplexen Gefühle, dass in der Vergangenheit die Funktionsweise von Karmaprogrammen mit dem Sprichwort "Gott ist rau, aber gerecht" beschrieben wurde.

Die oben beschriebene Art von Karma, d.h. das Karma, das zwischen einzelnen Menschen ausgetauscht wird, kann als "individuelles Karma" bezeichnet werden. Es gibt aber auch eine etwas komplexere Art von Karma, die wir "Kollektiv-Karma" oder "Gruppen-Karma" nennen können. Es wird unter anderem in Punkt #B7. auf dieser Webseite beschrieben. Es betrifft ganze sogenannte "Gruppen-Intellekte". (Was diese "Gruppen-Intellekte" sind, wird in Punkt #E2. auf der Webseite "Totalizmus" erklärt.)



Ein Beispiel für das Wirken des Gruppenkarmas wiederum wird in Punkt #A2. auf der Webseite [Petone](#) beschrieben - siehe dort die Verfolgung und Zerstörung des Christentums durch die gegenwärtige offizielle Wissenschaft, als Vergeltung des Gruppenkarmas für die Aktionen der religiösen Inquisition. Derselbe Prozess der karmatischen Zerstörung der Religion durch die gegenwärtige offizielle Wissenschaft wird auch in den Punkten #C1. bis #C6. auf der Webseite [Telekinetik](#) näher erläutert.) Aus meinen bisherigen empirischen Beobachtungen von Ereignissen in der heutigen Welt geht hervor, dass dieses "Gruppen-Karma" etwa 10-mal länger zurückreicht als das "individuelle Karma".

So sind zum Beispiel die Rassenprobleme, die die ehemaligen Kolonialländer erst seit kurzem erleben, eine Wiederkehr ihres kollektiven Karmas aus der Zeit des Kolonialismus. Ebenso ist die Gruppenbehandlung, die die weiße Bevölkerung ehemaliger Sklavenhalterländer derzeit von der schwarzen Bevölkerung dieser Länder erfährt, die Rückkehr ihres Gruppenkarmas aus den Zeiten der Sklaverei. Das Leid, das durch die in Punkt #C7. der Webseite [Seismograph](#) und in Punkt M1. der Webseite "Telekinetik" beschriebenen Katastrophen verursacht wird, die erst vor kurzem die Bewohner Japans heimsuchten, ist die Rückkehr des "Gruppenkarmas", das Japan zu Beginn des 20. Jahrhunderts während der Besetzung Koreas und Chinas erzeugt hat. Entsprechend dieser Zeitverzögerung wird die Rückkehr des Gruppenkarmas für die Gräueltaten während des Zweiten Weltkriegs erst in den nächsten zehn Jahren allmählich sichtbar werden.

An dieser Stelle lohnt es sich auch, sich klar zu machen, warum wir mit so viel Verständnis und Toleranz selbst viele Jahre Zeitverzögerung bei der Wirkung physikalischer Gesetze in Kauf nehmen, während wir dagegen wollen, dass moralische Gesetze sofort wirken. Der Grund ist unser (Un-)Wissen über Mechanismen. Denn wenn wir z.B. in den Bergen schreien, wissen wir, mit welcher Geschwindigkeit sich der Schall bewegt, und wir sehen, wie weit die Wand, von der dieser Schall zu uns zurückprallen wird, ungefähr entfernt ist. Unser Wissen über den Mechanismus, wie das Echo funktioniert, sagt uns also, wann wir seine Rückkehr erwarten sollten. Das Gleiche gilt für Bergbauschäden unter einer Stadt. Weil wir wissen, wie lange es dauert, bis die Holzstützen in den Decken alter Bergwerke verrotten, wissen wir, wann diese Bergwerke einzustürzen beginnen. Wir sind also nicht überrascht über diese Zeitverzögerung von vielen Jahren.

In Sachen Karma wiederum wissen wir heute noch so gut wie nichts. Wir kennen weder die Wirkungsmechanismen des Karmas, noch haben wir eine Vorstellung von den Geschwindigkeiten und Entfernungen, die vom Zeitpunkt der Verwirklichung des Karmas abhängen. Deshalb befinden wir uns in Sachen Karma heute in der Situation der Menschen aus der Epoche des Archimedes, als nur die ersten Gesetze entdeckt wurden. Es werden also noch Tausende von Jahren weiterer Forschung nötig sein, bis der Wissensstand über Karma dem heutigen Wissensstand über die Gesetze der Physik entspricht. Aus diesem Grund ist es so wünschenswert, dass sich so viele von uns wie möglich freiwillig an der unter Punkt #H3. dieser Webseite beschriebenen Forschung über Karma beteiligen.

Aus Punkt #E1. dieser Webseite geht hervor, dass nach den Erkenntnissen des Totalismus das gesamte (oder fast das gesamte) Karma noch in unserem jetzigen physischen Leben an uns zurückgegeben wird - also NICHT später als während des Todeskampfes.

## #B5. Die Länge der "Rückkehrzeit" bedeutet, dass das Karma mit einer mehrjährigen "Zeitverzögerung" zu uns zurückkehrt:

*Motto: "Je höher die Intelligenz, desto mehr Ziele packt sie in jede ihrer Aktionen."*

Eine hartnäckige Frage, die sich uns bei der Analyse dieser typischerweise viele Jahre langen "Zeitverzögerung", mit der karmatische Rückgaben zu uns zurückkehren, immer wieder aufdrängt, ist:

*Warum sorgt Gott NICHT dafür, dass das Karma sofort oder fast sofort zurückkehrt, so wie wir es aus dem Zusammenspiel von "Aktion und Reaktion" bei Kraftwirkungen kennen?*

Bei den Menschen würde eine solche sofortige Rückgabe des Karmas es uns schließlich ermöglichen, die Wirkung der "moralischen Gesetze" schnell zu erkennen (und somit ein höchst moralisches Leben zu führen). Im Fall von Gott wiederum würde die Vollendung einer solchen unmittelbaren Rückgabe von Karma auch in Gottes Fähigkeiten liegen. Denn wie in Punkt #D3. der Webseite [Gott existiert](#) erklärt wird, kennt Gott die Zukunft und weiß im Voraus, was wir in jedem Moment der Zeit tun werden. Indem er die von ihm geschaffene "Software-Zeit" absolut kontrolliert, kann Gott uns jederzeit in die Zeit zurückversetzen, in der ein bestimmtes Karma entsteht (wie in Punkt #B4.1. der Webseite [Unsterblichkeit](#) beschrieben), und gleichzeitig eine bestimmte Art der karmischen Rückkehr für uns vorbereiten. In den Fähigkeiten Gottes liegt also eine solche Gestaltung und Umsetzung der physischen Realität, dass das Karma sofort zurückgegeben wird - ähnlich wie die "Antwort" einer Wand auf einen Schlag unserer Hand sofort zurückgegeben wird.

Da es sich jedoch aus dem Wirken der Realitäten ergibt, die wir um uns herum beobachten, hat Gott aus einer ganzen Reihe höchst bedeutsamer Gründe absichtlich diese "Zeitverzögerung" für die Rückkehr unseres Karmas eingeführt. Lasst uns also zumindest die wichtigsten dieser Gründe herausfinden und kennenlernen. Schließlich lernen wir auf diese Weise die Ziele und Methoden von Gottes Handeln besser kennen. Hier sind also die wichtigsten Gründe für die jahrelange Verzögerung der karmischen Rückgabe.

1. den "Kanon der Zweideutigkeit" zu erfüllen - und uns auf diese Weise NICHT unseres "freien Willens" beraubt. Der "Kanon der Zweideutigkeit" wird unter Punkt #C2. auf der Webseite [Freier Wille](#) ausführlicher beschrieben. Seine Wirkung in Sachen "Zeitverzögerung" karmischer Sätze zielt darauf ab, dass jeder das, was ihm im Leben widerfährt, auf seine Weise interpretieren darf. So glauben z.B. Atheisten NICHT an solche Dinge wie Karma und Strafen für Unmoral, während z.B. Christen glauben, dass Gott ihnen jeden Unfug vergibt, den sie begehen.

Würde das Karma hingegen sofort zurückkehren, hätten die Menschen Angst, unmoralische Handlungen zu begehen, weil sie sicher wären, dass sie dafür bestraft werden. Schließlich wäre das Begehen von unmoralischen Handlungen so, als würde man mit dem Kopf gegen eine Wand schlagen - ein Schlag, den selbst der dümmste Mensch schon in der Kindheit lernen kann. Eine solche unmittelbare Rückkehr des Karmas würde den Menschen also tatsächlich ihren "freien Willen" rauben. - Ähnlich wie z.B. das Erscheinen Gottes in den Wolken, der den Menschen, die NICHT an ihn glauben, Blitze in den Hintern schießen würde.

2. die moralische Entwicklung der Menschheit zu verlängern und so die größtmögliche historische Bank an schlechten menschlichen Erfahrungen anzuhäufen. Das wichtigste Ziel, für das Gott die Menschen geschaffen hat, ist das Streben nach Wissen. (Dieses wichtigste Ziel Gottes bei der Erschaffung der Menschheit wird in anderen totalistischen Publikationen und Webseiten genauer erklärt - siehe zum Beispiel Punkt #B1. auf der Webseite [Antichrist](#), Punkt #B4. auf der Webseite „Freier Wille“, oder siehe die Unterkapitel A3.2. aus Band 1 und NF5. aus Band 12 in meiner neuesten Monografie [1/5]).

Aber wenn die karmischen Rückflüsse sofort eintreten würden, würden die Menschen sehr schnell entdecken, dass es sich NICHT lohnt, unmoralisch zu handeln, und sie würden alle unmoralischen Handlungen aufgeben. Sie würden also aufhören zu lügen, zu betrügen, aufeinander zu hetzen, zu streiten, zu töten, Kriege zu führen usw. usf. Auf diese Weise wäre die Menschheit NICHT in der Lage, die heute existierende historische Bank von "schlechten Erfahrungen" anzuhäufen, aus der die Menschen und Gott später für viele Jahrhunderte und Jahrtausende Wissen schöpfen könnten. Aus der Sicht der effektivsten "Verfolgung von Wissen" ist es daher vorteilhafter, wenn die Menschheit zu Beginn ihrer Geschichte viele Fehler begeht und eine Menge Irrtümer macht. Denn auf diese Weise sammelt sie viel mehr schlechte Erfahrungen, die später eine historische Datenbank für die Erweiterung des menschlichen und göttlichen Wissens liefern.

3. der Menschheit zu verdeutlichen, dass es NICHT ausreicht, nur zu spekulieren, um die Wahrheit zu erfahren, sondern dass man aktiv, zuverlässig und mühsam die Realität um uns herum erforschen muss. Der Vergleich der riesigen Unterschiede, die z.B. in Punkt #E1. dieser Webseite beschrieben werden, zwischen dem hinduistischen Glauben an die Wirkungsweise des Karmas und der tatsächlichen Wirkungsweise des Karmas, die erst durch die wissenschaftliche Forschung der modernen Philosophie des Totalismus festgestellt wurde, zeigt, wohin die rein spekulativen Überlegungen losgelöst von der tatsächlichen Erforschung der uns umgebenden Realität führen. Schließlich sind es gerade solche Überlegungen verschiedener religiöser Denker, die zu der heutigen Situation geführt haben, in der die Religionen bereits völlig entgegengesetzt zu den Empfehlungen und Anforderungen Gottes handeln, während z.B. mein formaler wissenschaftlicher Beweis, dass Gott wirklich existiert, immer noch KEINE formale Anerkennung oder auch nur Unterstützung von Vertretern irgendeiner Religion erhalten hat, obwohl fast ein Vierteljahrhundert vergangen ist, seit er veröffentlicht wurde, und obwohl es bisher niemandem gelungen ist, ihn zu untergraben, und er somit immer noch in Kraft und für alle Menschen verbindlich ist - wie dies auf der Webseite [Gott Beweis](#) ausführlicher erklärt wird. Die Wahrheit über das Wirken und den Ertrag des Karmas ist daher ein hervorragendes Beispiel dafür, dass nur eine aktive, zuverlässige und fleißige Erforschung der uns umgebenden Wirklichkeit zur Erkenntnis der tatsächlichen Wahrheit führt.

4. die Qualität des Charakters, der Fähigkeiten und des Gehorsams der einzelnen Menschen zu testen und so herauszufinden, welche Menschen die göttlichen Ziele am besten erfüllen. Aus der Sicht des göttlichen Ziels der "Verfolgung der Erkenntnis" ist es äußerst wichtig, zu testen, welche Art von Menschen und welche Bedingungen des menschlichen Wachstums und Lebens die beste Qualität und Leistung des menschlichen Charakters und der kreativen Fähigkeiten bieten. Dagegen können solche Tests am effektivsten durchgeführt werden, wenn die Funktionsprinzipien der Moral für die Menschen extrem schwer zu erkennen und zu lernen sind.

Denn nur dann kann Gott feststellen, welche Menschen und unter welchen Bedingungen schnell aus ihren Fehlern lernen und ihr Verhalten verbessern und welche Menschen und unter welchen Bedingungen blind und taub für die Lektionen des Lebens bleiben und keine neuen Erkenntnisse zur Kenntnis nehmen. Dagegen kann Gott, wenn er die Ergebnisse solcher Prüfungen kennt, leicht beurteilen und entscheiden, welche Menschen am besten geeignet sind, seine zukünftigen Absichten zu erfüllen.

5. uns lehren, fleißig nach der gut versteckten Wahrheit zu suchen. Gott braucht Menschen, die fleißig nach der Wahrheit suchen. Die sofortige Rückkehr des Karmas würde es jedoch sehr einfach machen, zu lernen, wie Moral funktioniert. Die Menschen hätten dann also NICHT die Möglichkeit, sich die Fähigkeiten anzueignen, die für das mühsame Aufspüren und Klären der gut verborgenen Wahrheiten notwendig sind. Deshalb liegt es im vitalen Interesse Gottes, verschiedene Unternehmungen zu unternehmen, die die Menschen gerade lehren, geduldig, mühsam und weise nach der Wahrheit zu suchen und in jedem Bereich des menschlichen Wissens und Handelns "die Spreu vom Weizen zu trennen".

Die hier beschriebene Zeitverzögerung bei der Rückkehr des Karmas ist nur ein solches Unternehmen. Andere ähnliche Unternehmungen sind unter anderem die absichtliche Erschaffung der Geologie der Erde in einer Weise, dass ihre Schichten und Gesteine angeblich ein viel älteres Alter der Erde dokumentieren als das tatsächliche Datum der Erschaffung der Erde vor etwa 6.000 Jahren. (Das tatsächliche Alter der gesamten physischen Welt, das nur etwa 6000 Jahre beträgt, wird in Punkt #B7. der Webseite „Freier Wille“ beschrieben. Die absichtliche "Fälschung" des Eindrucks, dass das Universum bereits 13,73 Milliarden Jahre alt ist, wird unter Punkt #A2. auf der Webseite [Evolution](#) beschrieben).

Mit demselben Ziel, "die Spreu vom Weizen zu trennen", hat Gott auch Knochen von Dinosauriern "fabriziert", die darauf hindeuten, dass angeblich Dinosaurier auf der Erde gelebt haben - wie dies z.B. in Punkt #H2. der totalizistischen Webseite [Gott existiert](#) beschrieben wird. In die gleiche Kategorie, in der Menschen gelehrt werden, mühsam nach der Wahrheit zu suchen, gehört auch die sogenannte "Rotverschiebung" des Lichts der Sterne, die in Punkt #D2. der totalizistischen Webseite [Dipolare Gravitation](#) erklärt wird usw. usf. All diese Projekte zusammengenommen führen dazu, dass die Wahrheitsfindung NICHT so einfach ist und einen außerordentlichen Fleiß, Wahrnehmungsvermögen, Intelligenz usw. erfordert. Es dient also perfekt dem Zweck der "Trennung von Wahrheit und Wirklichkeit". Es dient also perfekt dazu, die "Spreu vom Weizen zu trennen".

6. Gott die Möglichkeit geben, die Untaten von unmoralischen Menschen konstruktiv zu nutzen. Wenn Karma sofort zurückgegeben würde, dann würde z.B. ein Mörder fast sofort getötet werden. So hätte Gott NICHT die Möglichkeit, ihn anzuweisen, z.B. einen anderen Mörder zu töten - der den Tod bereits verdient hat. Ähnlich wäre es mit allen anderen Menschen, die unerwünschtes Karma erzeugen - Gott hätte NICHT die Möglichkeit, ihre bösen Taten zur Bestrafung oder zur Erteilung moralischer Lektionen an andere Übeltäter zu nutzen. Die Einführung einer zeitlichen Verzögerung für die Rückgabe des Karmas verschafft Gott also den nötigen Handlungsspielraum für eine konstruktive Nutzung der von unmoralischen Menschen begangenen Missetaten. Sie ermöglicht es Gott auch, "Karmaketten" zu verwalten, indem er je nach den Erfordernissen der jeweiligen Zeit entweder mehrere von ihnen zusammenführt oder sie vervielfacht.

In der heutigen Zeit vervielfacht Gott zum Beispiel die Karmaketten, die aus der menschlichen Gier resultieren, indem er die Zahl der immer gierigeren Banker und Direktoren vervielfacht, die sich selbst astronomische Gehälter und Boni zahlen.

7. Erleichterung der Wiederherstellung der universellen Gerechtigkeit durch Gott. Aus menschlicher Sicht dient Karma u.a. der selbstregulierenden Wiederherstellung der Gerechtigkeit. Die Rückgabe des Karmas zu erzwingen und damit die universelle (vollkommene) Gerechtigkeit wiederherzustellen, ist jedoch sehr schwierig und kompliziert. Durch die Einführung einer Zeitverzögerung für die Rückgabe von Karma hat Gott also eine etwas leichtere Aufgabe bei der möglichst perfekten Durchsetzung dieser absoluten Gerechtigkeit. Denn je mehr Zeit für die Vorbereitung einer Sache zur Verfügung steht, desto größer ist die Möglichkeit, ihr einen höheren Grad an Vollkommenheit zu verleihen.

### **#B6. "Glück" oder einfach nur Karma - d.h. was wirklich darüber entscheidet, ob wir unsere Lebensziele erreichen:**

Der Physikunterricht in der Schule suggeriert uns, dass das, was wir im Leben erreichen wollen, nur durch die Gesetze der Physik bestimmt wird. Wenn wir zum Beispiel körperlich fit sind und eine Schaufel haben, können wir jederzeit, wenn wir wollen, z.B. unseren Garten umgraben. Aber das spätere Leben lehrt uns, dass die Realität nicht so einfach ist. Denn auch wenn wir eine Schaufel haben und körperlich fit sind, können wir uns z.B. mit der Schaufel am Bein verletzen und deshalb mit dem Graben aufhören, oder wir fangen an zu graben - stoßen aber "unglücklicherweise" im Garten auf einen alten Blindgänger, der uns zerreißt. Deshalb besagt die Philosophie des Totalismus, dass es nicht ausreicht, sich nur auf die Gesetze der Physik zu verlassen, um unsere Lebensziele zu erreichen. Denn wir können jedes Ziel in unserem Leben nur dann erreichen, wenn die Verwirklichung dessen, was wir vorhaben, gleichzeitig von bis zu drei verschiedenen Gruppen von Faktoren unterstützt wird:

(1) Unser Handeln. Das bedeutet, dass sich kein Ziel von selbst erreichen wird. Wir sind es, die unsere Schlachten schlagen müssen, das heißt, wir müssen tatsächlich etwas unternehmen, um die Ziele zu erreichen, die wir uns gesetzt haben. Dagegen müssen wir über die nötige Motivation, die moralische Energie, die Bedingungen, unter denen wir uns befinden, die Fähigkeiten, das Wissen und alles andere verfügen, was für die Ausführung der Handlungen erforderlich ist.

(2) Physikalische Gesetze und Grenzen. Das bedeutet, dass das Erreichen eines bestimmten Ziels innerhalb der Möglichkeiten der physischen Mittel und Werkzeuge liegen muss, die wir benutzen. Wir können zum Beispiel nicht mit der bloßen Hand einen großen Stein spalten oder über die sprichwörtliche Hüfte springen.

(3) Die Gestaltung der Gegen-Welt. Auch und vor allem diese muss für das Erreichen eines bestimmten Ziels günstig sein. Das bedeutet zum Beispiel, dass unsere Leistungen davon abhängen, ob wir nicht vorher ein Karma angesammelt haben, das es uns unmöglich macht, das zu erreichen, was wir gerade vorhaben. Oder ob wir dieses Ziel irgendwie schon verdient haben, oder wir haben einen offenen Kredit dafür von den moralischen Gesetzen usw. usf. Die Menschen nennen diese günstige Konfiguration der Gegen-Welt im Polnischen häufig "Glück" (sie sagen z.B. "Ich hatte Glück und habe gut getroffen").

Man sollte dieses situative "Glück" nicht mit einem ähnlich benannten Glücksgefühl verwechseln, das wir z.B. erleben, wenn wir verliebt sind). Die Engländer nennen es "good luck" (für das Glücksgefühl haben sie ein anderes Wort "happiness"). Tatsächlich ist es aber gar kein "Glück", sondern das Wirken moralischer Gesetze, des moralischen Feldes, des Karmas, unserer Gefühle und Gedanken usw., die auf bestimmten Prinzipien beruhen.

Ich hatte einmal die Gelegenheit, eine Geschichte über eine Lebenssituation zu hören, die ein sehr anschauliches Beispiel dafür liefert, wie alle drei oben genannten Faktoren zusammenwirken. Um diese Situation besser zu verstehen, schlage ich vor, dass sich der Leser für einen Moment vorstellt, er selbst sei ein Soldat aus dem Jahr 1939 in einer polnischen Uniform. Er befindet sich gerade auf dem "strategischen Rückzug" vom Feld der letzten Schlacht. In dieser Schlacht haben die Deutschen seine Einheit völlig vernichtet, die meisten seiner Kameraden getötet und den Rest gefangen genommen. Er selbst hat es jedoch irgendwie geschafft, ihnen zu entkommen, also zieht er sich mit der Absicht zurück, sich einer polnischen Armeeeinheit anzuschließen, die noch unversehrt ist. Die einzige Waffe, die er dabei hat, ist sein Gewehr.

Während seines einsamen Rückzugs befindet er sich gerade in der Mitte eines großen leeren Feldes, als er vom Piloten eines deutschen Kampfflugzeugs entdeckt wird. Als der Pilot einen einsamen polnischen Soldaten inmitten eines leeren Feldes sieht, beschließt er, sich einen Spaß daraus zu machen, ihn zu "jagen". Der Soldat hat nicht viele Möglichkeiten. Er kann zum Beispiel versuchen, wegzulaufen. Es ist ihm jedoch klar, wie die Flucht über ein weites und leeres Feld enden wird, wenn er die Geschwindigkeit seiner Beine mit der Geschwindigkeit der Maschinengewehrkugeln des Flugzeugs vergleicht. Er kann auch versuchen, sich zu verteidigen - er hat ja schließlich ein Gewehr.

Theoretisch ist eine Kugel aus seinem Gewehr in der Lage, den Piloten dieses Flugzeugs zu töten, aber nur, wenn drei Bedingungen erfüllt sind. Die erste dieser Bedingungen ist, dass dieser Soldat eine tatsächliche Handlung vornimmt und alle Fähigkeiten und Kenntnisse, die er hat, in diese Handlung einbringt. Wenn er sich nämlich nicht dazu entschließt, zu seiner eigenen Verteidigung aufzustehen und den Piloten zu erschießen, der versucht, ihn zu töten, dann hat er praktisch keine andere Chance zu überleben.

Um ihn jedoch zu erschießen, muss er z.B. in sich die Angst und den tierischen Wunsch zu fliehen überwinden, er muss Ruhe und Kaltblütigkeit erlangen, um genau zu zielen, er muss auch mit dem Abdrücken bis zum letzten Moment warten, um sicher zu sein, dass er trifft und durchdringt. Die zweite dieser Bedingungen wird von physikalischen Gesetzen vorgegeben. Das Gewehr, das dieser Soldat hat, muss zum Beispiel genau genug sein, um den Piloten in den Kopf zu treffen. Außerdem muss es eine ausreichende Durchschlagskraft haben, damit seine Kugel die Abdeckung der Pilotenkabine durchschlägt und den Kopf des Piloten durchbohrt. Die dritte dieser Bedingungen wird wiederum als die Konfiguration der Gegen-Welt definiert.

Es hängt zum Beispiel von der Gegen-Welt ab, ob ein Soldat es schafft, mit dem Abdrücken so lange zu warten, dass sein Schuss tödlich ist, aber nicht so lange, dass ihn die Kugeln des Piloten zuerst erwischen. Es hängt auch von der Gegen-Welt ab, ob im letzten Moment nicht etwas passiert, das ihn verfehlen lässt. Natürlich ist das nur eine von Millionen von Lebenssituationen, in denen alle drei oben genannten Faktoren eindeutig das Endergebnis bestimmen.



Nur ist es in anderen Lebenssituationen nicht so deutlich sichtbar, dass alle diese Faktoren vorhanden sind, und es ist auch nicht so leicht zu erkennen, dass sie alle miteinander zusammenarbeiten. Dennoch, glaub mir, alle diese drei Faktoren sind definitiv an jeder unserer Handlungen beteiligt, egal was wir tun. Was mit dem oben beschriebenen Soldaten passiert ist, kann sich der Leser selbst zusammenreimen (alle nötigen Hinweise sind auf dieser Seite zu finden).

Lasst uns nun zusammenfassen, was ich mit diesem Punkt erklären wollte. Zunächst möchte ich betonen, dass die Auswirkungen unserer Handlungen nicht nur von unseren Wünschen und Absichten sowie von den Fähigkeiten unserer Werkzeuge abhängen, sondern auch von der Größe, die am häufigsten als "Glück" bezeichnet wird. Dieses "Glück" ist in Wirklichkeit das Ergebnis moralischer Gesetze, die auf der Grundlage der Konfiguration der Gegen-Welt ausgearbeitet wurden, die wir in einer bestimmten Angelegenheit zuvor für uns vorbereitet haben. In der Vergangenheit wurde diese Tatsache durch ein perfektes Sprichwort ausgedrückt: "Der Mensch schießt, aber der Teufel trägt die Kugeln" (womit gemeint war, dass wir bestimmte Handlungen vornehmen können, aber die tatsächlichen Auswirkungen dieser Handlungen müssen nicht mit unseren Absichten übereinstimmen). Zweitens wollte ich hier erklären, dass die Menschen bei ihren Bemühungen, ihre Ziele zu erreichen, bisher zu sehr auf die physische Seite dieser Bemühungen geachtet haben, während sie es vernachlässigt haben, sie zu unterstützen, indem sie für sich selbst genau die richtige Konfiguration der Gegen-Welt vorbereitet haben. Dabei ist die physische Seite nur ein Teil unseres Erfolgs.

Der Rest hängt vom Zustand unserer Aufzeichnungen ab, die wir zuvor in die Gegen-Welt eingeführt haben. Drittens möchte ich hier betonen, dass das, was wir gemeinhin als "Glück" bezeichnen, in Wirklichkeit die Konfiguration der Gegen-Welt ist, die wir in einer bestimmten Angelegenheit zuvor für uns selbst geschaffen haben. Im Normalfall hilft uns diese Konfiguration manchmal dabei, unsere Ziele zu erreichen, ein anderes Mal behindert sie unsere Ziele.

Tatsächlich kann diese Konfiguration aber absichtlich so gestaltet werden, dass sie uns immer hilft. Schließlich ist eine der wichtigsten Komponenten davon unser Karma. Deshalb ist es an der Zeit, dass wir der Gestaltung unseres Karmas mehr Aufmerksamkeit schenken, damit es uns bei allem, was wir zu erreichen versuchen, hilft und nicht behindert. Um es auf diese Weise zu gestalten, ist der Weg sehr einfach. Denn bei allem, was wir tun, müssen wir nur entschlossen moralisch handeln.

### **#B7. Kollektiv-Karma (Gruppen-Karma) manifestiert sich in ganzen Gruppen-Intellekten:**

Sowohl das Konzept der Dipolaren Gravitation als auch die Philosophie des Totalismus verwenden die Begriffe "Intellekt (individuell)" und "kollektiver Intellekt". Eine ausführliche Beschreibung dieser Begriffe findest du unter Punkt #E2. auf der Webseite [Totalismus](#).

Diese Beschreibung fasst zusammen, dass ein "Intellekt" oder ein "individueller Intellekt" jede einzelne Person ist. Ein "Gruppen-Intellekt" wiederum ist jede Gruppe von Menschen, deren Schicksal durch das Erleben der gleichen Arten von Gefühlen, die durch die gleichen Gefühlsquellen ausgelöst werden, zu einem Ganzen verbunden ist."

Beispiele für Gruppen-Intellekte sind: eine Familie - d.h. alle ihre Mitglieder, die Besatzung eines Schiffes, eine Fabrik, alle Verbrecher einer bestimmten Art (z.B. alle Einbrecher oder alle Vergewaltiger) aus dem Gebiet eines bestimmten Landes - die die Begehung einer bestimmten Art von Verbrechen erleben, alle Opfer einer bestimmten Art von Verbrechen (z.B. Einbruch oder Vergewaltigung), alle Bewohner eines Landes, das sich im Krieg mit einem anderen Land befindet, alle Mütter eines bestimmten Landes - die ähnliche Gefühle ihrer Mutterschaft erleben, alle Bürger eines bestimmten Landes, die gesamte Armee eines bestimmten Landes und auch eine ganze bestimmte Zivilisation. Die interessante Eigenschaft dieser Gruppenintellekte ist, dass sie ihr eigenes Leben führen und dass ihr Schicksal von denselben moralischen Gesetzen bestimmt wird, die auch das Schicksal der einzelnen Menschen bestimmen. Eine Folge dieser Anfälligkeit von Gruppen-Intellekten für moralische Gesetze ist dagegen, dass diese Intellektuellen, ähnlich wie einzelne Menschen, mit ihren Handlungen auch ihr eigenes Karma anhäufen. Ihr Karma wird als Gruppen-Karma bezeichnet.

Die Auslösung der Wirkung dieses Gruppenkarmas bewirkt, dass das Schicksal solcher Gemeinschaften, z.B. das Schicksal bestimmter Institutionen oder Länder, die Richtung einschlägt, die gerade durch die in diesem Karma enthaltenen emotionalen Aufzeichnungen bestimmt wird. Dagegen ist fast der einzige Unterschied zwischen dem individuellen Karma einer Person und einem Gruppen-Karma die Zeitspanne, die von einer bestimmten Handlung bis zur Rückkehr durch die Wirkung des Karmas vergeht. Bei einem Gruppen-Karma ist diese Zeitverzögerung in der Regel etwa zehnmal so lang wie bei einem individuellen Karma. Ein Beispiel für das Wirken dieses kollektiven Karmas sind die postkolonialen Probleme des heutigen Englands und insbesondere die Ähnlichkeit der Gefühle, die diese Probleme auslösen, mit den Gefühlen, die einst in den englischen Kolonien herrschten. Oder man denke an die Rassenmischung der Nachkriegszeit im heutigen Deutschland und an die Gefühle, die diese Mischung bei der heutigen Generation von Deutschen auslöst. Natürlich gibt es in der heutigen Welt noch viel mehr solcher Beispiele. Ich habe die oben genannten Beispiele hier nur erwähnt, weil sie praktisch jedem Leser bekannt sind.

Um die Funktionsweise und die Eigenschaften des kollektiven Intellekts besser zu verstehen, wollen wir hier eine sehr anschauliche Analogie dazu bilden. In dieser Analogie vergleichen wir unser Lebensschicksal mit der Funktionsweise unseres Computer-Servers. Unser Karma sind Programme, die unser Computer hat. Unsere Gefühle, die wir hegen und pflegen, vergleichen wir mit Kabeln, die bestimmte Computer mit speziellen Arten wie dem "Internet" oder mit separaten sogenannten "Computernetzwerken" verbinden. Jeder Gruppengedanke wiederum ist darin wie eine ganz eigene Art von Internet.

(Das heißt, in dieser hypothetischen Analogie gibt es eine Reihe verschiedener Internets, von denen jedes völlig unabhängig von den anderen funktioniert).

Anhand dieser Analogie wird deutlich, dass die Verbindung unserer Gefühle mit dem Schicksal einer Gruppe von Intellekten so ist, als ob wir unseren Computer-Server mit einer neuen Art von Internet verbinden. Das bedeutet, dass nach einer solchen Verbindung alle Programme, die unser Computer in seinem Speicher hat, auch zu Programmen dieses Internets werden. Mit anderen Worten: Das gesamte Karma, das wir angesammelt haben, wird auch zum Karma dieses Gruppen-Intellekts. Außerdem werden alle Programme, die in diesem Internet existieren, auch zum "Eigentum" unseres Computers.

Das bedeutet, dass das gesamte Karma eines bestimmten Gruppen-Intellekts auch unser eigenes Schicksal belastet. Die oben beschriebene Analogie ist eine der besten Methoden, um die Funktionsweise und die Eigenschaften von Gruppen-Intellekten genau zu verstehen.

Die Existenz von Gruppenintellekten und Gruppenkarma hat sehr ernste Konsequenzen für uns. Der Grund dafür ist, dass aus der Sicht der moralischen Gesetze alles, was wir in unserem Leben tun, nicht nur individuelles Karma in uns selbst erzeugt, sondern gleichzeitig auch Gruppen-Karma für alle Gruppenintellekte, die wir im Moment der Ausführung bestimmter Handlungen mit Gefühlen verbunden haben. Was aber noch schlimmer ist: Das Gruppen-Karma bewirkt, dass wir in unserem Leben nicht nur Gefühle erleben müssen, die aus dem resultieren, was wir selbst in der Vergangenheit getan haben, sondern auch Gefühle, die aus dem resultieren, was alle Gruppen-Intellekte, mit denen wir durch Gefühle verbunden waren, in der Vergangenheit getan haben. Mit anderen Worten: Die Tatsache der Existenz und die Wirkungsmechanismen von Karma und Gruppenkarma führen dazu, dass die universelle Gerechtigkeit die beiden folgenden Sprüche absolut wahr macht: "Auge um Auge, Zahn um Zahn", sowie "Einer für alle, alle für einen". Angesichts der universellen Gerechtigkeit ist jeder von uns nicht nur für sich selbst verantwortlich, sondern auch für alle seine Mitmenschen.

Zahlreiche Beispiele für die Wiederkehr des Gruppenkarmas finden sich unter anderem in Punkt #B4. oben auf dieser Webseite und auch in Punkt #F2. auf dieser Webseite (dieser Punkt veranschaulicht die gegenwärtige Wiederkehr des Gruppenkarmas dafür, dass die Chinesen in die Opiumsucht der frühen 1900er Jahre gezwungen wurden), und auch z.B. in Punkt #A2. der Webseite [Petone](#) (der die gegenwärtige Verfolgung von Christen durch die offizielle Wissenschaft als eine Form der Rückgabe des Karmas für die Verfolgung von Kirchenverweigerern und Atheisten während der Inquisition veranschaulicht).

Weitere Informationen über die Mechanismen der Arbeit des Gruppen-Intellekts und des Gruppenkarmas kannst du in den Unterkapiteln I5.8., JD11.1. und JG9.6. in den [Band 5](#), [Band 7](#) und [Band 8](#) meiner neuesten Monografie [1/5] nachlesen. Ich schlage also vor, auch dort nachzuschauen.

### **Teil #C. Wie wir die Wirkung des Karmas in unserem Leben nutzen können:**

#### **#C1. Die Neutralisierung des Karmas während einer Gruppenverteidigung gegen die Aggression eines anonymen Teilnehmers des feindlichen Gruppen-Intellekts:**

*Motto: Moralische Gesetze neutralisieren konsequent das Karma, das in einer Person entsteht, die sich gegen einen Angriff verteidigt. Denn dieses Karma wird sowohl dann neutralisiert (vernichtet), wenn sich jemand gegen einzelne, ihm bekannte Angreifer verteidigt, als auch, wenn er sich gegen für ihn anonyme Vertreter eines Gruppenangreifers verteidigt.*

In Punkt #B3. dieser Webseite wurde ein interessanter Mechanismus erklärt, mit dem die universelle Gerechtigkeit vollendet wird. Dieser Mechanismus bewirkt, dass die moralischen Gesetze all jene belohnen, die sich verteidigen, und all jene bestrafen, die angreifen.

Der Grund dafür ist, dass das Karma, das bei einer Konfrontation (d.h. bei Kämpfen, Kriegen, Streitigkeiten usw.) entsteht, bei einem Angreifer anders behandelt wird als bei einer Person, die sich verteidigt. Beim Angreifer bewirkt dieses Karma zum Beispiel, dass er die Gefühle, die er bei jemandem auslöst, der sich vor ihm verteidigt, später auch selbst erleben muss. Derselbe Mechanismus bewirkt aber auch, dass die Gefühle, die die sich verteidigende Person beim Angreifer ausgelöst hat, bei der sich verteidigenden Person wieder ausgelöscht werden. Die sich verteidigende Person muss also die Gefühle, die sie bei ihrem Angreifer verursacht hat, gar nicht mehr erleben.

Diese interessante Behandlung des Karmas durch die Moralgesetze bewirkt, dass die universelle Gerechtigkeit die Verteidigung belohnt, aber die Aggression bestraft.

### **#C2. Was wir zu unserer Verteidigung tun dürfen, damit das Karma dafür noch für uns neutralisiert wird:**

*Motto: Wenn du jeden deiner Verteidigungskämpfe in ein Fragment einer Konfrontation von Gruppen-Intellekten verwandelst, dann wirst du immer genau wissen, was du zu deiner Verteidigung tun darfst. Denn die Moralgesetze erlauben es dir in solchen Fällen, dich sofort und ohne Verzögerung auf jede Handlung zu berufen, die früher irgendein Vertreter dieses Gruppenaggressors jemandem in deiner jetzigen Position angetan hat. Allerdings bestrafen sie Aggression.*

Aus mehreren wichtigen Gründen wurden die moralischen Gesetze des Universums so intelligent programmiert, dass eine Konfrontation zwischen zwei Vertretern von Gruppen-Intellekten viel vorteilhafter ist als eine Konfrontation zwischen zwei einzelnen Menschen. Deshalb ist ein eisernes Prinzip jeder Verteidigung, zu der du gezwungen bist, dass du deinen Angreifer immer als einen unter vielen Vertretern des Gruppen-Intellekts behandelst, zu dem er gehört. Mit anderen Worten: Wenn du z.B. von deinem Vorgesetzten aggressiv angegriffen wirst, dann versuche, diese Konfrontation mit deinen Gefühlen nie als persönlichen Kampf zwischen dir und diesem Vorgesetzten - also "persönlich" - zu behandeln. Denke und fühle immer, dass es sich z.B. um einen Kampf zwischen dem unterdrückerischen System der kapitalistischen Ausbeuter, das dein Vorgesetzter repräsentiert, und der ausgebeuteten Arbeiterschaft, die du vertrittst, handelt.

Oder denke und fühle, dass es sich z.B. um einen Kampf zwischen einer Gruppe von Menschen handelt, die rücksichtslos Gehorsam erzwingen - vertreten durch deinen Vorgesetzten - und einer Gruppe von Opfern dieser Menschen - vertreten durch dich usw. usf.

Deshalb solltest du bei jeder Konfrontation im Leben, bei der du dich selbst verteidigen musst, sofort die Gruppe finden, zu der dein Angreifer gehört und die durch seine Handlungen am besten repräsentiert wird.

Finde dann einen gegnerischen Gruppengeist, der sich gegen diesen Gruppenaggressor verteidigt und dessen Situation du am besten repräsentierst. In dem Moment, in dem du das tust, steigen deine Chancen, eine bestimmte Verteidigung zu gewinnen, um ein Vielfaches.

Denn die Zahl der Mittel und Methoden des Kampfes, die du einsetzen darfst, ohne dir Karma zu verursachen, steigt. Außerdem beginnen die moralischen Gesetze, dir auf viel mehr verschiedene Arten zu helfen. Denn die moralischen Gesetze des Universums sind so fest verankert, dass ein Verteidiger immer in der Lage ist, eine bestimmte Konfrontation zu gewinnen.

Der Mechanismus, der das Karma regelt, der im vorigen Punkt #C1. dieser Webseite beschrieben wurde, wenn eine Konfrontation zwischen Vertretern zweier Gruppen-Intellekte stattfindet, hat hier noch eine weitere bemerkenswerte Folge. Sie zeigt uns nämlich deutlich, was genau wir zu unserer Verteidigung tun dürfen, damit das Karma für unsere Handlungen nicht unser Gewissen belastet.

Es stellt sich heraus, dass die verteidigende Person das Recht hat, zu ihrer Verteidigung sofort und ohne jede Verzögerung alles zu tun, was ein Vertreter des Gruppen-Intellekts des Angreifers zuvor gegenüber einem Vertreter eines bestimmten Verteidigungs-Intellekts getan hat.

Wenn also jemand weiß, dass z.B. Vergewaltiger aus einem bestimmten Land ihr Opfer nach einer Vergewaltigung manchmal töten, dann kann jeder, der mit dem Vergewaltiger konfrontiert wird, ihn sofort töten, dagegen wird das Karma aus dieser Tötung sein Gewissen nicht belasten.

Schließlich gibt es im Gruppengeist der Vergewaltigungsoffer eine "Leerstelle" (d.h. ein "Loch" der Gefühle, wie in Punkt #B3. dieser Webseite beschrieben) für Gefühle, die aus der Tötung resultieren.

Wenn zum Beispiel Aggressoren aus einer anderen Zivilisation Menschen töten, foltern, fangen und belügen, können die Menschen ohne karmatische Konsequenzen für sich selbst diese Aggressoren auch sofort töten, foltern, betrügen und belügen, wenn sie ihnen mit der Absicht begehnen, ihre Zivilisation zu verteidigen.

(Nur müssen sie sich dann daran erinnern, dass sie sich mit ihren Gefühlen als Verteidiger ihrer Zivilisation identifizieren müssen, wenn sie dies gegenüber diesen Aggressoren tun, und es nicht aus anderen Gründen tun, z.B. zu ihrer eigenen Befriedigung oder aus Machtgefühl).

**#C3. Die moralischen Gesetze des Universums wurden absichtlich so vorprogrammiert, dass eine Person, die sich gegen einen Angriff verteidigt, immer eine Chance hat, gegen ihren Angreifer zu gewinnen:**

*Motto: Wenn du gezwungen bist, dich gegen einen Angreifer zu verteidigen, der stärker ist als du selbst, gib nicht auf, sondern nimm den Kampf auf. Die moralischen Gesetze des Universums sind so programmiert um dir zu helfen, zu gewinnen. Das Einzige, was du tun musst, ist, ihre Hilfe in Anspruch zu nehmen.*

Die universelle Gerechtigkeit funktioniert auf eine sehr moralische und intelligente Weise. Demnach gibt es im Universum ein Prinzip, das besagt, dass es im Schicksal eines jeden Verteidigers liegt, dass er gewinnt, und im Schicksal eines jeden Angreifers, dass er besiegt wird.

Der einzige Grund, aus dem wir in der Geschichte bis heute feststellen können, dass einige Menschen, die sich verteidigen, besiegt wurden, ist, dass diese Besiegten dieses Prinzip nicht kannten.

Aber da du diese Seite liest, bedeutet das, dass du dieses Prinzip kennst. Nachdem du es gelernt hast, gehörst du dagegen zu der Gruppe von Menschen, die den Mut haben, sich gegen einen Angriff zu verteidigen, und deren Schicksal es ist, den Angreifer bei dieser Verteidigung zu besiegen.

Es gibt zwei Hauptgründe, warum Parteien, die von einem dominanten Angreifer angegriffen werden, ihren Verteidigungskampf verlieren. Diese Gründe sind die folgenden:

**(A)** Die Angegriffenen hatten Angst und griffen nicht zu den Waffen gegen ihren Angreifer.

Moralische Gesetze verlangen, dass man sich im Angesicht eines Angriffs entschlossen zur Wehr setzen muss, egal wie dominant die Kräfte des Angreifers zu sein scheinen. Tatsächlich erlegen diese moralischen Gesetze jedem Menschen die moralische Pflicht auf, sich gegen einen Angriff zu verteidigen - mehr dazu im Unterkapitel JD11.1. in [Band 7](#) meiner neuesten Monografie [1/5]. Wenn jemand den Kampf nicht aufnimmt, sondern Angst bekommt und dem Angreifer nachgibt, kann er den Verteidigungskampf natürlich nicht gewinnen.

**(B)** Die Angegriffenen profitieren nicht von der Hilfe der moralischen Gesetze. Die moralischen Gesetze sind so programmiert, dass sie der verteidigenden Partei immer helfen, eine Konfrontation zu gewinnen. Um jedoch von ihrer Hilfe zu profitieren, muss der Verteidiger in Übereinstimmung mit seinen Aussagen handeln.

Zum Beispiel darf er während des Kampfes nicht gegen die Moralgesetze verstoßen (beachte jedoch, dass es laut den Erklärungen in den Punkten #C1. und #C2. dieser Webseite in vielen Fällen sogar erlaubt ist, seinen Angreifer während eines Verteidigungskampfes zu töten, und man trotzdem nach den Moralgesetzen handelt). Man sollte auch während des Kampfes die Auswege und Handlungsmöglichkeiten nutzen, die uns diese moralischen Gesetze bieten.

\*\*\*

Die Philosophie des Totalismus versucht seit langem zu erforschen und zu beschreiben, auf welche Weise moralische Gesetze uns helfen, unsere Verteidigung zu gewinnen. Obwohl noch viele weitere solcher Methoden zu entdecken und zu beschreiben sind, ist es dem Totalismus bis heute gelungen, die wichtigsten von ihnen zu lernen. Beschreiben wir nun die drei wichtigsten Methoden, wie wir die Hilfe der moralischen Gesetze bei unserer Verteidigung nutzen können, die der Totalismus bereits gelernt hat:

**(1)** Moralische Gesetze stellen dir immer alles zur Verfügung, was du brauchst, um deine Verteidigung zu gewinnen - du brauchst dich nur umzusehen, was dir zur Verfügung gestellt wurde, und es sofort in deinem Kampf einzusetzen.

Moralische Gesetze erheben die Verteidigung gegen Aggression in den Rang unserer moralischen Pflicht. Darüber hinaus helfen uns diese Gesetze auf vielfältige Weise aktiv dabei, diesen Kampf zu gewinnen.

Wenn du also mit einem Angreifer konfrontiert wirst, nimm sofort einen Verteidigungskampf auf. Hab keine Angst vor der Macht des Angreifers - es ist dein Schicksal, den Verteidigungskampf zu gewinnen, während es das Schicksal des Angreifers ist, ihn zu verlieren.

Wenn du also Angst bekommst und dich nicht verteidigst, erfüllst du weder deine moralische Pflicht, noch nutzt du die Hilfe, die dir die moralischen Gesetze geben wollen. Der interessanteste Aspekt der Hilfe, die uns die moralischen Gesetze in unserem Verteidigungskampf geben, ist, dass sie uns immer etwas geben, mit dem wir unsere Verteidigung effektiv fortsetzen können.



Wenn wir mit einem Angreifer kämpfen, sollten wir uns daher ständig umsehen. Denn die moralischen Gesetze geben uns immer etwas, das uns bei unserer Verteidigung effektiv helfen wird. Unsere Aufgabe besteht also nur darin, es zu bemerken und es sofort zu unserem Vorteil zu nutzen.

**(2)** Wenn dich ein Angreifer in eine Situation treibt, aus der es scheinbar keinen Ausweg gibt, suche einen Ausweg, den die moralischen Gesetze speziell für dich vorbereitet haben.

In ihrer Unterstützung all derer, die einen Verteidigungskampf unternommen haben, vollbringen die moralischen Gesetze manchmal Wunder. In allen Situationen, in denen es einem Angreifer gelingt, eine sich verteidigende Person in eine scheinbar ausweglose Situation zu bringen, schaffen die moralischen Gesetze speziell für die sich verteidigende Person einen versteckten Ausgang. Die sich verteidigende Person braucht ihn nur zu suchen. Denn es gibt ihn immer.

Dieses Prinzip, dass in jeder Situation eines Kampfes für eine sich verteidigende Person mindestens ein versteckter Ausgang wartet, wird unter dem Namen "Gesetz einer Autobahn durch ein Meer" in Punkt #7 der Webseite über moralische Gesetze beschrieben. Diese Webseite ist der Anwendung von moralischen Gesetzen in Fällen unserer Verteidigung gewidmet.

Den Namen "Gesetz der Autobahn durch das Meer" habe ich diesem Prinzip gegeben, weil ich die Erfahrung gemacht habe, dass, wenn wir bei unserer Verteidigung in eine Situation geraten, aus der es scheinbar keinen Ausweg gibt, die moralischen Gesetze sogar Wunder bewirken, um uns einen solchen Ausweg zu eröffnen. Wenn es nötig ist, können diese Gesetze sogar eine "Autobahn durch das Meer" für uns bauen.

**(3)** Wenn du keinen körperlichen Sieg erringen kannst, konzentriere dich darauf, einen "moralischen Sieg" zu erringen.

Manchmal musst du dich gegen einen so starken Angreifer verteidigen, dass vom ersten Moment an klar ist, dass der Kampf mit einer körperlichen Niederlage enden wird. In einem solchen Fall solltest du daran denken, dass eine körperliche Niederlage dir nicht allzu viel anhaben kann, wenn du es schaffst, den Kampf so zu führen, dass das moralische Gesetz, das "Gesetz der automatischen Umwandlung eines moralischen Sieges in einen körperlichen Sieg", in Kraft tritt.

Das erste eigentliche Ziel, das du dir in jeder Verteidigungskonfrontation setzen musst, ist also, "deinen moralischen Sieg zu erringen, selbst wenn du dafür mit dem physischen Sieg deines Angreifers in einer bestimmten Konfrontation bezahlen musst".

Mit dieser Zielsetzung sollte dein moralischer Sieg die Wirkung des moralischen Gesetzes auslösen, das dazu führt, dass der physische Sieg deines Angreifers im Laufe der Zeit zunichte gemacht wird. Wie du dagegen einen "moralischen Sieg" über deinen Angreifer erringen kannst, wird im nächsten Punkt #C4. erklärt.

## **#C4. Moralischer Sieg - eine Möglichkeit für die körperlich schwächere Seite, den Sieg zu erringen:**

*Motto: Wenn du gegen einen Angreifer kämpfst, der dir körperlich deutlich überlegen ist, konzentriere dich darauf, einen moralischen Sieg über ihn zu erringen, und die moralischen Gesetze werden den Rest für dich erledigen.*

Das wichtigste Ziel, das sich jeder, der sich gegen einen Angriff verteidigt, setzen sollte, ist es, einen sogenannten "moralischen Sieg" zu erringen. Die Frage, die sich jeder, der sich an dieses Ziel erinnert, sowohl während eines Kampfes als auch nach Beendigung eines Kampfes stellen kann, ist, ob er es in einer bestimmten Konfrontation tatsächlich geschafft hat, diesen "moralischen Sieg" zu erringen. Versuchen wir an dieser Stelle, diese Frage gemeinsam zu beantworten. Für unsere Antwort müssen wir uns zunächst erklären, was genau dieser "moralische Sieg" ist.

### **#C4.1. Qualitative Definition von "moralischem Sieg":**

Der Begriff "moralischer Sieg" wurde vom Totalismus im Zusammenhang mit der Wirkung des moralischen Gesetzes eingeführt, das als "Gesetz der automatischen Umwandlung eines moralischen Sieges in einen physischen Sieg" bezeichnet wird und von dieser Philosophie entdeckt wurde. Dieses außergewöhnliche moralische Gesetz wird in Unterkapitel I4.1.1 aus [Band 5](#) meiner neuesten Monografie [1/5] ausführlich beschrieben. Es wird auch in Punkt 4 der Webseite [Moral](#) kurz erläutert.

Die Funktionsweise dieses moralischen Gesetzes ist äußerst ungewöhnlich. Wenn nämlich in einer Konfrontation eine Seite physisch gewinnt, aber moralisch verliert, macht dieses Gesetz den physischen Sieg dieser Seite mit dem Ablauf der Zeit automatisch ungültig und verwandelt ihn in einen physischen Verlust.

Das bedeutet, dass ein körperlich schwacher Mensch, der gezwungen ist, sich gegen einen körperlich starken Angreifer zu verteidigen, immer noch eine Chance hat, über den körperlich starken Angreifer zu gewinnen, indem er die Wirkung dieses Gesetzes nutzt. Denn alles, was der schwache Verteidiger tun muss, um den starken Angreifer zu besiegen, ist, sich zu bemühen, jede Konfrontation mit diesem starken Angreifer moralisch zu gewinnen. Wenn der Schwächere die Konfrontation moralisch gewinnt, werden die physischen Siege des Stärkeren durch die moralischen Gesetze mit der Zeit automatisch ungültig. Das bedeutet, dass der schwache Verteidiger letztlich auch körperlich gegen den starken Angreifer gewinnt.

Die oben dargelegte Erklärung ermöglicht es uns, qualitativ zu definieren, was dieser "moralische Sieg" ist. Lass uns nun diese qualitative Definition zitieren. Ein moralischer Sieg ist das Ergebnis einer aktiven Konfrontation zwischen zwei ungleich starken Seiten, bei der die Seite, die den Sieg erringt, die Wirkung des moralischen Gesetzes der "Selbstumwandlung eines moralischen Sieges in einen physischen Sieg" zu ihren Gunsten auslöst.

Mit anderen Worten: Ein moralischer Sieg findet nur dann statt, wenn die verteidigende Seite (die ihn errungen hat) die Vorteile der Wirkung des moralischen Gesetzes an sich selbst erfährt, die mit der Zeit dazu führt, dass diese Seite eine Situation erreicht, als hätte sie eine bestimmte Konfrontation mit einem Angreifer auch physisch gewonnen.

Die oben genannte qualitative Definition des "moralischen Sieges" hat jedoch einen Nachteil. Sie sagt nämlich nur aus, was passiert, wenn jemand diesen Sieg errungen hat, aber sie gibt nicht an, wie man erfährt, ob dieser Sieg tatsächlich stattgefunden hat. Deshalb ist es auch notwendig, dass wir gemeinsam eine quantitative Definition des "moralischen Sieges" entwickeln. Diese quantitative Definition soll es uns ermöglichen, genau abzuschätzen, ob wir bei einer bestimmten Verteidigung tatsächlich einen moralischen Sieg errungen haben oder nicht.

#### **#C4.2. Wie können wir für uns eine quantitative Definition des "moralischen Sieges" ausarbeiten?**

Eine quantitative Definition des "moralischen Sieges" lässt sich nicht theoretisch ausarbeiten. Die einzige Möglichkeit, sie zu entwickeln, besteht darin, sie empirisch zu "prototypisieren". ("Prototyping" ist ein Begriff aus der Informatik, der den Prozess der schrittweisen Entwicklung eines perfekten Endprodukts beschreibt, indem zunächst ein unvollkommenes Produkt entwickelt wird, das dann dagegen so lange verfeinert wird, bis es ausreichend perfekt ist).

Um einen empirischen "Prototyp" dieser Definition zu erstellen, muss man dagegen Folgendes tun:

- (a) die anfängliche Entwicklung dieser Definition,
- (b) ihre Anpassung an einen Fall eines moralischen Sieges, der uns aus der Geschichte bekannt ist,
- (c) eine solche Verbesserung dieser Definition, dass sie auch alle Attribute enthält, die für einen bestimmten Fall, der in (b) angepasst wurde, einzigartig sind, und dann
- (d) die Wiederholung der Aktionen (b) und (c), bis die Definition so weit verbessert ist, dass sie die Attribute aller nachfolgenden Fälle von moralischen Siegen erfüllt, die uns aus der Geschichte bekannt sind.

Den obigen Prozess habe ich bereits durchlaufen, die endgültige "quantitative Definition des moralischen Sieges" wird dagegen im nächsten Punkt #C4.3. vorgestellt.

Zu den historischen Fällen von "moralischen Siegen" (die allerdings mit gleichzeitigen "physischen Niederlagen" einhergingen), die ich bei meinem "Prototyping" verwendet habe, gehören

- (1) die Kreuzigung Jesu,
- (2) die Niederlage Polens nach dem 1. September 1939,
- (3) der Angriff der Japaner auf Pearl Harbour am 7. Dezember 1941.

Ich schlage daher vor, dass der Leser den oben beschriebenen Prozess des "Prototypings" auch für diese und andere ihm bekannte Fälle eines moralischen Sieges, die mit einer physischen Niederlage einhergehen, wiederholt und prüft, ob die quantitative Definition eines "moralischen Sieges", die ich im nächsten Punkt dieser Webseite gebe, alle Eigenschaften dieser Fälle erfüllt (vollständig beschreibt).

(Sollte der Leser dagegen einen Fall eines moralischen Sieges entdecken, der nicht durch die Definition aus Punkt #C4.3 dieser Webseite beschrieben wird, dann bitte ich darum, mir diesen mitzuteilen).

### #C4.3. Quantitative Definition von "moralischem Sieg":

Ich habe bereits eine quantitative Definition für einen "moralischen Sieg" erarbeitet. Ich habe sie durch ein experimentelles "Prototyping" mit Hilfe von historischen Beispielen für moralische Siege entwickelt, die in Punkt #C4.2. aufgeführt sind. Diese Definition wird im Folgenden allgemein formuliert, das heißt, dass sie für jeden Kampf gilt, auch für solche, bei denen nicht klar ist, welche Seite schwächer und welche stärker ist (im Leben finden solche Kämpfe auch relativ häufig statt). Schließlich ist die Wirkung der hier besprochenen moralischen Gesetze universell und gilt auch für solche Arten von Kämpfen, nicht nur für Verteidigungskämpfe gegen einen Angreifer, der uns mit Gewalt beherrscht. Hier ist also diese Definition:

Als "moralischer Sieg" wird die Situation bezeichnet, die am Ende einer Konfrontation (d.h. eines Kampfes, einer Schlacht, eines Krieges usw.) zwischen zwei Parteien entsteht, wenn die Partei, die eine bestimmte Konfrontation moralisch gewinnt, konsequent jede Bedingung aus der folgenden Liste erfüllt hat:

**(1)** Sie nahm den Kampf an und setzte alle Energie und Kräfte ein, die ihr zu diesem Zeitpunkt zur Verfügung standen. Das heißt, der Kampf fand statt, es gibt einen Ort oder ein Gebiet, auf dem dieser Kampf stattfand, es gab Kämpfer auf beiden kämpfenden Seiten, es gibt einen Zeitraum, in dem der Kampf stattfand usw. usf.

Mit anderen Worten: Die Seite, die einen bestimmten Kampf moralisch gewinnt, ist nicht ausgewichen, auch wenn sie z.B. körperlich viel schwächer ist, sich nicht versteckt hat, nicht an einen anderen Ort gezogen ist usw., sondern beide Seiten sind aufeinandergeprallt, es gab ihren Kampf, in dem beide Seiten Kräfte und Ressourcen eingesetzt haben, die der Situation, in der sie sich befanden, entsprachen, Ressourcen, die ihnen zur Verfügung standen usw. Diese Bedingung ist nicht erfüllt, wenn der Kampf stattfindet. Diese Bedingung ist nicht erfüllt, wenn die schwächere Seite sich z.B. von der stärkeren Seite einschüchtern lässt und kampfflos aufgibt oder in andere Gebiete ausweicht (d.h. vor der Konfrontation flieht) usw.

**(2)** Sie hatte Zeugen ihres Kampfes, die mit ihrer Notlage sympathisierten und ihre moralische Überlegenheit gegenüber dem Angreifer anerkannten. Das heißt, die Seite, die moralisch gewonnen hat, hatte mindestens einen Zeugen, der ihren Kampf gesehen und ihr moralisches Handeln gewürdigt hat.

Je mehr Zeugen einen bestimmten Kampf beobachten und den moralischen Sieg einer bestimmten Seite anerkennen, desto schneller verwandeln die moralischen Gesetze später den physischen Verlust einer bestimmten Konfrontation in ihren physischen Sieg.

Zeugen eines Kampfes sind sehr wichtig. Deshalb sollte jede Konfrontation versuchen, öffentlich zu sein. Wenn jemand dagegen ohne Zeugen angegriffen wird, sollte er zumindest schreien, um die Aufmerksamkeit von zufälligen Passanten zu erregen.

**(3)** Konsequenter auf ihren Idealen beharrt. Das heißt, die Seite, die einen bestimmten Kampf moralisch gewinnt, beharrt sowohl vor als auch nach dem Kampf auf denselben Ideen, für die der Kampf geführt wird. Diese Bedingung wäre zum Beispiel nicht erfüllt, wenn die Polen nach dem September 1939 zum Hitlerismus übergetreten wären. Oder wenn die Totalisten den Kampf für die Ideen des Totalismus aufgegeben und die Werte akzeptiert hätten, die der Menschheit durch die Philosophie des Parasitentums aufgezwungen wurden.

**(4)** Sie wusste genau, gegen wen sie kämpfte. Das bedeutet, dass diese moralische Siegerin das Karma, das aus einem bestimmten Kampf resultiert, an die richtige Adresse schickt.

Diese Bedingung wäre zum Beispiel nicht erfüllt, wenn der Gegner, mit dem diese Seite kämpft, sich so perfekt verstecken würde, dass diese Seite keine Ahnung hätte, mit wem sie eigentlich kämpft. Oder wenn derjenige, der die Aggression bekämpft, so verblendet wäre, dass er nicht sehen würde, wer sein Aggressor wirklich ist.

(Beachte, dass sich die Kreatur, die damals "Satan" genannt wurde, zur Zeit Jesu zwar auch extrem gut versteckte, Jesus aber genau wusste, dass er in Wirklichkeit mit diesem "Satan" kämpfte und nicht mit den Israeliten, die nur Puppen in den Händen dieses "Satan" waren). Für viele Menschen ist eine solche Situation zum Beispiel dann gegeben, wenn derjenige, mit dem sie kämpfen, in Wirklichkeit nur eine Schaufensterpuppe ist, die ihnen von jemandem aufgedrängt wird, der viel mächtiger ist, obwohl er versucht, sich vor den Augen der anderen zu verstecken. Denn in solchen Fällen muss derjenige, der moralisch gewinnt, genau wissen, wer wirklich sein Gegner ist, der eine bestimmte Puppe bewegt.

**(5)** Gekämpft zu Verteidigungszwecken (d.h. der Kampf dieser Seite hat nicht den Charakter einer Aggression).

Mit anderen Worten: Die Seite, die einen bestimmten Kampf moralisch gewinnen soll, hat nichts Aggressives getan, um diesen Kampf zu provozieren, sondern verteidigt sich nur gegen die Aggression, die von ihrem Gegner ausgeht.

(An dieser Stelle sollte betont werden, dass Aggression klar von Angriff unterschieden werden sollte. Es geht darum, dass ein Angriff ein Teil einer größeren Verteidigungskampagne sein kann, während die Aggression eines anderen uns dazu zwingt, diese Verteidigung zu unternehmen. Ein Angriff, der ein Teil unserer Verteidigung ist, ist nach den moralischen Gesetzen erlaubt, während eine Aggression eine Verletzung dieser Gesetze darstellt.)

Ich sollte hier hinzufügen, dass diese Bedingung (5) eigentlich eine Untermenge der Bedingung (6) unten ist. Denn nach den Erkenntnissen des Totalismus ist nur der Verteidigungskampf eine moralische Aktivität, für die die Moralgesetze die Kämpfer auf der verteidigenden Seite tatsächlich belohnen.

Aggression wiederum ist nach den Erkenntnissen des Totalismus unmoralisch und wird von den Moralgesetzen streng bestraft. Leider wissen das nur die Menschen, die den Totalismus gründlich gelernt haben.

Andererseits wird diese Definition eines "moralischen Sieges" wahrscheinlich auch von Menschen gelesen, die den Totalismus nicht in seiner Gesamtheit kennen.

Weil dagegen die Pflicht, einen Verteidigungskampf zu führen, in den Empfehlungen des Totalismus besonders hervorgehoben wird, habe ich beschlossen, sie zusätzlich zu betonen, indem ich sie in Form einer eigenen (dieser) Bedingung hervorhebe.

In der Tat war jede mir bekannte historische Schlacht, die "moralisch gewonnen" wurde und die die Wirkung des "Gesetzes der automatischen Umwandlung eines moralischen Sieges in einen physischen Sieg" auslöste, ein Verteidigungskampf. Nirgendwo ist mir ein Beispiel für einen Angriff begegnet, der die Wirkung dieses moralischen Gesetzes auslöste.

**(6)** hat NICHTS Unmoralisches getan.

Das heißt, diese Seite hat mit ihren Handlungen NICHT gegen die gleichen moralischen Gesetze verstoßen, von deren automatischer Hilfe sie später profitieren wird. Diese Bedingung wäre NICHT erfüllt, wenn die verteidigende Seite z.B. auf andere Art und Weise gekämpft hätte als die, die sich aus Punkt #C2. dieser Webseite ergibt.

(Zum Beispiel hat sie im Kampf Schläge verwendet, die vorher von niemandem, der einen aggressiven Gruppen-Intellekt vertritt, zugefügt wurden). Hinweis: Das Verbot des Einsatzes von "Unmoral" beim Erringen eines "moralischen Sieges" bedeutet unter anderem, dass man im Kampf gegen seinen Gegner NICHT betrügen, Lügen verwenden, Verleumdungen erzeugen usw. darf. Man muss ehrenhaft, moralisch und edel kämpfen, den Gegner respektieren usw. usf.

\*\*\*

Es ist erwähnenswert, dass der Seite des Aggressors, die eine bestimmte Konfrontation moralisch verliert, keine Bedingungen auferlegt werden. Der Aggressor kann also nach Belieben morden, rauben, vergewaltigen, quälen, unmoralische Kampfmethoden und Handlungen anwenden und mit seinen Gegnern machen, was er will.

Denn je unmoralischer sich der Aggressor verhält, desto sicherer wird er eine bestimmte Konfrontation moralisch verlieren. Außerdem gefährdet das unmoralische Verhalten des Angreifers nicht den moralischen Sieg der Seite, die moralisch gewinnt, sondern hilft ihr nur, diesen Sieg zu erringen.

Es ist auch erwähnenswert, dass Aggressoren in der Regel nicht in der Lage sind, moralisch zu gewinnen.

Die einzigen Gründe, aus denen Aggressoren manchmal erfolgreich sind, sind (a) dass sie sich entweder effektiv vor den angegriffenen Menschen verstecken können (d.h. dass die Menschen im Kampf mit ihnen die Bedingung (4) oben nicht erfüllt haben), oder (b) dass diese, die sie angegriffen haben, die Macht des Aggressors fürchteten und kampflös aufgaben.

#### **#C4.4. Wie wir herausfinden können, ob unsere Verteidigung die quantitative Definition eines "moralischen Sieges" erfüllt:**

Jeder Verteidigungskampf einer Seite, der alle Bedingungen aus der quantitativen Definition in Punkt #C4.3. erfüllt, wird mit einem moralischen Sieg dieser Seite enden. Dieser moralische Sieg wiederum führt dazu, dass selbst wenn dieser Kampf mit einer physischen Niederlage dieser Seite endet, moralische Gesetze in Kraft treten, die diese physische Niederlage mit der Zeit automatisch in einen physischen Sieg verwandeln.



Um herauszufinden, ob jemand einen bestimmten Kampf tatsächlich moralisch gewonnen hat, reicht es aus, den Verlauf und das Ergebnis dieses Kampfes mit den Bedingungen aus Punkt #C4.3. dieser Webseite zu vergleichen und zu prüfen, ob dieser Kampf tatsächlich alle Bedingungen erfüllt, die in der quantitativen Definition eines "moralischen Sieges" enthalten sind.

Das bedeutet, zu prüfen, ob: (1) die sich verteidigende Person weder vor Hindernissen noch unter dem Druck des Angreifers Angst bekam oder zusammenbrach und den Kampf aufnahm; (2) die sich verteidigende Person Zeugen ihrer Verteidigung hatte, die mit ihr sympathisierten; (3) die sich verteidigende Person konsequent zu ihren Idealen stand; (4) sie genau wusste, mit wem sie kämpfte; (5) alle von der sich verteidigenden Person unternommenen Handlungen tatsächlich ein Teil der Verteidigung gegen die Aggression waren; (6) die sich verteidigende Person nichts tat, was gegen moralische Gesetze verstoßen würde.

Die Erfüllung dieser Bedingungen aus der zuvor gegebenen Definition bedeutet wiederum, dass der Verteidiger tatsächlich einen moralischen Sieg über seinen Angreifer errungen hat.

#### **#C4.5. In welchen Fällen würde der Verteidiger eine bestimmte Konfrontation "moralisch verlieren":**

Nach der Definition des "moralischen Sieges" aus Punkt #C4.3. dieser Webseite würde die verteidigende Person eine gegebene Konfrontation moralisch verlieren, wenn sie auch nur eine der in Punkt #C4.3 dieser Webseite aufgeführten Bedingungen verletzt.

#### **#C4.6. Welche Konsequenzen sind bei einem "moralischen Sieg" in einer bestimmten Konfrontation zu erwarten?**

Wenn jemand die Bedingungen für einen "moralischen Sieg" erfüllt, sollte er oder sie damit rechnen, dass die moralischen Gesetze den physischen Sieg des Angreifers mit der Zeit automatisch aufheben und diesen Sieg in einen physischen Sieg der verteidigenden Person verwandeln. Wenn dieser Zeitpunkt der Annullierung des Sieges des Angreifers gekommen ist, werden all die Menschen, die den gesamten Verlauf dieser Konfrontation beobachtet haben, einen weiteren sichtbaren und aussagekräftigen Beweis dafür erhalten, dass moralische Gesetze funktionieren und zwar mit eiserner Konsequenz.

#### **Teil #D. Unsere physische Welt ist eine Software-Struktur, die vollständig aus Programmen besteht - Karma ist nur eines dieser zahlreichen Programme:**

##### **#D1., Blog #115. Nach dem Konzept der Dipolaren Gravitation ist das Universum eine Struktur, die aus Programmen besteht:**

In den Punkten I2. und I4. der Webseite über das Konzept der Dipolaren Gravitation wird genau erklärt, wie sich auf ganz natürliche Weise in der intelligenten Gegen-Materie des Universums zunächst allmählich Gott entwickelte und dieser Gott dann unsere gesamte physische Welt erschuf. (Ganz am Ende dieses Schöpfungsprozesses schuf Gott auch den Menschen.)

Eine der wichtigsten Konsequenzen dieser "Software"-Erklärung für die Evolution Gottes und für den Schöpfungsprozess des Menschen ist, dass alles in unserer physischen Welt nur auf Grund verschiedener natürlicher Programme existiert. Gott dagegen ist der Programmierer, der diese natürlichen Programme nicht nur ursprünglich programmiert hat, sondern sie jetzt auch absolut kontrolliert.

Mit anderen Worten: Sowohl wir selbst als auch alles, was uns umgibt, sind in Wirklichkeit nur eine Struktur, die aus diesen natürlichen Programmen und einer einzigartigen Art von flüssigem Computer besteht. Dieser außergewöhnliche "flüssige Computer" nimmt jede Form an, die ihm von den in ihm enthaltenen Programmen gegeben wird. Tatsächlich ist dieser außergewöhnliche natürliche Computer eine Art intelligente Substanz, die im Konzept der Dipolaren Gravitation als "Gegen-Materie" bezeichnet wird. Aus dieser Substanz formen die in ihr enthaltenen natürlichen Programme alles, was uns umgibt.

Ein interessanter Vorteil eines solchen "Software-Verständnisses" des uns umgebenden Universums, das sich aus dem Konzept der Dipolaren Gravitation ergibt, ist, dass viele zuvor missverstandene Begriffe schnell eine sehr präzise Erklärung erhalten. Dank dieses Verständnisses werden zum Beispiel Begriffe wie "Schicksal", "Bestimmung", "Karma" oder "freier Wille" schnell vollständig verstanden. Man weiß jetzt auch, in welchem Bereich diese Begriffe wirken. Deshalb wollen wir sie jetzt genauer erklären.

### **#D2., Blog #115. Wie ein Software-Verständnis des Universums, das mit dem Konzept der Dipolaren Gravitation übereinstimmt, die Rolle und den Wirkungsbereich von Schicksal, Karma, freiem Willen, etc. erklärt:**

Begriffe wie "Schicksal", "Karma" oder "freier Wille" hatten in unserem Verständnis der uns umgebenden Realität bisher nur eine folkloristische Erklärung. Das heißt, sowohl die gesamte Folklore als auch privat die große Mehrheit von uns glaubte, dass diese Konzepte existieren und im wirklichen Leben funktionieren. Allerdings konnte nicht genau definiert werden, was genau jedes einzelne von ihnen bewirkt und wie die Abhängigkeiten zwischen ihnen sind. Für die Logik schienen diese Konzepte daher im Widerspruch zueinander zu stehen. Denn wie kann es zum Beispiel so etwas wie einen "freien Willen" geben? - also unser Recht und unsere Fähigkeit, unser Leben selbst zu bestimmen, wenn es gleichzeitig "Schicksal" und "Karma" gibt, die uns diktieren, was uns im Leben passieren wird.

Anstatt diese Zweifel zu erklären, wäscht die orthodoxe Wissenschaft auch hier ihre Hände in Unschuld, indem sie behauptet, dass diese Begriffe weder existieren noch einen Einfluss auf den Verlauf unseres Lebens haben. Wir können uns also glücklich schätzen, dass es eine Theorie wie das Konzept der Dipolaren Gravitation gibt, die uns genau erklärt, wie die "Software" jedes dieser Begriffe funktioniert und welche Beziehungen sie zueinander haben. Schauen wir uns also an, was diese Theorie besagt.

Nach den Erkenntnissen des Konzepts der Dipolaren Gravitation ist der volkstümliche Name "Schicksal" die Bezeichnung für ein allgemeines Programm unseres Lebens, d.h. für ein Programm, das die Aufzeichnung des gesamten Verlaufs unseres Lebens in sich trägt.

Dieses natürliche Programm des "Schicksals" oder der "Bestimmung" ist also dasselbe Programm, das in Punkt G4. der Webseite "Konzept der Dipolaren Gravitation" beschrieben wurde, wie es den Ablauf unserer Zeit kontrolliert und dessen Beherrschung es uns ermöglichen soll, in der Zukunft sogenannte "Zeitfahrzeuge" zu bauen. Natürlich wurde dieses allgemeine Programm für unser Leben von Gott entwickelt. Dagegen weiß Gott ein bisschen mehr über diese Programme und ihre Fähigkeiten als unsere heutigen weisen Programmierer.

Denn wie in Punkt I2. der Webseite "Konzept der Dipolaren Gravitation" erklärt wird, hat sich Gott selbst als ein riesiges natürliches Programm entwickelt. Deshalb wurde das allgemeine Programm unseres Lebens von Gott so gestaltet, dass es in jedem Bereich des "Zeitraums" umgesetzt werden kann, in den es eingefügt wird. (Dieser "Zeitraum" wird in Punkt #G4. der Webseite "Konzept der Dipolaren Gravitation" beschrieben, und auch in den Punkten #A2., #B3. und #B6., #C6. (1) oder #D1. der Webseite [Zeitfahrzeuge](#)).

Auf eine sehr primitive und vereinfachte Weise könnte man es mit dem Bereich des Computerspeichers vergleichen, in den unsere heutigen Computerprogramme geschrieben wurden, um dort ausgeführt zu werden). Auf Grund dieser Flexibilität des Speicherorts unserer Programme des "Schicksals" oder der "Vorsehung" haben wir unabhängig von der "Vorsehung" in unserem Leben immer noch den sogenannten "freien Willen".

Dieser freie Wille ermöglicht es uns, unser Leben in einen beliebigen Bereich dieses "Zeitraums" zu lenken, damit wir dort unser allgemeines Lebensprogramm verwirklichen können. Diese Ausrichtung unseres Lebens auf einen ausgewählten Bereich des Zeitraums erfolgt durch bestimmte Lebensentscheidungen, die wir treffen. Dieser "freie Wille" erlaubt es uns zwar NICHT, den Inhalt unseres "allgemeinen Schicksalsprogramms" zu ändern, aber er erlaubt es uns, das Umfeld und die Situation, in der dieses Schicksalsprogramm umgesetzt wird, selbst zu wählen. Schließlich hat Gott unser "allgemeines Schicksalsprogramm" so vorprogrammiert, dass zu jeder unserer Lebenssituationen, die wir erleben, zusätzliche bewegliche "Unterprogramme der Gefühle" verknüpft werden können - die wir in diesen Situationen erleben. Diese beweglichen (anhängbaren) Gefühlsprogramme - sind das "Karma", das auf dieser Webseite besprochen wird.

Obwohl Karma also unser allgemeines Schicksalsprogramm nicht ändert, d.h. den Verlauf unseres Lebens nicht beeinflusst, bestimmt es genau, was wir bei jedem Schritt in diesem Leben fühlen. Weil die Gefühle, die wir in den einzelnen Lebenssituationen erleben, der wichtigste Bestandteil und Inhalt unseres Lebens sind, bestimmt Karma dagegen tatsächlich vollständig den Inhalt unseres Lebens. Wir könnten also poetisch ausdrücken, dass das Karma, ohne den Verlauf unseres Lebens zu verändern, dieses Leben zu dem macht, was es eigentlich ist. Denn es füllt es mit Gefühlen und Empfindungen.

### **#D3., Blog #115. Die Auswirkungen eines Software-Verständnisses des Universums (das mit dem Konzept der Dipolaren Gravitation übereinstimmt) auf unseren Umgang mit dem Leben, Mut, Angst, gezielten Bemühungen usw:**

*Motto: "Auch Tiere können leugnen, täuschen, verstecken, töten, zerstören usw. Der Esel zum Beispiel ist für sein Leugnen bekannt, dagegen ist die Hyäne für ihr heimliches Töten berühmt geworden. Aber nur Menschen haben die Fähigkeit zu erklären, Moral zu zeigen, offen zu sein, zu heilen, aufzubauen usw. Lasst uns also mit unserem Handeln zeigen, dass wir Menschen und keine Tiere sind."*

Die Erklärungen für die Begriffe "Schicksal", "Bestimmung", "freier Wille" oder "Karma", die uns das Konzept der Dipolaren Gravitation liefert, haben für uns eine ganze Reihe von äußerst wichtigen Konsequenzen. Wir wollen hier zumindest die wichtigsten davon auflisten. Hier sind sie:

#### **1. Sie beseitigen die Angst.**

Denn Angst ist die Folge davon, dass wir nicht wissen, dass das, was uns passieren wird, bereits im Voraus in das allgemeine Programm unseres Lebens geschrieben ist. Ohne diese Tatsache zu kennen, haben wir in bestimmten Situationen Angst, etwas zu tun, weil wir glauben, dass es unser Schicksal zum Schlechten verändern wird.

Die Wahrheit ist jedoch ganz anders. Denn ganz gleich, was wir tun, unser allgemeines Schicksal bleibt dasselbe. Das Einzige, was wir mit unseren Handlungen und Entscheidungen ändern, ist, an welchem Ort des Universums und zu welcher Zeit sich dieses Schicksal für uns erfüllen wird und wie wir diese Erfüllung unseres Schicksals empfinden werden.

#### **2. Sie erfüllen uns mit Mut.**

Schließlich offenbaren sie uns, dass unser Schicksal bereits im Voraus programmiert ist. Unsere Feinde haben also praktisch keinen Einfluss mehr darauf. Sie können daran nur den Ort oder die Zeit ändern, in der es sich für uns erfüllen wird.

#### **3. Sie rationalisieren unsere Einstellung zum Leben.**

Schließlich zeigen sie uns, dass nur das Karma das ist, was wir selbst kontrollieren und die Qualität unseres Lebens verbessern können. Sie zeigen uns auch, dass die Entscheidungen, die wir treffen, nur den Punkt verändern können, an dem unser Durchgang durch Zeit und Raum stattfindet, aber sie haben KEINEN Einfluss darauf, was dort mit uns geschehen wird. Dagegen können wir unsere wichtigsten Lebensentscheidungen mit mehr Mut und größerer Gelassenheit angehen.

Ein gutes Beispiel dafür, wie das Wissen um die oben genannten Fakten unsere Furchtlosigkeit und unsere stoische Einstellung zum Leben beeinflusst, ist der Fall des Schusses in den Bauch, den ich gegen 4 Uhr in der Nacht zum 15. März 2007 erlebte. Damals trat ich den ewigen Feinden der Menschheit - über die ich ausführlich im Punkt #A4.1. der Webseite [Wszewilki morgen](#) und auch im Eintrag #113 des [Totalismus-Blogs](#) geschrieben habe - kräftig auf die Zehen und auf ihren Stolz. Diese Feinde rächten sich also auf verschiedene Weise an mir. Eine Form dieser Rache war, mir mit einer mir unbekanntem Art von Waffe in den Bauch zu schießen.

Infolge dieses Schusses löste sich mein Körper am Bauch einfach auf und hinterließ ein Loch mit dem Durchmesser eines Bleistifts (d.h. Kaliber 22), das sich etwa 3 cm unterhalb meines Nabels befand. Ohne das in diesem Punkt beschriebene Wissen würde es mir wahrscheinlich sehr leid tun, dass ich meine Feinde so erzürnt habe, und dann würde ich aufhören, mich zu verteidigen, mich in irgendeiner Ecke verstecken und meine Wunden lecken - in der Hoffnung, dass meine Feinde mich schon in Ruhe lassen würden.

Aber da ich wusste, dass dieses Loch in mein Schicksal geschrieben war, beunruhigte mich das überhaupt nicht. Denn wenn ich diese ewigen Feinde der Menschheit nicht bekämpfen würde, würde ich sie trotzdem irgendwie bekommen - z.B. indem ich auf der Straße erschossen werde oder von einem bewaffneten Einbrecher, der mich ausrauben will. Da ich aber kein Karma dafür hatte, hat mich dieses Loch fast nicht verletzt - obwohl es hässlich aussah und obwohl die böartigen Feinde absichtlich so auf mich schossen, dass das Loch unter der Gürtelschnalle herausfiel und bei der Ausübung meiner Arbeit vom Gürtel aufgerieben wurde.

(Vorsichtshalber habe ich sie ein paar Tage später auf einem Foto festgehalten. Auf dem Foto sieht er allerdings so akut eklig aus, dass er nicht für die Öffentlichkeit geeignet ist.) Interessanterweise hatte ich schon einmal, im Januar 2004, mitten in der Nacht einen ähnlichen Schuss in den Unterleib bekommen, nur etwas tiefer als jetzt. Das damalige Loch in meinem Bauch war jedoch viel kleiner im Durchmesser (ähnlich dem Durchmesser einer dicken Spritzennadel - nicht so viel wie der Durchmesser eines Bleistifts - also Kaliber 22, wie im vorliegenden Fall). Außerdem befand sie sich viel tiefer - ungefähr über der Stelle, an der sich die Prostata im Bauchraum befindet.

Während meiner Professur auf Zypern habe ich von einem berühmten Fall gehört, bei dem das Lebensprogramm trotz aller Bemühungen, es zu vermeiden, erfüllt wurde. Gegenüber von Zypern, an der türkischen Küste des Mittelmeers, gibt es ein Touristendorf (das ich leider nicht besuchen konnte). Auf einer felsigen Insel nicht weit von diesem Dorf entfernt steht eine unzugängliche Burg. Diese Burg wurde einst von einem König gebaut, der seine Tochter vor einer giftigen Schlange schützen wollte. Dieser König liebte seine Tochter über alles. Der "Wesir" des Palastes sagte ihm jedoch, dass seine Tochter im Alter sterben würde, weil sie von einer giftigen Schlange gebissen wurde. (Der Name "Wesir" ist einer von vielen Namen, die in der Vergangenheit verwendet wurden, um Kreaturen zu beschreiben, die wir heute "UFOonauten" nennen.

Denn diese Kreaturen verfügen schon seit Jahrtausenden über Zeitfahrzeuge und benutzen sogenannte "Zeitkuriere", damit sie genau wissen, was im Leben mit wem passieren wird). Um diesen Biss zu verhindern, baute der König für seine Tochter ein unzugängliches Schloss auf einer felsigen Insel. Er hoffte, dass es den Schlangen nicht gelingen würde, zu dieser Burg zu klettern. Unglücklicherweise brachte jemand seiner Tochter Früchte vom Festland mit, die in einem geflochtenen Korb verpackt waren. Niemand bemerkte, dass sich in dem Zopf dieses Korbes eine giftige Schlange verbarg, die das arme Mädchen biss und stach.

#### **#D4. Die Komplexität des Lebensprogrammsystems - oder Gottes Art, potenzielle Betrüger unter Kontrolle zu halten:**

Unsere Zivilisation ist noch sehr primitiv. Trotzdem erfinden die Menschen bereits alle möglichen Methoden, um die Erfüllung ihres Lebensprogramms zu verzögern oder zu stoppen. So sind Transplantate, künstliche Herzen und Nieren, Sauerstoff, künstliche Wahrsager usw. im Einsatz. Allein daraus können wir uns vorstellen, was technisch weiter fortgeschrittene Zivilisationen - zum Beispiel die, die wir unter dem Namen "UFOonauten" kennen - zu diesem Zweck erfunden haben. Natürlich kennt Gott uns besser, als wir uns selbst kennen. Deshalb hat Gott in die Welt, die er erschaffen hat, geeignete Mechanismen eingebaut, um bei allen Versuchen eines solchen Betrugs die Kontrolle zu behalten.

Ihr Weg liegt in der Komplexität der Lebensprogramme. Schließlich können Menschen leicht alles kontrollieren, was nur von einer Variablen bestimmt wird. Manchmal können sie auch kontrollieren, was von zwei oder drei Variablen bestimmt wird. Aber sie sind machtlos, wenn etwas von Tausenden von Variablen geregelt wird. Gott hingegen hat die vollständige Kontrolle über Situationen, die von Milliarden von Variablen bestimmt werden. Um die Kontrolle über die Lebensprogramme nicht den Menschen zu überlassen, hat Gott diese Programme als ungeheuer komplexe Softwaresysteme entworfen. Das Leben eines jeden von uns wird zum Beispiel nicht von einem einzigen Lebensprogramm bestimmt, sondern von Milliarden solcher Programme. So haben wir ein eigenes Lebensprogramm für unsere Seele (das zeitlos ist, d.h. es bestimmt unser Schicksal über viele Inkarnationen hinweg) und ein eigenes Lebensprogramm für unseren Körper. Auch unser Gegen-Körper hat sein eigenes Lebensprogramm.

Außerdem hat jedes unserer Organe, jeder Zahn oder jeder Knochen sein eigenes Lebensprogramm - deshalb kann jemand nach Tausenden von Jahren unsere Zähne oder Knochen finden. All diese Programme werden normalerweise erzeugt und funktionieren spontan als ein perfekt synchronisiertes System - das heißt, sie funktionieren ohne Einmischung von Gott. Aber wenn wir etwas in ihnen betrügen wollen - dann greift Gott ein und entscheidet, was als nächstes passiert. Auf diese Weise regiert der unsichtbare Gott mit eiserner Hand selbst über diese eingebildeten UFOonauten. Tatsächlich geschieht nichts im gesamten Universum ohne seinen Willen und seine Erlaubnis.

#### **Teil #E. Einige Implikationen des Verständnisses von Karma als eines der vielen natürlichen Programme des Universums:**

##### **#E1. Das totalistische Karma aus dem Konzept der dipolaren Gravitation ist keineswegs dasselbe wie das hinduistische Karma aus der östlichen Philosophie:**

Obwohl dieses natürliche Programm im Konzept der Dipolaren Gravitation mit demselben Begriff "Karma" beschrieben wird, mit dem im Hinduismus der Mechanismus der Rückgabe unserer Sünden und Gunstbezeugungen beschrieben wird, sind die Unterschiede zwischen diesen beiden sehr groß. Wenn also jemand die Funktionsweise des hinduistischen Karmas aus der Literatur kennt, bedeutet das NICHT, dass er auch die Funktionsweise des Karmas kennt, die durch das Konzept der Dipolaren Gravitation beschrieben wird.



Das Konzept der Dipolaren Gravitation (und danach der Totalismus) klärte und definierte den Begriff "Karma" im Vergleich zum hinduistischen Verständnis dieses Begriffs neu. Damit gab er dem Karma die Bedeutung, die sich logisch aus der Funktionsweise des intelligenten Universums im Rahmen des Konzepts der Dipolaren Gravitation ergibt. Außerdem überprüfte er die Funktionsweise der totalistischen Definition von Karma anhand verschiedener Beobachtungen und empirischer Daten, die uns heute zur Verfügung stehen. Obwohl das Konzept der Dipolaren Gravitation und der Totalismus den Namen des ursprünglichen hinduistischen Karmakonzepts beibehalten und diesem Konzept ein traditionelles Gewicht verleihen, ist die genaue Auslegung dieses Konzepts im Hinduismus definitiv anders als im Konzept der Dipolaren Gravitation und im Totalismus.

**1.** Ein Satz, der noch in unserem physischen Leben gilt. Dieser Satz ist das erste und wichtigste Beispiel für die Unterschiede zwischen dem hier beschriebenen "totalistischen" Verständnis von "Karma" und dem mit Spekulationen und Abweichungen überwucherten Verständnis des Hinduismus und anderer fernöstlicher Religionen.

Das Konzept der Dipolaren Gravitation besagt, dass praktisch das gesamte Karma, das wir durch unser Verhalten von anderen erhalten, in uns NICHT später als zum Zeitpunkt des Sterbens und noch während unseres jetzigen physischen Lebens karmatische Rückflüsse erzeugt - wenn auch in der Regel mit einer zeitlichen Verzögerung von mehreren Jahren. Was uns jetzt betrifft, ist also hauptsächlich die Folge dessen, was wir nur einige Jahre zuvor in unserem jetzigen Leben getan haben. Wenn also ein kleiner Teil des Karmas, das wir erhalten haben, in unser nächstes Leben zurückkehrt, dann ist das nur ein kleiner Teil des Karmas, das aus wichtigen Gründen nicht schon in unserem jetzigen Leben an uns zurückgegeben wurde.

Der Hinduismus hingegen lehrt, dass sich fast alles Karma mit einer zeitlichen Verzögerung von mindestens einem Leben zurückzahlt, also erst in unserem nächsten Leben und unserer nächsten Inkarnation (Reinkarnation). Im Hinduismus ist also alles, was jetzt auf uns einwirkt, hauptsächlich eine Folge dessen, was wir in unseren früheren oder sogar noch früheren Leben getan haben. Dagegen ist das von uns jetzt erzeugte Karma, das während des jetzigen Lebens ständig an uns zurückgegeben wird, nur eine unbedeutende Art oder ein unbedeutender Teil des Karmas, das wir uns in diesem Leben verdienen.

**2.** Definition von Karma. Dies ist das zweite Beispiel für die hier beschriebenen Unterschiede. Im Konzept der Dipolaren Gravitation und im Totalismus wird Karma als das natürliche Äquivalent einer Computerdatei definiert, die ein Programm für bestimmte Gefühle enthält. Außerdem ist Karma ein moralischer Verwandter des natürlichen Programms, das den Ablauf der Zeit regelt. (Beschreibungen des Programms, das den Ablauf der Zeit steuert, findest du in den Unterkapiteln I4.4. und I4.1.1. in [Band 5](#) der Monografie [1/5]).

Im Hinduismus wiederum wird Karma als ein göttlicher Mechanismus der Rückgabe von Sünden und Gefälligkeiten definiert. Diese unterschiedlichen Definitionen haben natürlich große Auswirkungen auf unser Wissen über Karma. Denn als natürliche Programmdatei muss Karma durch viele Eigenschaften charakterisiert werden, die zahlreiche Ähnlichkeiten mit den Eigenschaften von Computerdateien und -programmen aufweisen, die wir bereits aus der Forschung der Informatik kennen.

Im Konzept der Dipolaren Gravitation kann Karma also mit Methoden aus der Informatik erforscht und empirisch erprobt werden. Auf der anderen Seite kann Karma als göttlicher Mechanismus der Rückgabe von Sünden und Gefälligkeiten nicht erforscht werden, d.h. man kann nur durch übernatürliche Offenbarungen davon erfahren.

### 3. Das Thema der karmischen Ausdrücke.

Er ist das dritte Beispiel für die drastischsten Unterschiede zwischen dem Verständnis von Karma im Konzept der Dipolaren Gravitation/ Totalizismus und seinem Verständnis in der Religion des Hinduismus.

Der Hinduismus glaubt, dass Karma die "Rückkehr unserer Handlungen" bewirkt. Der Totalizismus hingegen hat herausgefunden, dass Karma tatsächlich die Gefühle zurückbringt, die unsere Handlungen bei anderen Menschen auslösen. Auch dieser Unterschied ist ganz grundlegend. Denn wenn die karmatische Rückkehr von unseren Handlungen abhängt - wie der Hinduismus behauptet - dann muss, wenn jemand z.B. jemanden mit einem Pferdekarren überfährt, er selbst auch mit einem Pferdekarren überfahren werden, selbst wenn alle Karren durch Autos ersetzt werden.

Wenn die Wiederkehr hingegen den Gefühlen unterworfen ist - wie der Totalizismus behauptet -, dann wird, wenn z.B. jemand jemanden mit einem Pferdewagen überfahren hat, der einen bestimmten Schmerz verursacht hat, er selbst in Zukunft mit irgendetwas überfahren werden (z.B. mit einem Auto oder einem Panzer), das in der Lage ist, genau den gleichen Schmerz zu verursachen wie der, der ursprünglich von dem Pferdewagen verursacht wurde. Das Beispiel mit dem Pferdewagen und dem Auto (oder dem Panzer) lässt sich natürlich auf alle Arten von menschlichen Aktivitäten übertragen.

Wenn zum Beispiel ein Soldat in Übersee die Einheimischen in Angst und Schrecken versetzt, indem er während des Krieges mit einem Bombenflugzeug über die Dächer ihrer Häuser fliegt, müsste ein solcher ehemaliger Soldat nach seiner Heimkehr mit der Erfüllung seines Karmas bis zu der Zeit warten, in der sich auch sein eigenes Land im Krieg befindet, während er mit der totalizistischen Rückkehr der Gefühle genau die gleiche Art von Gefühlen auch im Frieden und schon dann erleben würde, wenn z.B. ein Tornado oder ein Hurrikan über sein Haus kommt.

Natürlich kann ich auf dieser kurzen Webseite nicht alle Unterschiede zwischen diesen beiden Auffassungen von Karma erklären und auch nicht alle Konsequenzen aufzeigen, die sich aus diesen Unterschieden ergeben. Aber wenn du dich für diese Themen interessierst, findest du die wichtigsten Unterschiede zwischen dem hinduistischen Verständnis von Karma und der Erklärung, die das "Konzept der Dipolaren Gravitation" für die Funktionsweise natürlicher Karmaprogramme liefert, im Unterkapitel JA3.1. von [Band 6](#) meiner neuesten Monografie [1/5].

**Teil #F. Empirische und biblische Beweise, die die Richtigkeit des Software-Verständnisses von Karma als eines der natürlichen Programme des Universums unterstützen - in Übereinstimmung mit den Erkenntnissen meines Konzepts der Dipolaren Gravitation:**

**#F1. Die Beweise, die bestätigen, dass das Karma des individuellen und kollektiven "Intellekts" tatsächlich existiert und in der Praxis ständig seinen Einfluss auf das Leben jeder Person und Institution ausübt:**

In Punkt #B7. dieser Webseite habe ich erklärt, dass es zwei Arten von sogenannten "Intellekten" gibt (d.h. zwei Arten von "Wesen", die ihr eigenes, unabhängiges Leben führen können). Diese sind (1) "individuelle Intellekte" - d.h. einzelne Menschen, und (2) "Kollektiv-Intellekte" (Gruppen-Intellekte) - d.h. ganze Länder, Nationen, Institutionen, Unternehmen, Familien usw., die in der Lage sind, ihr eigenes unabhängiges Leben zu führen.

Jeder dieser beiden Arten von Intellekt ist in der Lage, sein eigenes "totalistisches Karma" zu erzeugen, und zwar nach dem sogenannten "Bumerang-Prinzip" (d.h. dem Gesetz, das u.a. in der "Einleitung" zu dieser Webseite beschrieben wird, und auch u.a. in Punkt #B3. meiner Webseite [Możajski](#)).

Daher gibt es auch gleich zwei Arten von Karma, die sich in einigen Details voneinander unterscheiden (z.B. in der Länge der sogenannten "Rückkehrzeit", in den Verbindungen zwischen der erzeugenden und der empfangenden Partei und auch in der Reichweite ihrer Wirkungen usw.). Es gibt nämlich (1) ein "individuelles Karma" und (2) ein "Gruppen-Karma". In diesem Punkt #F1. werde ich die mir bekannten empirischen Beweise für die tatsächliche Existenz und Wirkung von (1) "individuellem Karma" beschreiben. Die mir bekannten empirischen Beweise für die Existenz und das Wirken von (2) "Gruppenkarma" werde ich im nächsten Punkt #F2. Beschreiben.

Beim derzeitigen Stand deines Wissens können Programme, die Karma übertragen, mit den vorhandenen Messinstrumenten weder gesehen noch entschlüsselt werden. Auch wenn wir unsere Computer täglich benutzen, können wir ohne die Hilfe eines Computers die Programme, die im Computerspeicher existieren, weder sehen noch entschlüsseln. Daher können wir die tatsächliche Existenz und Funktionsweise natürlicher Karmaprogramme vorerst nur durch die Anhäufung von Beobachtungen, die uns die Auswirkungen der Karmawirkung empirisch offenbaren, und durch empirische Überprüfungsversuche bestätigen.

In diesem Punkt wollen wir uns also einige Beispiele für Beweise ansehen, die bestätigen, dass individuelles Karma tatsächlich existiert und in der Praxis funktioniert (weitere ähnliche Beispiele werden auf anderen Webseiten beschrieben, auf die ich weiter unten hinweise).

Obwohl natürliche Karmaprogramme bei praktisch jeder Art von menschlichen Handlungen, die bei anderen Menschen irgendwelche Folgen (z.B. Gefühle) hervorrufen, entstehen und wirken, lässt sich die tatsächliche Existenz und Wirkung dieser Programme am besten in Fällen bestätigen, in denen diese Folgen (z.B. Gefühle) besonders extrem sind. In solchen Fällen ist es relativ einfach, die Karmawirkung, die durch diese extremen Folgen (z.B. Gefühle) hervorgerufen werden, von durchschnittlichen Lebensereignissen zu unterscheiden.

Deshalb lässt sich Karma am besten an Beispielen extremer Menschen und auch extremer Verhaltensweisen erforschen und analysieren. Es manifestiert sich besonders deutlich, wenn diese Verhaltensweisen unmoralischer Natur sind - d.h. wenn sie karmische "Bestrafungen" hervorrufen. Ich beobachte schon seit langem Regelmäßigkeiten in solchen extremen Verhaltensweisen von Menschen. Die Ergebnisse dieser Beobachtungen bestätigen in der Tat auch, dass es nicht den geringsten Zweifel daran gibt, dass jede starke Konsequenz (z.B. ein Gefühl), die jemand (d.h. ein bestimmter Intellekt) bei anderen auslöst, in wenigen Jahren auch bei ihm selbst ausgelöst wird. Nur dass bei der Rückgabe von individuellem Karma die Person, die ursprünglich eine bestimmte karmische Strafe oder Belohnung verursacht hat, NICHT mehr leben kann, so dass die Rückgabe des Karmas von einer anderen Person verursacht wird (was es dann schwierig macht, die Rückgabe des Karmas mit der Handlung zu verknüpfen, die seine Entstehung verursacht hat). Aus einer ganzen Reihe von Fällen, die mir in dieser Angelegenheit aufgefallen sind, werde ich hier nur die repräsentativsten beschreiben, um zu lange Beschreibungen abzukürzen, die jeder Leser selbst überprüfen kann.

Am Dienstag, den 20. Juni 2006, wurde auf dem neuseeländischen Fernsehsender Channel 2 von 21:25 bis 22:30 Uhr die Dokumentarsendung "Born to kill?" ausgestrahlt. (d.h. "Geboren um zu töten?"). Sie beschrieb die Lebensgeschichte eines Amerikaners namens Jeffrey Dahmer, der als Massenmörder und Kannibale berühmt wurde. Zwischen 1979 und 1991 ermordete er 17 Menschen. Die Leichen einiger dieser Menschen aß er später. Als er 1991 verhaftet wurde, wurde er zu mehreren hundert Jahren Gefängnis verurteilt. Am 28. November 1994 wurde er von einem Mitgefangenen in der Gefängnisturnhalle zu Tode geknüpelt. Zum Erschlagen benutzte der Mitgefangene genau das gleiche Werkzeug (Bodybuilding-Gewichte), mit dem dieser Kannibale einst sein erstes Opfer ermordet hatte.

Das bedeutet, dass in seinem Fall die natürlichen Karmaprogramme definitiv funktioniert haben. Schließlich hat er erlebt, wie es sich anfühlt, Empfänger für genau die gleichen Gefühle zu sein, die er zuvor selbst an andere verteilt hat. Das obige Beispiel steht natürlich nur stellvertretend für eine Vielzahl solcher karmatischer Rückgaben, die wir in jedem Bereich des Lebens beobachten können. Ich habe dieses Beispiel gewählt, weil es unter anderem im Internet perfekt dokumentiert ist und weil es keinen Zweifel daran lässt, dass die Karmaprogramme in ihm genau die gleichen Folgen (und Gefühle) zurückbringen, die ursprünglich von der schuldigen Person ausgelöst wurden.

Ein gutes Beispiel für das Wirken des individuellen Karmas ist das Schicksal der Nazi-Verbrecher in den letzten Kriegsjahren - siehe Abb.300 (#F1) unten. Wie sich viele Menschen wahrscheinlich noch erinnern, wurden diese Verbrecher in den letzten Kriegstagen einer nach dem anderen von Soldaten der siegreichen Armeen gefangen genommen, an Straßenlaternen und Bäumen am Straßenrand aufgehängt, erschossen und im Allgemeinen traf sie das Schicksal, das in ihnen selbst und auch in ihren Familien genau die gleichen Gefühle und die gleiche Kraft auslöste wie zuvor in ihren Opfern und deren Familien.

Zugegeben, bei einigen wenigen Beispielen dieser Verbrecher, die nicht sofort und auf der Stelle bestraft wurden, hat sich aus irgendeinem Grund die ungerechte Meinung gebildet, dass sie der Gerechtigkeit entgangen sind. Aber ob diese Meinung stimmt, kann man herausfinden, wenn man das Schicksal derer verfolgt, die lange Zeit der Justiz entkommen sind.

Schließlich lebten sie in ständiger Angst, wurden aufgespürt und versteckt, um schließlich die Erfüllung des elenden Schicksals zu erfahren, das sie verdient hatten. Zwar waren auch ihre Angstgefühle geringer als die Gefühle, die sie in einem kurzen Zeitraum ihres Handelns in ihren Opfern auslösten, aber da sie sehr lange handelten, entsprach die Energie der Summe dieser Gefühle der Energie der Gefühle in ihren Opfern. Auch wenn in der heutigen Zeit viele Menschen ihre Ansichten und Ideologie nachahmen, bin ich bereit zu wetten, dass keiner dieser Anhänger bereit wäre, im Namen dieser Ideologie das volle Schicksal eines dieser Verbrecher zu teilen. Das wiederum ist der beste Beweis dafür, dass sich ihr Karma tatsächlich erfüllt hat.

Ein gutes Beispiel für das Wirken des individuellen Karmas und einer Reihe anderer moralischer Mechanismen ist auch das "Halsabschneiden" einzelner Deutscher durch "Zellen des deutschen Untergrunds" (d.h. "Werwölfe"), ausführlicher beschrieben in Punkt #E2. meiner Webseite [Wszewilki](#).

Eine ganze Reihe weiterer Fälle von Rückgaben von individuellem Karma, die die hier besprochenen Fälle zusätzlich erweitern, sind in Punkt #B2.1. meiner Webseite „Możajski“ zusammengefasst und mit Links zu ihren ausführlicheren Beschreibungen ergänzt. Da die Leser sie dort nachlesen können, werde ich ihre Beschreibungen hier NICHT wiederholen.

Als Kuriosität sollte ich hier noch hinzufügen, dass das Wirken von Karma indirekt sogar von einem technisch fortgeschrittenen UFOonauten beschrieben wurde, der an Bord eines UFOs der dritten Generation, also eines "Zeitfahrzeugs", zur Erde kam. Auf seinem UFO, das nicht nur durch den Raum, sondern auch durch die Zeit reiste, besprach dieser UFOonaut verschiedene Angelegenheiten mit der UFO-Entführten Miss Nosbocaj - wie dies in Absatz N-116 aus Unterkapitel UB1. in [Band 16](#) meiner neuesten Monografie [1/5] berichtet wird.

Nur, dass dieser UFOonaut, der eine "atheistische" Zivilisation vertritt, deren Denk- und Argumentationsweise ähnlich verlogen ist wie die der gegenwärtigen offiziellen atheistischen orthodoxen Wissenschaft auf der Erde, NICHT den Begriff "Karma" oder das Konzept der "natürlichen Programme" verwendet, sondern nur über das Produkt der Funktionsweise unseres Gehirns und über das "Gesetz von Positiv und Negativ" spricht. Der Punkt ist, dass "natürliche Karmaprogramme" nur von einem allwissenden Gott programmiert werden können. Die Existenz eines allwissenden und allmächtigen Gottes wollen jedoch weder dieser UFOonaut noch unsere gegenwärtige atheistische Wissenschaft anerkennen, da sie die Menschheit in dieser Angelegenheit belügen - beachte, dass genau diese Tatsache und eine von vielen zerstörerischen Folgen des notorischen Belügens der Menschheit durch die gegenwärtige offizielle Wissenschaft in Punkt #E2. der Webseite "Pajak zur Präsidentschaft 2020" beschrieben sind.

Was also in Wirklichkeit das Werk natürlicher Karmaprogramme ist, erklärt dieser UFOonaut auf dieselbe "hohle" und "unvollständige" Weise mit dem angeblichen "Gesetz der Positivität und Negativität" unbestimmten Ursprungs, mit dem heute auf der Erde alles von unserer offiziellen atheistischen Wissenschaft erklärt wird, die mit "Naturgesetzen" die Notwendigkeit verschleiert, herauszufinden, woher gegebene Konsequenzen wirklich kommen.

(Übrigens verstecken sich UFOonauten, die auf der Erde operieren, vor den Augen der Menschen im sogenannten Zustand des telekinetischen Flackerns, der unter anderem in Punkt #C1. meiner Webseite [Dipolare Gravitation](#) beschrieben wird.

Aber manchmal werden sie auf Fotos und Videos festgehalten - nur dass die Menschen diese ganz oder teilweise unsichtbaren UFOonauten typischerweise für "Geister" oder für "Poltergeister" halten, ähnlich wie für vermeintliche "Geister" im Jahr 2005 auch UFOonauten gehalten wurden, die gesehen wurden, wie sie in die vom mörderischen Tsunami am 26. Dezember 2004 betroffenen Gebiete flogen, um die Zerstörung zu beobachten, die sie dort mit der Explosion eines UFO-Fahrzeugs anrichteten und die ich in (6) von Punkt #D3. meiner Webseite Tag 26 beschrieb. Im April 2016 wurde ein solches Video von angeblichen "Geistern" und "Poltergeistern" auf [YouTube](#) gezeigt.

Natürlich lassen wir uns im Leben am besten von Ereignissen überzeugen, die wir selbst erlebt haben - und die uns das Leben heutzutage in Hülle und Fülle beschert. Schließlich macht jeder von uns persönliche Erfahrungen, die uns das Wirken des Karmas genau dokumentieren. Nur dass wir diesen Erfahrungen im Normalfall keine Aufmerksamkeit schenken. Deshalb ist es sehr empfehlenswert, dass jede/r von uns persönlich seine eigenen Beobachtungen und die hier beschriebenen Nachforschungen durchführt, damit sich jeder von uns selbst davon überzeugen kann, dass Karma tatsächlich funktioniert.

Es lohnt sich, sich daran zu erinnern, was ich in Punkt #A4. dieser Webseite erklärt habe, nämlich dass der Schlüssel zum Erkennen, welche Erfüllung des Karmas eine Folge welcher Handlungen ist, NICHT die Art der menschlichen Handlungen ist, sondern typischerweise die Identität der Folgen und vor allem der Gefühle, zunächst in der Person, die von bestimmten Handlungen betroffen ist, und nach Ablauf der "Rückgabezeit" auch in der Person, der ein bestimmtes Karma zurückgegeben wird, typischerweise aus der Hand einer bereits anderen Person oder anderer Menschen und häufig aus einer anderen Art von Handlungen.



Abb. 300 (#F1)

**Abb.300** (#F1): Ein Haufen Leichen ausgehungerner und gefolterter KZ-Insassen, die im Krematorium des Lagers auf ihre Verbrennung warten. Einerseits erinnert uns dieses Foto daran, dass wir heute die Pflicht haben, alles in unserer Macht Stehende zu tun, damit es "nie wieder!" geschieht. (Aber bestätigen die jüngsten Ereignisse auf der Erde, dass die heutigen Menschen wirklich die richtigen Schlüsse aus dieser anschaulichen Lektion der Moral ziehen?) Andererseits drängt uns das Foto auch dazu, bei all unseren Handlungen die Wirkung des Karmas und der moralischen Gesetze zu beachten.



Ein relativ gutes Beispiel für das Wirken des Karmas ist das endgültige Schicksal von Hitlers Verbrechern. Es ist ja bekannt, dass diejenigen unter diesen Verbrechern, die es irgendwie schafften, nicht an einer der zahlreichen Fronten des Krieges erschossen zu werden, in den letzten Kriegstagen wie wilde Tiere gejagt, erschossen, an Ästen von Bäumen und an Straßenlaternen aufgehängt wurden, während sie, selbst wenn sie es irgendwie schafften, zunächst der Justiz zu entkommen, später viele Jahre lang im Verborgenen unter einer ständigen Angst leben mussten, die der Angst ähnelte, die sie selbst in ihren Opfern hervorzurufen pflegten. Aber praktisch jeder dieser Verbrecher ereilte am Ende das Schicksal, das ein Spiegelbild der im Karma festgehaltenen Gefühle war, die dieser Verbrecher für sich selbst erzeugte.

Die oben beschriebene Beseitigung der Leichen von ausgehungerten und gemarterten Gefangenen aus Konzentrationslagern zeigt auch, dass der Weg von der Grausamkeit zum Kannibalismus nicht weit ist - erörtert in Punkt #I3. der Webseite [Prophezeiungen](#). Denn in den Konzentrationslagern wurden die Gefangenen in eine Situation völliger Grausamkeit und des Verhungerns versetzt. Die "geflüsteren Überlieferungen" von damals besagen, dass einige der Gefangenen, um zu überleben, sogar Teile der Körper ihrer bereits toten Mitgefangenen aßen. Aus ihren geflüsterten Nachrichten wurde die in Punkt #B3. der Webseite [Neuseeland Besuch](#) wiederholte Information verbreitet, dass

*"Gott den Menschen so erschaffen hat, dass der Geschmack von Menschenfleisch so unangenehm ist, dass es für andere Menschen fast unmöglich wird, es zu schlucken."*

Schließlich waren Leichenhaufen, die dem oben gezeigten Haufen ähnelten, die einzigen essbaren Stoffe, auf die der Zugang von Häftlingen aus Konzentrationslagern damals von den Nazis NICHT beschränkt wurde. Und in den Konzentrationslagern in der Nähe der Krematorien lagen damals immer ähnlich große Haufen menschlicher Leichen, die darauf warteten, verbrannt zu werden.

**#F2., Blog #288. Karma dafür, dass die Chinesen im 19. Jahrhundert in die Opiumsucht getrieben wurden, als hervorragendes Beispiel für einen empirischen Beweis, der bestätigt, dass es auch für "Gruppenintellekte" eine besondere Art von Gruppen-Karma gibt und dass es in der Praxis einen erheblichen Einfluss auf das Leben ganzer Länder, Nationen, Institutionen, Unternehmen, Familien usw. ausübt.**

*Motto: "Erkläre deinen Mitmenschen und den Machthabern die Wahrheit, und du wirst deinen Bibel Totalismus kompatiblen 'basisdemokratischen' politischen Beitrag zur Verbesserung des Loses der Menschen leisten."*

(Zusammenfassung der Essenz der Punkte #J1. bis #J7. von der Seite "Pajak zur Präsidentschaft 2020")

In Punkt #E2. meiner Webseite Totalismus und auch in den Punkten #A4., #B7. und #F1. dieser Webseite habe ich erklärt, dass es zwei Grundtypen menschlicher "Intellekte" gibt, die ein unabhängiges Leben führen und deren Verhalten durch moralische Mechanismen ständig bewertet und anschließend belohnt oder bestraft wird, wie in den Punkten #B2. bis #B4.4. meiner Webseite „Mozajski“ beschrieben. Es gibt nämlich (1) individuelle Intellekte (d.h. einzelne Menschen) und (2) Gruppen-Intellekte (d.h. ganze Länder, Nationen, Institutionen, Familien usw.).

Die Rückflüsse des "totalistischen Karmas" werden beiden Arten von menschlichen Intellekten mit einer wahrhaft computerähnlichen Konsequenz zugestellt, und zwar noch in ihrem gegenwärtigen physischen Leben. Das Einzige, was sich von dem Karma unterscheidet, das sie durch ihr früheres Verhalten verdient haben, ist die so genannte "Rückgabezeit", die bei Gruppen-Intellekten in der Regel etwa zehnmals länger ist als bei individuellen Intellekten, während sie bei individuellen Intellekten in der Regel 7 bis 10 "Menschenjahre" beträgt (d.h. Jahre, die mit dem Ablauf der reversiblen Softwarezeit gemessen werden).

In Punkt #F1. dieser Webseite habe ich bereits Fälle dokumentiert, die eine Art Rückkehr des Karmas beschreiben, die in Punkt #A4. dieser Webseite mit dem Fall "(i) von einem individuellen Intellekt zu einem anderen individuellen Intellekt" beschrieben wird.

Aber wissenschaftlich gesehen verbessern sie unser Wissen und lehren uns, wie man NICHT vorankommt (d.h. sie stimmen mit dem totalistischen Motto überein, dass es ohne das Lernen der Wahrheit KEINEN Fortschritt gibt). - für Details siehe Punkt #F1 auf der Webseite totalizm.htm), obwohl es viel schwieriger ist, nach den Prinzipien des "wissenschaftlichen Hobbys" zu forschen (d.h. schwieriger zu erforschen, da ich aufgrund von Verfolgung und fehlenden Ressourcen gezwungen bin, diese Forschung durchzuführen), und die Person, die versucht, dies wissenschaftlich zu dokumentieren, einer viel größeren Gefahr aussetzt, ist der Fall der Übertragung des Karmas, der dort als "(iii) von einem Gruppen-Intellekt auf einen anderen Gruppen-Intellekt" beschrieben wird (z.B. die Übertragung des Karmas von unserer gesamten Zivilisation auf die Institution der gegenwärtigen offiziellen Wissenschaft oder von einer Nation, die von einem Aggressor z.B. während des Zweiten Weltkriegs angegriffen wurde, auf diesen ehemaligen Aggressor).

Doch gerade dieser Fall (iii) der Übertragung des Gruppen-Karmas zwischen Gruppen-Intellekten ist in der gegenwärtigen "neo-mittelalterlichen" Epoche immens wichtig. Denn in der gegenwärtigen Epoche des "Neo-Mittelalters" amüsieren sich immer mehr Staatsoberhäupter mit Nuklear-Bomben und drohen damit, Zerstörung und radioaktive Verseuchung zu entfesseln. Viele Politiker haben aufgehört, auf ihr Gewissen zu hören, den beherrschten Völkern zu dienen und Maßnahmen mit allen Gemeinschaften abzustimmen - statt also das zu tun, was diese Gemeinschaften brauchen und worauf sie nicht verzichten können, setzen diese Politiker untergeordnete Armeen und Polizeikräfte ein, um immer mehr Spaltungen, Verbote, Ausnahmezustände, Inhaftierungen, Unterdrückung und wachsenden Terror einzuführen. Und immer mehr gesellschaftliche Gruppen und ganze Nationen sind, um ihre bedrohten Privilegien oder Positionen aufrechtzuerhalten, bereit, diese mit Gewalt und Brutalität von anderen zu erpressen.

Auch im gegenwärtigen Zeitalter der "neo-mittelalterlichen Epoche" sind Gemeinschaften, die durch telepathischen Lärm abgestumpft, versklavt und zum Äußersten getrieben werden, bereit, zu Kampf und Krieg zu greifen, um die ihnen vorenthaltenen Rechte wiederherzustellen, die ihnen verwehrt Freiheit zu erlangen oder sich von Unterdrückung zu befreien. Damit diejenigen, die falsche Entscheidungen treffen, die später zu jahrelangem Elend und Tod führen, etwas lernen und darüber nachdenken können, ist es gut, sich selbst und die regierenden Politiker an Beispiele aus der Vergangenheit zu erinnern, die zeigen, welche Folgen die unvermeidliche Rückkehr des unerwünschten Gruppenkarmas hat.

Ein hervorragendes Beispiel für die Wiederkehr des Gruppenkarmas, die Gruppenwirkung des "Bumerang-Prinzips" und auch die Wirkung anderer Gruppen-"Moralgesetze", deren Wiederkehr erst ab etwa 2000 einsetzte und deren Wiederkehrwirkung sich ständig intensiviert und bis heute anhält, ist die Einführung der Droge "Meth" (d.h. "Methamphetamin") in den Gebieten und Nationen des ehemaligen Britischen Weltreichs und in den Ländern (z.B. Frankreich), die mit dem Kaiserreich kollaborierten, um dem China des 19. Jahrhunderts eine verheerende Opiumsucht aufzuzwingen. Denn die Überhäufung dieser "Meths" entpuppt sich als Wirkung des "totalistischen Karmas" und des "Bumerang-Prinzips", die die "Rückkehr des kollektiven Karmas" für dieses unmoralische Aufzwingen der Droge "Opium" durch das Britische Empire auf die Bewohner Chinas, die dort nach 1800 eingeleitet wurde, umsetzen.

Dieses "Opium", das China damals absichtlich aufgezwungen wurde, zerstörte und degenerierte fast die gesamte chinesische Nation und verursachte dort ein Meer von Leid, Schmerz, Zerfall von Familien, nationaler Demütigung und sogar sogenannte "Opiumkriege". Das ist der Grund, warum die vorsätzliche und unmoralische Verbreitung der Droge "Opium" in China durch das damalige britische Empire nach dem Jahr 2000 dank der Chemikalien und Medikamente, die heute hauptsächlich in China hergestellt werden, als Ergebnis der Arbeit des totalistischen Karmas und des Bumerang-Prinzips zurückkehrte, nachdem die Chemikalien und Medikamenten freiwillig von den Ländern des ehemaligen Britischen Weltreichs importiert wurden (in denen in der Vergangenheit "die Sonne nie unterging"), deren Einwohner heute freiwillig diese mörderische Droge namens "Meth" (d.h. "Methamphetamin") herstellen. Dieses "Meth" degeneriert und zerstört vor allem die Länder und Nationen des ehemaligen Britischen Weltreichs körperlich, gesundheitlich, sozial, wirtschaftlich, familiär usw. (d.h. es zerstört sie genau so, wie nach 1800 das von den Briten und ihren Kollaborateuren verbreitete "Opium" China zerstörte, was dann zum völligen Zusammenbruch Chinas und zu seiner Verwandlung in eine versteckte Kolonie Englands führte).

Ich persönlich weiß NICHT genau, wie die Situation in Bezug auf die Droge "Meth" derzeit in allen Ländern und Nationen des ehemaligen britischen Empire und seiner damaligen Kollaborateure aussieht. Schließlich wird die Wahrheit über diese Situation schändlich "unter den sprichwörtlichen Teppich gekehrt".

Aus den bruchstückhaften Nachrichten, die mich in dieser Angelegenheit auch erreichen, geht jedoch eindeutig hervor, dass genau so, wie ich es in Punkt #A4. dieser Webseite erklärt habe, das auf die Gruppen-Intellekte zurückgeworfene Gruppenkarma seine Wirkung (in diesem Fall "strafender" Natur) tatsächlich auf alle drei Dimensionen des moralischen Raums ausdehnt, nämlich auf die "intellektuelle (X)" Dimension (auch bekannt als "moralische" Dimension), die "affektive (Y)" Dimension und die "physische (Z)" Dimension. Weil "Moral der Schlüssel zu allem ist" (wie ich auf einigen totalistischen Webseiten betone - zum Beispiel in Punkt #A1. der Webseite [Totalizismus](#) oder in Punkt #B2. auf der Webseite [Menschheit](#)), erstreckt sich die Art der Wirkung, die das totalistische Karma auf der moralischen (intellektuellen) Dimension ausübt, dann umfassend auf praktisch alle Aspekte der Tätigkeit des Gruppen-Intellekts, die von diesem Karma berührt werden.

Die Art des Gruppenkarmas, das ein bestimmter Gruppen-Intellekt erhält, wirkt sich folglich auf alles aus, was dieser Intellekt tut.

Mit anderen Worten: Das Ausmaß an Leid, Zerstörung, Demütigung, Schmerz, zivilisatorischem, sozialem, wirtschaftlichem und familiärem Verfall usw., das "Meth" in den Ländern und Nationen des ehemaligen Britischen Weltreichs und seiner Kollaborateure nach 1800 verursacht hat, nähert sich dem Ausmaß der gleichen Folgen, die das vom Britischen Weltreich und seinen Kollaborateuren nach 1800 nach China gebrachte "Opium" in China verursacht hat. Dies wiederum belegt empirisch einwandfrei, dass die gegenwärtige Situation mit "Meth" in der Welt tatsächlich eine Wiederkehr des kollektiven Karmas nach 200 Jahren für die Situation mit "Opium" in China in den 1800er Jahren ist.

Das Faszinierendste an der Wiederkehr des Gruppenkarmas ist dieser Mechanismus komplexer Zusammenhänge, der bewirkt, dass die Wiederkehr des Gruppenkarmas die beste Veranschaulichung für die Wahrheit der oben genannten Erkenntnis der Philosophie des Totalismus darstellt, dass "wahre Moral der Schlüssel zu allem ist". Ich bin zwar NICHT genau mit der Situation von "Meth" in den Ländern des gesamten ehemaligen Britischen Empires vertraut, auch nicht mit den Ländern (z.B. Frankreich), die diesem Empire nach 1800 geholfen haben, um hier die Wahrheit dieser Erkenntnis zu illustrieren, aber um mich herum sehe ich, was in Neuseeland (NZ) passiert - das auch eines der ehemaligen Länder dieses Empires ist.

Am Beispiel Neuseelands kann ich dem Leser also veranschaulichen, wie in der Praxis dieser komplexe Mechanismus komplexer Beziehungen funktioniert, die sich bei einer bestimmten Art von Gruppen-Intellekt auf praktisch alle Aspekte des Lebens ausweiten. Wenn ich hier das Beispiel Neuseeland in einer so sensiblen Angelegenheit wie den Folgen der Drogensucht verwende, möchte ich jedoch betonen, dass dies nur dazu dient, den Wirkungsmechanismus des totalistischen Karmas wissenschaftlich zu veranschaulichen, so dass es sich in Wirklichkeit um jedes andere Land handeln könnte - wenn ich die komplexen Mechanismen seiner Funktionsweise gut genug kenne, um sie mit ähnlicher wissenschaftlicher Zuverlässigkeit beschreiben zu können (der Leser kann sogar diplomatisch annehmen, dass ich hier ein völlig hypothetisches Land beschreibe).

Um der wissenschaftlichen Genauigkeit willen werde ich also versuchen, diese komplexen Mechanismen der Verflechtung beim Wirken des totalistischen Karmas hier kurz zusammenzufassen. Und so veranlasst mich zum Beispiel die weit verbreitete Verfügbarkeit von Drogen dazu, im Oktober 2016 im Fernsehen zu hören, dass inoffizielle Einflüsterungen immer lauter werden, dass bereits rund 80 % der hiesigen Jugendlichen regelmäßig Drogen nehmen. Dabei wird hauptsächlich "Meth" konsumiert. Wegen des hohen Preises von "Meth" rauchen aber auch viele Menschen "Marihuana" - d.h. sie rauchen getrocknete Blätter von absichtlich verbessertem Cannabis, das historisch gesehen ebenfalls aus dem alten China stammt (Büsche von "Marihuana", die ihre Raucher normalerweise heimlich für sich selbst in unzugänglicheren Gebieten eines lokalen Dschungels oder Waldes anbauen - obwohl "Plantagen dieses verbesserten Cannabis" von den Behörden böse verfolgt werden, weil sie normalerweise KEIN Einkommen für irgendjemanden generieren). Manche Menschen nehmen sogenannte "legale Drogen" - bei denen es sich in Wirklichkeit um synthetisches "Meth" handelt, das legal im Netz der offiziellen Drogenläden erworben werden kann.

(Einige einflussreiche Leute konnten sichtlich NICHT der Versuchung widerstehen, diese offiziellen Drogenläden zu eröffnen und auch mit ihrer Hilfe an diesem lukrativen Drogenmarkt zu "verdienen").

Weil Drogen Menschen unfähig machen, verantwortungsvolle und präzise Arbeiten und Berufe auszuüben, zögern Arbeitgeber dagegen zunehmend, junge Menschen einzustellen. Das wiederum führt dazu, dass langsam eine ganze Generation junger Menschen heranwächst, die nie gearbeitet hat und deshalb allmählich unfähig wird, eine sinnvolle Arbeit zu verrichten. Um den wachsenden Mangel an verantwortungsvollen und qualifizierten Arbeitskräften irgendwie zu beheben, hat die Regierung vor kurzem das Renteneintrittsalter auf 65 Jahre angehoben - und strebt immer mehr danach, dieses Alter noch weiter zu erhöhen. Infolgedessen werden junge Menschen auf Grund der wachsenden Epidemie der Drogensucht unfähig, eine nützliche und verantwortungsvolle Arbeit zu verrichten, während alte Menschen durch das Hinauszögern ihres Ruhestands gezwungen werden, diese Arbeit für die Jungen zu übernehmen.

Der Arbeitskräftemangel bedeutet auch, dass einige Produktionen, die einen hohen Einsatz von Handarbeit erfordern (z.B. Obstplantagen oder Hausbau), reduziert werden müssen, während Produktionen, die sich automatisieren lassen (z.B. das Hüten von Kühen zur Milchgewinnung), ausgebaut werden können. Dies führt dagegen z.B. zu einer Verknappung des Wohnraums und einer bis zu 10-fachen Verteuerung von Häusern und Wohnungen in nur wenigen Jahren, während gleichzeitig z.B. eine unerwünscht hohe Expansion von Milchviehbetrieben stattfindet. Die Folge ist, dass die Verknappung und Verteuerung von Wohnungen zu einer schnellen Geldentwertung führt, während das übermäßige Wachstum der Kuhbestände die Flüsse und die natürliche Umwelt mit den Produkten aus ihren Mägen vergiftet (was die Qualität von Wasser und Lebensmitteln schnell verschlechtert und so heimlich die Gesundheit sabotiert und das Leben der Bevölkerung des Landes verkürzt - Details siehe meine Webseite [Wasser](#) und siehe Punkt #G2.3. auf der Webseite Heilung). Die Entwertung des Geldes hat wiederum zur Folge, dass die Steuern erhöht werden müssen, um das Einkommen des Landes auf demselben Niveau zu halten. Um das Defizit schneller zu beseitigen, greift die Regierung manchmal auch auf das "Drucken von Geld" zurück - was die Entwertung des Geldes (und damit die tatsächlichen Einnahmen - also den Lebensstandard des Landes) nur noch weiter erhöht.

Natürlich nehmen auch viele ältere Menschen bereits "Meth" und andere ihnen zur Verfügung stehende Drogen. Schließlich wissen sie immer noch NICHT, was ich interessierten Menschen z.B. in Punkt #C4.3. meiner Webseite [Nirvana](#) umfassender zu erklären versuche - nämlich dass jeder Drogenkonsum die lebensspendende "moralische Energie" aus unserem Körper vertreibt, deren Fehlen zuerst Depressionen und dann den Tod durch das sogenannte "moralische Ersticken" verursacht, das in Punkt #D4. meiner Webseite [Parasitentum](#) und im Unterkapitel OA8.6.3. von [Band 13](#) meiner neuesten Monographie [1/5] beschrieben wird. Im Ergebnis führt die epidemische Ausbreitung der Drogensucht auch zur Plage der psychischen Depression und zur Zunahme von Selbstmorden und anderen Todesarten, die durch diese "moralische Erstickung" verursacht werden.

So verwandelt sich ein ehemals glückliches und wohlhabendes Land schon jetzt in ein Land mit einer der weltweit höchsten Selbstmordraten seiner Bevölkerung. Dagegen ist das depressive Defizit des Niveaus seiner "moralischen Energie" so stark gesunken, dass es bereits nach der Ankunft in diesem Land mit den menschlichen Sinnen wahrnehmbar ist - wie dieses Gefühl in Punkt #F2. meiner Webseite „Nirvana“ und in Punkt #E1. meiner Webseite [Neuseeland Besuch](#) beschrieben wird.

Natürlich hat die "Epidemie der Drogensucht" auch eine ganze Reihe anderer verheerender Folgen. Eine der schlimmsten davon, die viele völlig zgedröhnte, vermeintlich "unschuldige" Menschen betrifft, ist wahrscheinlich die chemische Verseuchung von Wohnungen und Häusern, in denen "Meth" dilettantisch aus Medikamenten hergestellt wird, die diese Droge enthalten. Diese Häuser werden, nachdem ihre Wände mit Dämpfen von mörderischen Chemikalien gesättigt sind, gefährlich für Gesundheit und Leben. Weil diese Dämpfe von "Meth" dagegen geruchlos sind, sterben Menschen, die unvorsichtigerweise ein solch verseuchtes Haus oder eine Wohnung kaufen und lange darin leben, bald darauf an Krankheiten, die "Ärzte nicht bestätigen können".

Schlimmer noch: Obwohl es ein großes Netz von Geschäften mit so genannten "legalen Drogen" sowie ein riesiges Apothekennetz gibt, ist es im ganzen Land NICHT möglich, anonym chemische Testkits zu kaufen, mit denen man stimmlos und persönlich überprüfen kann, ob die Wohnung, die jemand gekauft hat oder in der er gerade wohnt, zufällig von jemandem verunreinigt wurde, der dort zuvor "Meth" produziert hat. Um diese Tests zu kaufen, muss man sich also an Online-Händler wenden, die wiederum von einem verlangen, dass man ihnen alle möglichen Daten über sich selbst mitteilt, von denen man nicht weiß, was sie später tun werden (und es ist sicher, dass sie Verbindungen zum gesamten Drogenkonglomerat des Landes haben). Das hat zur Folge, dass viele Menschen, die z.B. in einer Wohnung leben, die nur einen Teil eines größeren Gebäudes einnimmt (wie meine Wohnung) und über die sich in der Nachbarschaft die Nachricht verbreitet, dass sie mit "Meth"-Chemikalien verseucht ist (und getestet wurde), höchst unerwünschte (und damit unmoralische) Folgen für praktisch alle anderen Bewohner des Gebäudes haben würde.

Aus diesem Grund und aus einer ganzen Reihe anderer Gründe (z.B. wegen der sehr hohen Kosten für die Beauftragung einer Firma, die Wohnungen testet) können sich viele Menschen derzeit nicht leisten, diese Tests auf Kontamination mit "Meth"-Chemikalien zu kaufen oder zu bestellen, d.h. sie wissen auch noch NICHT, wie sie ihre Wohnungen daraufhin überprüfen können, ob sie mit tödlichen Dämpfen aus der früheren "Meth"-Produktion kontaminiert sind, die im Endeffekt sogar ihren Tod verursachen können.

So verwandelt die "Meth"-Sucht einen beträchtlichen Teil der Wohnungen in tödliche, wenn auch bisher meist unentdeckte Fallen, deren Bewohnen immer häufiger mit dem Tod endet. Die "Meth"-Sucht hat auch viele andere zerstörerische Folgen, von denen viele Menschen derzeit NICHT einmal wissen. So ist zum Beispiel bekannt, dass in letzter Zeit die Zahl der Spermien rapide abnimmt, so dass Ehepaare zunehmend Probleme haben, Nachwuchs zu zeugen.

Dagegen ist nicht auszuschließen, dass dies z.B. mit einem einmaligen Konsum von "Meth" zusammenhängt oder damit, dass man in einem Haus wohnt, in dem vorher jemand "Meth" genommen hat. Außerdem scheint in letzter Zeit bei vielen Menschen der "moralische Kompass", der jahrhundertlang geholfen hat, zwischen Gut und Böse zu unterscheiden, verschwunden zu sein - was auch mit "Meth" oder Drogen zu tun haben könnte.

Das Fehlen eines moralischen Kompasses in der Bevölkerung und das immer weiter verbreitete Tun des Bösen verursacht wiederum ungünstige Veränderungen des Wetters - wie ich dies in den Punkten #14. und #15. meiner Webseite [Petone](#) beschrieben habe.



Durch die Zunahme unmoralischer Verhaltensweisen steigt auch die Zahl der immer brutaleren Verbrechen, Arbeits-, Verkehrs- und Haushaltsunfälle, Brände, Ertrinkungsunfälle usw., von denen viele wahrscheinlich direkt auf den Konsum von Drogen zurückzuführen sind. Dagegen muss das Land unter anderem in immer mehr Gefängnisse und Polizei investieren - was wiederum ein Land, das einst ein "Paradies auf Erden" war, nach und nach in eine Art Polizeiregime verwandeln kann.

In diesem Punkt #F2. gehe ich nur auf ein (obiges) Beispiel für die Rückkehr des Gruppenkarmas ein. Für diese Art von Karma ist es hinreichend repräsentativ und für jedermann nachprüfbar, so dass es für die wissenschaftliche Dokumentation der tatsächlichen Existenz von Gruppenkarma, für die Veranschaulichung der Überlegungen auf dieser Webseite und auch für die nachstehenden, sehr aussagekräftigen Schlussfolgerungen, auf die ich den Leser ebenfalls aufmerksam machen wollte, praktisch ausreicht.

Natürlich müssen aus Gründen der wissenschaftlichen Akribie auch weitere Beispiele für dieselbe Art von Gruppenkarma dokumentiert werden. Aber um das Verständnis dieses Themas NICHT zu verkomplizieren und auch um den Umfang dieser Webseite NICHT unnötig zu erhöhen, habe ich diese weiteren mir bekannten Fälle von Gruppenkarma bereits auf anderen Webseiten dokumentiert, zusammengefasst und verlinkt (die am einfachsten über die Links in [Stichworte](#) zu finden sind), zum Beispiel in Punkt #B2.2. meiner Webseite „Możajski“, und auch teilweise in Punkt #T3. der Webseite [Wasser](#). Die Schlussfolgerungen, die ich daraus gezogen habe, habe ich unter Punkt #B2.3.. auf der anderen Webseite "Możajski" zusammengefasst. Ich empfehle den Lesern also, auch dort nachzuschauen.

\*\*\*

Der Grund, warum ich ein erhebliches Risiko eingehe, unangenehme und für viele Menschen peinliche Tatsachen, wie die oben beschriebenen, zu dokumentieren, ist NICHT etwa der Wunsch, die Neugier einiger sensationshungriger Menschen zu befriedigen. Dieser Grund ist viel entscheidender. Indem ich nämlich bisher praktisch der einzige Wissenschaftler auf der Welt bin, der die Methoden des Handelns Gottes empirisch, positiv und unbestreitbar erforscht, ermöglicht mir die Anhäufung von Beschreibungen wie den oben genannten, eine Datenbank mit Daten und Fakten zu erstellen, deren Analyse es wiederum ermöglicht, allgemeine Regelmäßigkeiten, Trends und Prinzipien in den Methoden des Handelns Gottes zu erkennen und aus diesen allgemeinen Regelmäßigkeiten, Trends und Prinzipien die entsprechenden Schlussfolgerungen zu ziehen.

Diese wiederum weisen uns auf Bereiche und Verhaltensweisen hin, die es ermöglichen, dass sowohl unsere gesamte Zivilisation als auch einzelne Gruppen-Intellekte (d.h. Länder, Nationen, Regierungen, Institutionen, Familien usw.) in Zukunft vermeiden können, Fehler zu wiederholen, die sie in der Vergangenheit begangen und die ihnen Leid und Ruin gebracht haben. Schließlich ist im wirklichen Leben deutlich zu sehen, dass, wenn jemand mit seinem Verstoß gegen Gottes Gesetze eine Strafe verdient, diese Strafe ihm mit einer wahrhaft computergesteuerten Präzision zuteil wird - nur eben immer auf eine Art und Weise, die seinen freien Willen NICHT bricht (d.h. auf eine Art und Weise, die viele Wissenschaftler, Politiker und andere Menschen typischerweise übersehen und dann wieder die gleichen früheren tragischen Fehler für sich und ihre Mitmenschen begehen).

Obwohl meine empirische Liste von Fakten und Datenbanken, die Regelmäßigkeiten und Prinzipien bei der Rückkehr des Gruppenkarmas dokumentieren, noch NICHT umfangreich genug ist, um alle Methoden, die Gott in dieser Angelegenheit einsetzt, zu erkennen, liefern sie doch schon erste nützliche Hinweise. Deshalb wollen wir hier zumindest die offensichtlichsten dieser Regelmäßigkeiten und Prinzipien auflisten und damit eine ähnliche Liste erweitern, die ich bereits unter Punkt #B2.3. auf meiner Webseite "Możajski" veröffentlicht habe. Hier sind also die offensichtlichsten Beispiele für diese Regelmäßigkeiten und Prinzipien der Rückkehr des Gruppenkarmas, die sich aus den in diesem Punkt #F2. beschriebenen Fällen ergeben:

**1.** Die eindeutige Bevorzugung von moralischen Mechanismen, dass die Rückgabe von Gruppen-Karma von demselben Gruppenintellekt kommt, der zuvor das gegebene Karma-Programm erzeugt hat.

In dem hier besprochenen Beispiel der erzwungenen Abhängigkeit von "Opium" war es China, das das hier besprochene Gruppenkarma erzeugt hat - daher stammt ein großer Teil der Rohstoffe für die Herstellung von "Meth" sowie der Cannabispflanze ("Marihuana") aus China. Beachte, dass bei der Rückgabe von individuellem Karma in der Regel eine andere Person als diejenige, die ein bestimmtes Karmaprogramm erzeugt hat, die Rückgabe vornimmt - schließlich ist z.B. bei individuellem Karma die betroffene Person oft schon tot, wenn der Zeitpunkt der Rückgabe des von ihr erzeugten individuellen Karmas gekommen ist.

**2.** Die Abhängigkeit der "Rückzahlungszeit" des Gruppen-Karmas von der Art der begangenen Gruppen-Unmoral. Wie sich herausstellt, kann die "Rückzahlungszeit" des Gruppenkarmas für eine begangene Unmoral in einem recht weiten Bereich von etwa 5 Jahren (für aggressive Kriege) bis zu etwa 200 Jahren (für die hier beschriebene Erzwingung der Opiumsucht in China) liegen. Da die moralischen Mechanismen vorsehen, dass die Rückgabe des Gruppen-Karmas an die bestrafte Person von demselben Gruppenintellekt kommt, der das Karma für sie erzeugt hat, scheint die "Zeit der Rückgabe" so lange zu "warten", bis der Gruppen-Intellekt, der das Karma erzeugt hat, die Fähigkeit, die Macht und den Willen entwickelt, selbst zur Quelle der Rückgabe des Karmas zu werden, das er zuvor erzeugt hat. So scheint es in Fällen von aggressiven Kriegen zu sein. Das passiert auch bei dem hier beschriebenen Karma, das China die Opiumsucht aufzwingt.

**3.** In die Rückflüsse des Gruppen-Karmas bettet Gott auf erzieherische Weise immer ein Maximum an Verknüpfungen mit der ursprünglichen Unmoral ein, für die dieser Rückfluss erfolgt - so dass es für Menschen, die Augen und Verstand offen haben, NICHT schwer zu erkennen ist, wofür diese Strafe (Rückfluss des Karmas) kommt.

Bei der hier beschriebenen Rückkehr des Karmas für die Verursachung der Opiumsucht in China zum Beispiel findet der Drogenfluss in beide Richtungen hauptsächlich zwischen denselben Ländern und Nationen statt.

Auch in beiden Fällen sind die Auswirkungen die totale Zerstörung und der Zusammenbruch der befallenen Länder und Nationen. In beiden Fällen fallen viele "scheinbar unschuldige" Menschen und Gruppenintellekte, die Mitglieder der angegriffenen Länder und Nationen sind, zum Opfer - der Grund dafür ist immer die Passivität von ihnen selbst oder ihren Vorfahren ( Details siehe die Beschreibungen in den Punkten #A2.8. und #E2. meiner Webseite „Totalizmus“).

**4.** Die Auferlegung sowohl der ursprünglichen Unmoral als auch der strafenden Gegenleistung für diese Unmoral findet immer statt, weil diejenigen, die mit ihnen angegriffen werden, sie freiwillig akzeptieren. Zum Beispiel kann niemand gezwungen werden, einer Sucht zu verfallen. Auch jede Nation hat die Fähigkeit, sich auf jeden Angriff vorzubereiten und sich dagegen zu verteidigen - wenn sie nur vorausschauend, weise, einvernehmlich und entschlossen handelt.

**5.** Die Erkenntnis, dass man, wenn man in ein anderes Land auswandert, freiwillig auch das Gruppenkarma dieses Landes auf sich nimmt. Mit anderen Worten: Auswandern ist wie eine Heirat, bei der man freiwillig NICHT nur das Gute, sondern auch alles Schlechte des zukünftigen Partners auf sich nimmt - d.h. die Verantwortung für alles Schlechte, das in der Vergangenheit passiert ist, für Schulden, für frühere Partner und schlechte Erfahrungen, für zuvor angehäuften charakterliche Abweichungen usw. usw.

Tatsächlich kann ich hier aus eigener Erfahrung versichern, dass Auswanderer praktisch immer einen statistisch gesehen fälligen Anteil an jeder Konsequenz aus der Rückkehr des "strafenden" Gruppenkarmas, das das Land, in das sie gerade ausgewandert sind, erhält, erhalten und durchleben müssen. Da aber "Reisen bildet", ist es sehr lehrreich und lebensfördernd, in anderen Ländern zu arbeiten und sie zu besichtigen - besonders in jungen Jahren. Wenn aber nur unser Leben im alten Land NICHT in Gefahr ist, macht es KEINEN Sinn, dauerhaft auszuwandern, nur weil "auf der anderen Seite der Grenze das Gras etwas grüner aussieht".

Diese grundlegende Wahrheit wird am besten durch ein malaiisches Sprichwort ausgedrückt, das besagt:

*"Selbst wenn es in einem anderen Land Goldmünzen regnet, während es dagegen in deinem eigenen Land brennende Steine regnet, ist es in deinem eigenen Land immer noch besser."*

(in der Originalsprache Bahasa Malaysia: *"Hujan emas dinegeri orang, hujan batu dinegeri sendiri."*)

Es ist also gut, sich vor dem Auswandern an die Geschichte zu erinnern und gründlich darüber nachzudenken, welche Art von kollektiver Bestrafung das Land, in das wir in naher Zukunft auswandern wollen, zu erwarten hat. Es ist auch besser, seine Energie, seine Kräfte und sein Leben auf moralisch korrekte Weise der Verbesserung der Situation in seinem eigenen Land zu widmen, als sie in den Dienst eines Landes zu stellen, in dem alles, was passiert, NICHT auf das Verhalten von uns selbst oder unseren Vorfahren zurückzuführen ist.

**6.** Es lohnt sich, den Politikern, Entscheidungsträgern und Vorgesetzten klar zu machen, dass die Lenkung der Gruppen-Intellekte, mit denen sie regieren, in Richtung des Bösen, das sie anderen Gruppen-Intellekten antun, unwiderruflich zurückkehren und wirklich sehr weh tun wird.

Deshalb lohnt es sich NICHT, Böses und Unmoralisches zu verbreiten, nur um kurzfristige Vorteile zu erzielen. Denn wenn NICHT wir selbst, dann werden unsere Nachkommen und Nachfolger, die noch in diesem physischen Leben leben, später bitter für das Böse bezahlen, das wir jetzt tun.

7. Die Geschichte zeigt, dass die Menschen, wenn auch sehr widerwillig, langsam aus ihren unangenehmen Erfahrungen lernen. Das heutige China zum Beispiel beweist, dass es die Opiumsucht der 1800er Jahre nicht nur abgeschüttelt hat, sondern sogar viel stärker und weiser daraus hervorgegangen ist. Wir können also sagen, dass die gegenwärtige Situation der Länder und Nationen, die z.B. die aktuelle Krise der Drogensucht durchmachen, zwar schmerzhaft, tragisch und bedauerlich ist, sich aber in der Zukunft wahrscheinlich als eine hervorragende Lektion erweisen wird, von der die gesamte Menschheit nur profitieren kann, gemäß dem Sprichwort

*"Es gibt kein Übel, das sich nicht zum Guten wenden würde."*

\*\*\*

Der Fall, den ich oben in diesem Artikel beschrieben habe, ist ein hervorragendes Beispiel für ein Forschungsthema der neuen "totalitistischen Wissenschaft" und ein Punkt aus meinen Papieren, in den ich sehr viel Mut, Zeit, Forschung, Analyse und Untersuchung investieren musste, um ihn auf ein akzeptables Niveau zu bringen. An diesem Punkt #F2. habe ich zum Beispiel seit dem 23. Oktober 2016 geforscht und ihn bearbeitet, während er seine endgültige Form erst am 25. September 2017 erreicht hat. Schließlich besteht allein das Schreiben aus mehreren Schritten - z.B.

- (1) die Bearbeitung und Beschreibung der Hauptthese für einen konkreten Fall, den ich selbst sehr gut kenne und daher kompetent erklären kann,
- (2) die Verallgemeinerung der Hauptthese - so dass sie eine allgemeine Anwendbarkeit auf fast jeden anderen verwandten Fall hat,
- (3) die "Diplomatisierung" der Beschreibungen - so dass sie ihren dokumentarischen Wert behalten, überprüfbar sind, aber auch versuchen, niemanden negativ zu beeinflussen (siehe #C4.7. auf der Webseite „Moral“),
- (4) die Überprüfung der Fakten - damit sie den Leser NICHT versehentlich mit falschen Informationen in die Irre führen,
- (5) die Eliminierung von Fragmenten, die in der endgültigen Version unnötig sind, weil sie wenig Neues bringen, bedeutet die Verdichtung der Beschreibungen.

### **#F3. Auf welche Weise die Bibel die Existenz und das Wirken des totalitistischen Karmas bestätigt:**

Auf einer Reihe meiner Webseiten erkläre ich, dass die Bibel absichtlich geschrieben wurde, um zu informieren, "was", aber NICHT, um zu lehren, "wie", "warum", "wann", "woraus es resultiert", "welche Beweise es bestätigen", "was die Konsequenzen davon sind" usw. - Beispiele siehe Punkt #C3.1. von meiner Webseite "Moral", oder Punkt #B3. meiner Webseite [Antichrist](#).

Schließlich wurde die Bibel NICHT geschrieben, um eine Sammlung fertiger Lösungen für Unwissende, Faule und Ungläubige zu sein, sondern sie enthält vor allem eine Sammlung von verschlüsselten Bestätigungen für Menschen, die mühsam nach der Wahrheit suchen.

Auf Grund dieses Prinzips, nur das "Was" zu erklären, wird jeder Mechanismus, den Gott in der physischen Welt eingeführt hat, in der Bibel nur unter dem Gesichtspunkt der "Wirkungen" seiner Funktionsweise beschrieben, d.h. er gibt nur eine Antwort auf die Frage "Was", und NICHT (wie der Totalizismus moralische Mechanismen beschreibt, die er entdeckt und erforscht hat) unter dem Gesichtspunkt der "Ursachen", die diese und NICHT andere Funktionsweisen dieses Mechanismus verursachen. So wird zum Beispiel die Beschreibung des Systems des Sendens und Ausführens des "totalizistischen Karmas", die auf dieser Webseite enthalten ist, in der Bibel nur als eine Reihe von Beispielen dafür beschrieben, "was" dieses "Karma" im Pakt mit seiner Wirkung bewirkt.

In Punkt #2I4.1. aus Unterkapitel I4.1. von [Band 5](#) meiner Monografie [1/5] habe ich zahlreiche in der Bibel enthaltene "Was"-Aussagen aufgelistet, die unbestreitbar eine von Gott autorisierte Bestätigung dafür liefern, dass in der physischen Welt, die unser Gott geschaffen hat, tatsächlich "Wirkungen" eines verborgenen moralischen Mechanismus freigesetzt werden, der auf dieser Webseite unter dem Namen "totalizistisches Karma" beschrieben wird. Fast alle dort aufgeführten biblischen Aussagen werden im Laufe der Zeit zu Sprichwörtern. Ein Beispiel für eine der in unserem Alltag am häufigsten verwendeten biblischen Aussagen, die später zu einem beliebten Sprichwort wurde, ist beschrieben in [Vers 6,7 des Galaterbriefs](#):

*"Was du säst, das wirst du ernten."*

Alle besonders wichtigen Prinzipien und Mechanismen des Funktionierens der physischen Welt hat Gott an mehr als einer Stelle in der Bibel verschlüsselt. So ist meiner Meinung nach einer der aussagekräftigsten Verse der Bibel, der in seinem Inhalt eine verschlüsselte Beschreibung der Funktionsweise des totalizistischen Karmas als natürliches Programm enthält, das der Empfänger einer Handlung automatisch mit der Seele des Senders dieser Handlung verbindet, der [Vers 31:19 aus dem biblischen "Buch der Zahlen"](#) - Zitat:

*"... Jeder von euch, der jemanden getötet hat, jeder, der den Erschlagenen berührt hat, soll sich am dritten und siebten Tag reinigen, sowohl er als auch seine Gefangenen."*

Er beschreibt die Anweisung, dass jeder Soldat, der jemanden getötet hat, und alles, woran die Erschlagenen ihre Karma-Programme festmachen konnten, nach der Rückkehr von diesem Kriegszug, der den Juden von Gott selbst befohlen wurde, sieben Tage lang außerhalb des Lagers bleiben und sich zwei besonderen Zeremonien der "Reinigung" unterziehen musste.

Mit anderen Worten: Dieser Soldat erinnerte Gott mit dieser Reinigungszeremonie daran, dass seine Seele von dem Karmaprogramm gereinigt werden musste, das dieser Soldat durch seine Tötung gegen den göttlichen Befehl sicherlich automatisch auf sich geladen hatte. Es ist erwähnenswert, dass derselbe Vers auch die Wirkung des totalizistischen Karmas bestätigt, das durch tote Gegenstände auf Menschen übertragen wird - die diese Menschen mit ihren Handlungen umarmt oder berührt haben. In Punkt I4.4. aus [Band 5](#) meiner Monografie [1/5] habe ich zum Beispiel eine Situation beschrieben, in der ein Hooligan eine Bank in einem Park kaputt macht, während er dagegen schon als rostiger Oldie auf der Bank im Park sitzt, die sich unter ihm auflöst und diesmal seine Knochen bricht.

Genau diese Rückgabe von Karma durch unbelebte Objekte bestätigt auch den oben erwähnten Vers 31:19. Wir müssen also darauf achten, die Natur NICHT zu "zerstören" und Objekte und Gegenstände, die von Menschen hergestellt werden, mit Respekt, Herz und Sorgfalt zu behandeln - denn das Karma, das wir für diese Zerstörung oder für den Mangel an Respekt und Sorgfalt erhalten, wird dazu führen, dass auch wir im Laufe der Zeit "zerstört" oder unsinnig behandelt werden. (Alle Fakten deuten darauf hin, dass dies mit der Menschheit bereits in den 2030er Jahren geschehen wird - Details dazu findest du auf meiner Webseite [2030.](#))

Am Ende dieses Punktes sollte ich auch die Unterschiede zwischen zwei Begriffen erklären, die im Totalizismus häufig "austauschbar" verwendet werden, nämlich zwischen dem Begriff "totalizistisches Karma" und dem Begriff "Bumerang-Prinzip". Das "Bumerang-Prinzip" ist nämlich eines von mehreren "moralischen Gesetzen", die Gott aufgestellt hat und durchsetzt, und deren Wirkung sich auf alle Menschen auswirkt. Daher sollte bei der Beschreibung des "Bumerang-Prinzips" der Schwerpunkt auf seiner Erschaffung durch Gott und auf der von Gott autorisierten Beschreibung seiner Funktionsweise in der Bibel liegen, während meine Rolle dabei nur darin bestand, ihm einen "modernen" Namen zu geben - der seiner Funktionsweise meiner Meinung nach am besten gerecht wird. Das Bumerang-Prinzip bewirkt:

*Welche Gefühle auch immer ein bestimmter Intellekt in anderen Intellekten hervorruft, nach Ablauf der "Rückgabezeit" (aber noch im gegenwärtigen physischen Leben des betreffenden Intellekts) werden die gleichen Gefühle in ihm hervorgerufen werden.*

Das auf dieser Webseite beschriebene "totalizistische Karma" wiederum ist ein moralischer Mechanismus (d.h. die natürliche Software aus der Gegen-Welt, die in unserer physischen Welt das Funktionsprinzip des "moralischen Feldes" implementiert, das die Ausführung des "Bumerang-Prinzips" vollzieht), das von Gott so programmiert wurde, dass er die Wirkung dieses "Bumerang-Prinzips" in die Praxis umsetzt.

Meine Rolle im "totalizistischen Karma" besteht also NICHT nur darin, ihm einen Namen zu geben, sondern auch darin, mühsam herauszufinden, wie dieses Karma funktioniert, und die Arbeit daran auf zahlreichen totalizistischen Webseiten zu veröffentlichen. Mit anderen Worten, "totalizistisches Karma" und das "Bumerang-Prinzip" können fast wie gegenseitige Synonyme verwendet werden, nur dass das "totalizistische Karma" (das versucht, die Frage "wie" zu beantworten) ein moralischer Mechanismus ist, der das "Bumerang-Prinzip" umsetzt, während dieses "Bumerang-Prinzip" (das nur die Frage "was" beantwortet) eines unter einer Reihe von moralischen Gesetzen ist, die von Gott aufgestellt wurden (und auch eine Methode von Gottes Verhalten), die dauerhaft programmiert wurde, um das Funktionieren unserer physischen Welt zu kontrollieren.

#### **#F4. Volksweisheiten (z.B. Sprichwörter und alte Fabeln mit moralischen Botschaften), die ebenfalls die Existenz und das Wirken des totalizistischen Karmas bestätigen:**

Wer sich mit Volksweisheiten auskennt, die z.B. in Sprichwörtern und alten Fabeln mit sogenannter "moralischer" Botschaft zum Ausdruck kommen, weiß, dass diese Weisheiten, die in sich die Ergebnisse jahrhundertlang gesammelter empirischer Erfahrungen von Menschen bündeln, ganz eindeutig das tatsächliche Wirken des "totalizistischen Karmas" und des "Bumerang-Prinzips" bestätigen.



Beispiele für diese Art von Volksweisheit sind die Sprichwörter

*"Liebe zeugt Liebe."*

oder

*"Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein."*

(d.h. das englische *"hoist with your own petard."* / **"die Schlinge um den eigenen Hals hängen"/**)

Eine ganze Reihe von Sprichwörtern und volkstümlichen Redensarten, die das Wirken des "totalizistischen Karmas" und des "Bumerang-Prinzips" bestätigen, sind in Punkt #114.1. aus Band 5 meiner Monografie [1/5] zusammengefasst.

Weitere ähnliche Sprichwörter findet der Leser auch in dem Buch von Czesław Pająk und Jan Pająk mit dem Titel "Sprichwörter aus dem Osten und aus anderen Teilen der Welt" (d.h. in dem Buch, das wir zusammen mit meinem Bruder geschrieben haben), dessen Titelblatt auf [Abb.474](#) (#4) auf der Webseite [Jan Pająk](#) abgebildet ist.

Sehr alte Filme enthielten typischerweise auch verschiedene Szenen "mit einer Moral" - d.h., sie veranschaulichten die Anwendung der in der Bibel beschriebenen moralischen Gesetze. Leider haben die heutigen Filme diese Tradition aufgegeben. Abgesehen von fast tierischer Brutalität und Szenen von Tod und Zerstörung bieten die heutigen Filme den Zuschauern fast nichts mehr.

An dieser Stelle muss ich auch betonen, dass auch die Sprüche, Märchen und Bücher, die von den heutigen "modernen" Autoren produziert und verbreitet werden, keine "Moral" und keinen moralischen Inhalt mehr haben und daher nicht mit den moralischen Gesetzen und Mechanismen unserer physischen Welt vereinbar sind. Um ehrlich zu sein, habe ich in letzter Zeit in der Masse der kürzlich produzierten und derzeit verbreiteten Internet-Sprüche, Märchen für Kinder, Bücher und modernen Filme NICHTS gefunden, was in sich selbst irgendeine Moral oder Gesetze oder moralische Wahrheiten enthalten würde, die mit der tatsächlichen Funktionsweise der den Menschen (und mir) bereits bekannten physischen Welt vereinbar wären.

#### **#F5. Wie Aussagen über göttliche Simulationen von UFO-Nauten (und Wechselbälgern) die Existenz und Wirkungsweise des totalizistischen Karmas bestätigen:**

Auf vielen meiner anderen Webseiten erkläre ich, dass "UFO-Nauten" göttliche Simulationen sind, die in der heutigen Zeit der universellen Verleugnung die alte Vorstellung von "Teufeln" ersetzen sollen.

Kein Wunder, dass die UFO-Nauten in ihren Kontakten mit den Menschen zwar häufig auf die Funktionsweise der physischen Welt verweisen, indem sie diese Funktionsweise mit dem "totalizistischen Karma" beschreiben, aber ähnlich wie in der Bibel erklären sie nur, "was" diese Funktionsweise bewirkt, vermeiden es aber, den Menschen zu erklären, "wie" eine solche Funktionsweise der physischen Welt abläuft (d.h. sie vermeiden es, zu erklären, wie das "totalizistische Karma" funktioniert - denn diese Funktionsweise sollen die Menschen durch ihre eigene mühsame Forschung lernen).

Die beste Bestätigung für die Existenz und das Wirken des hier beschriebenen "totalistischen Karmas", die uns von einem UFOonauten gegeben wurde, ist der Bericht über die Entführung eines neuseeländischen Mädchens namens "Miss Nosbocaj" in ein UFO - Diesen Bericht habe ich im Unterkapitel UB1. aus [Band 16](#) meiner Monografie [1/5] veröffentlicht. In Absatz Nummer N-116 dieses Berichts erklärt ein UFOonaut Miss Nosbocaj auf folgende Weise die Arbeit des "totalistischen Karmas" - Zitat:

*"Gehorsam bedeutet, sich an die Regeln zu halten und seine Kräfte nicht zu benutzen, um jemanden zu verletzen, denn das Gesetz von Positivität und Negativität funktioniert auch so, dass alles, was du tust, zu dir zurückkommt, weil dein Gehirn auf eine bestimmte Art und Weise arbeitet und wenn es das Produkt seiner Arbeit aussendet, ist es bereits so aufgebaut, dass dieses ausgesendete Muster das Gehirn in eine bestimmte Anordnung oder Ordnung bringt, die es offen dafür macht, die gleiche Art von Dingen zurück zu empfangen, die du dein Gehirn dazu gebracht hast, von dir auszusenden. Wenn du also dein Gehirn dazu bringst, gute Dinge auszusenden, dann stellst du das Gehirn auf das richtige Muster ein, um die gleichen guten Dinge zu empfangen. Und diese Art von Gehorsam, diese Art von Gehorsam - ja richtig, das tut niemandem weh, und was war dann?"*

### **Teil #G. Eine Zusammenfassung der Vorteile, die wir aus einem gründlichen Verständnis des Karmas und seiner Funktionsweise ziehen können:**

#### **#G1. Unabhängig davon, ob man Atheist oder gläubig ist (z.B. Christ), lohnt es sich, etwas über das Wirken des Karmas zu erfahren:**

Ein gründliches Wissen über die Funktionsweise von Karma kann uns eine Menge Unannehmlichkeiten, Enttäuschungen, Misserfolge, Schmerzen usw. ersparen, die wir nicht erleben möchten. Schließlich bewirkt Karma, dass jedes Gefühl, das wir mit einer unserer Handlungen bei anderen Menschen hervorrufen, auch von uns selbst noch im jetzigen physischen Leben erlebt wird - also erst nach dem Ablauf der Zeit, die für die Rückgabe des Karmas erforderlich ist, das wir uns mit dieser Handlung selbst geschaffen haben.

(Normalerweise erleben wir dieses Gefühl erst nach etwa 5 bis 10 Jahren, nachdem wir eine bestimmte Handlung ausgeführt haben - mehr dazu unter Punkt B4. auf dieser Webseite). Wenn wir also NICHT von der Existenz des Karmas und seiner Funktion als selbstregulierender Mechanismus der universellen Gerechtigkeit wissen, lösen wir manchmal unvorsichtigerweise die unangenehmsten Gefühle bei anderen Menschen aus, die uns nach der Rückgabe NICHT glücklich und zufrieden machen.

Wenn wir bereits wissen, dass es sich NICHT lohnt, ein unmoralisches Leben zu führen, dann ist der wichtigste Vorteil des Karma-Lernens, dass wir anhand der Definition von Karma als einem der sogenannten "Indikatoren für moralische Korrektheit" leicht und schnell erkennen können, von welchen Handlungen wir unbedingt Abstand nehmen sollten. Die Prinzipien dieses Erkennens werden unter Punkt #A5. auf dieser Webseite beschrieben.

## #G2. Lass uns die Vorteile unseres gründlichen Verständnisses von Karma und seiner Funktionsweise überprüfen:

Jeder, der sich die Mühe gemacht hat, sich gründlich mit der Funktionsweise des Karmas vertraut zu machen, genießt eine ganze Reihe von langfristigen Vorteilen davon. Da diese Vorteile das Potenzial haben, die Qualität unseres täglichen Lebens enorm positiv zu beeinflussen, lohnt es sich, sie hier aufzulisten und zu beschreiben. Hier sind also die wichtigsten davon:

**(1)** Der Verzicht auf Unterdrückung im Umgang mit denen, die uns Unrecht getan haben.

Keiner der Menschen ist perfekt - Gründe dafür versuche ich in Punkt #B2. der Webseite [Antichrist](#) zu erklären. Ein malaiisches Sprichwort sagt:

*"Es gibt einen Tag im Leben eines jeden Mannes, an dem er sich wie ein Heiliger verhält, und es gibt einen Tag im Leben einer jeden Frau, an dem sie sich wie ein Dämon verhält."*

Im englischen Original:

*"There is a day in every man's life when he is a saint, and there is a day in every woman's life when she is a demon."*

Deshalb können wir im wirklichen Leben manchmal durch die Handlungen selbst derjenigen, die uns am nächsten stehen, enorm verletzt werden. Normalerweise verlangt die menschliche Natur in solchen Fällen von uns, dass wir mit ebenso starken Vergeltungsmaßnahmen antworten.

Das wiederum verkompliziert unser Leben, führt zu weiteren unnötigen Tragödien usw. Wenn wir aber wissen, wie Karma funktioniert, fällt es uns leichter, die Repression gegenüber denen aufzugeben, die uns etwas angetan haben. Denn wenn wir in unserem Gedächtnis nachforschen, erinnern wir uns immer daran, dass das, was sie uns gerade angetan haben, in Wirklichkeit nur die Rückgabe von Karma für etwas ganz Ähnliches ist, das wir in der Vergangenheit jemand anderem angetan haben.

Obwohl die Erkenntnis der karmischen Verbindung zwischen dem, was uns widerfährt, und dem, was wir jemand anderem angetan haben, unseren Schmerz NICHT verringert (schließlich haben wir ihn früher verdient), hat sie dennoch eine heilsame Wirkung auf uns. Denn es bringt unseren Rachedurst schnell zum Schweigen und verhindert, dass wir versuchen, die Unterdrückung zu eskalieren. Das verhindert, dass ein bestimmter Fall im Laufe der Zeit zum Ausgangspunkt für weitere Probleme wird, die aus unserer emotionalen Reaktion auf das, was uns betroffen hat, resultieren.

**(2)** Wir beginnen, die Wirkung von Karma in unserem Alltag zu berücksichtigen.

Wenn wir genau lernen, wie Karma funktioniert, oder noch besser - wenn wir diese Wirkung an einigen Fällen bestätigen, die uns betroffen haben, dann beginnen wir, Karma in unserem täglichen Verhalten zu berücksichtigen. Das wiederum führt dazu, dass der Mechanismus des Karmas und der moralischen Gesetze zu unserem Vorteil zu wirken beginnt.

Schließlich können wir durch das Erlernen dieses Mechanismus viele Katastrophen in unserem Leben vermeiden, die wir ohne das Wissen um die Funktionsweise von Karma unwissentlich über uns selbst bringen würden. Wir machen uns auch viele Situationen aus dem Alltag zunutze, die ohne das Wissen über Karma die Ursache für spätere Probleme und Sorgen wären. Im Endeffekt trägt das Lernen über die Wirkungsweise von Karma also erheblich dazu bei, unser Leben moralischer, glücklicher, erfüllter und friedlicher zu machen. Für diese gesuchten Lebenswerte lohnt es sich dagegen, sich darum zu bemühen, zu lernen, was Karma ist und wie es funktioniert.

**(3)** Die Qualität und das Glück unseres Lebens zu verbessern, indem wir die unnötige Erzeugung von unerwünschtem Karma stoppen.

Wenn wir nicht um die Existenz von Karma wissen, dann erzeugen wir in vielen Lebenssituationen unnötigerweise Karma für uns selbst, das später nicht das angenehmste für uns ist. Zum Beispiel springt die Katze eines Nachbarn durch ein Fenster in unsere Wohnung, während wir sie rücksichtslos hinauswerfen (statt z.B. dieses Fenster so zu öffnen, dass die Katze nicht hineinspringen konnte). In einigen Jahren werden wir uns dagegen wundern, dass wir z.B. beim Betreten eines Naturschutzgebietes schnell von einem brüllenden Bären verschreckt werden. Oder wir zwingen jemanden, der schwächer und ungeschickter ist, uns den Vortritt zu lassen (anstatt dass wir ihm höflich den Vortritt lassen). In ein paar Jahren sind wir dann überrascht, wenn uns ein Beamter grundlos schikaniert usw. usw. Wenn wir also wissen, dass die Existenz von Karma dazu führt, dass jedes Gefühl, das wir bei jemandem hervorrufen, in einigen Jahren zu uns zurückkehrt und wir es durchleben müssen, hören wir auf, Gefühle zu erzeugen, die wir später bereuen werden. Dies führt dagegen direkt zu einer Verbesserung der Qualität und des Glücks in unserem Leben.

**(4)** Entmystifizierung des Karmas.

Bis jetzt kannten wir Karma hauptsächlich aus mystischen Informationen aus dem Fernen Osten. Daher waren wir von ihren Aussagen nicht sehr überzeugt. Vor allem, weil es immer mit verschiedenen überseeischen Religionen in Verbindung gebracht wurde. Jetzt aber erkennen wir Karma als ein natürliches Programm an, das den Programmen in unserem eigenen Computer sehr ähnlich ist. Wir haben also die Grundlage, um Karma zu verstehen und uns darauf zu verlassen. Aber das Wichtigste ist, dass wir auch die Grundlagen haben, um die Wirkung dieses Karmas in unserem eigenen Leben und im Leben derer, die wir persönlich kennen, zu überprüfen.

**(5)** Die Fähigkeit, unsere eigenen Nachforschungen anzustellen und das Wirken des Karmas zu überprüfen.

Wir sind immer am meisten von dem überzeugt, was wir selbst herausgefunden haben oder was wir persönlich für uns überprüft haben. Gleichzeitig ist die Funktionsweise des Karmas, die uns durch das Konzept der Dipolaren Gravitation offenbart und auf dieser Webseite beschrieben wird, so klar und so algorithmisch, dass sie buchstäblich jedem von uns erlaubt, empirische Beobachtungen und Überprüfungen vorzunehmen. Die Durchführung solcher Untersuchungen und Überprüfungen durch jeden einzelnen von uns wird wiederum dazu führen, dass wir eine größere Überzeugung über das tatsächliche Wirken von Karma in unserem Alltag und über die Art und Weise, wie Karma wirkt, gewinnen.

Dies wiederum wird es uns ermöglichen, unser Leben mit Vorteilen zu bereichern, die sich aus der Betrachtung der Auswirkungen von Karma in unserem Leben ergeben.

**(6)** Verhindern, dass schwarze Charaktere ungestraft Verbrechen begehen.

Wie in Punkt #B2. auf dieser Webseite gezeigt wird, ist der Mechanismus des Karmas leider so, dass er es gerissenen Verbrechern erlaubt, Verbrechen zu begehen, ohne dafür karmisch bestraft zu werden. Denn wenn das Verbrechen so begangen wird, dass das Opfer nicht weiß, dass es von einem dunklen Charakter verursacht wurde, und deshalb z.B. Naturgewalten dafür verantwortlich macht, sendet es das Karma an diese Natur, die es dagegen an den Absender zurückgibt. Im Ergebnis kommt der Verbrecher mit dem Verbrechen davon, weil das Karma ihn nicht erreicht. Wenn wir hingegen genau wissen, wie das Karma funktioniert, tun wir alles in unserer Macht Stehende, damit es den wahren Schuldigen erreicht. Auf diese Weise werden die wirklich Schuldigen schließlich von der universellen Gerechtigkeit berührt.

**(7)** Die Betonung der Pflicht zur Verteidigung gegen Aggression, die durch moralische Gesetze belohnt wird.

Sowohl das Konzept der Dipolaren Gravitation als auch die daraus abgeleitete Philosophie des Totalizmus betonen die Tatsache, dass wir alle die Pflicht haben, uns gegen die Aggression anderer zu verteidigen, während die moralischen Gesetze die Menschen, die eine solche Verteidigung vornehmen, auf verschiedene Weise belohnen. Das Erlernen des Karmas unterstreicht diese Pflicht zur Selbstverteidigung zusätzlich und zeigt, dass in den moralischen Gesetzen natürliche Mechanismen eingebaut sind, die uns dafür belohnen, dass wir uns gegen die Aggression eines anderen verteidigt haben.

## **Teil #H. Zusätzliche Erweiterung unseres Wissens über Karma:**

**#H1. Es lohnt sich, das Wissen über Karma zu erweitern, denn es gehört zu den wichtigsten Erkenntnissen, die darüber entscheiden, in welche Richtung unser Leben geht:**

Die alte "atheistische orthodoxe Wissenschaft", d.h. die fehlerhafte monopolistische Wissenschaft, auf die ich bereits in Punkt A3. dieser Webseite hingewiesen habe, war unglaublich erfolgreich darin, unsere Aufmerksamkeit von dem abzulenken, was in unserem Leben am wichtigsten ist. Nur diese neue "totalizistische Wissenschaft" (auf die ich in Punkt #A3. eingegangen bin) macht uns darauf aufmerksam, dass wir auf der Jagd nach Profit, Sex und Vergnügen die Dinge, die wirklich über unser Leben entscheiden, nicht aus den Augen verlieren dürfen. Diese für uns entscheidenden Dinge sind (in der Reihenfolge ihres Einflusses und ihrer Bedeutung für unser Leben):

**1.** Unser Wissen über Gott. Schließlich dürfen wir NICHT vergessen, was in den Punkten #B1. bis #B5. der Webseite [Changelings](#) dokumentiert ist - nämlich:

*"Wir leben in einer Welt, die von einem allmächtigen Gott erschaffen und mit eiserner Hand regiert wird, der jedes Ereignis in unserem Leben kontrolliert".*

Unser Wissen über Gott ist gut, wenn wir die Erkenntnisse der Webseite [Gott Beweis](#) zu lernen beginnen.

**2.** Unser Wissen über Moral. Wie auf einer Reihe von totalitistischen Webseiten erklärt wird, ist die Einhaltung der uns von Gott gegebenen Moral das grundlegende Kriterium, nach dem Gott unser Leben beurteilt. Wir dürfen auch NICHT "Moral" mit "Religiosität" verwechseln. Denn viele hochreligiöse Menschen führen KEIN moralisches Leben. Andererseits dokumentieren z.B. die Punkte #G1. bis #G8. der Webseite [Freier Wille](#), dass Menschen, die aufgehört haben, auf die Stimme ihres Gewissens zu hören, dagegen die Fähigkeit verloren haben, moralisch zu handeln, vorzeitig sterben. Das liegt daran, dass Gott unter den Menschen diskret das Prinzip der Auslöschung von Unmoralischen umsetzt, nach dem jedes unmoralische Individuum getötet wird. Unser Wissen über "Moral" ist gut, wenn wir auch die Erkenntnisse der Webseite [Moral](#) in uns aufnehmen.

**3.** Unser Wissen über Karma. Diese Webseite über Karma offenbart uns einen weiteren Teil des lebenswichtigen Wissens über das Leben, das weder von der heutigen offiziellen Wissenschaft noch von den heutigen Religionen gelehrt wird. Nämlich, dass wir jedes Gefühl, das wir bei anderen Menschen hervorrufen, später auch selbst erleben. Es ist gut, wenn wir unser Wissen über Karma durch das Lesen dieser gesamten Webseite "Karma" aufbauen.

**4.** Unser Wissen über die Seele. Leider sind weder die gegenwärtige offizielle Wissenschaft noch die gegenwärtigen Religionen in der Lage, uns diese lebenswichtigen Informationen über unsere Seelen zu offenbaren. Deshalb ist es gut, wenn wir unser Wissen über die Seele zunächst auf der Webseite [Seele Beweis](#) sammeln.

**5.** Unser Wissen über den Totalismus. Tatsächlich ist der "Totalismus" (mit "z" geschrieben) die einzige Philosophie auf der Erde, die uns lehrt, wie wir in der vom allmächtigen Gott geschaffenen und intelligent regierten Welt leben sollten. Um unser Wissen über den Totalismus zu erweitern, ist es gut, die Erkenntnisse der Webseite [Totalismus](#) und der Webseite [Parasitentum](#) zu lernen.

Wie uns die obigen Punkte klarzumachen versuchen, gehört das Wissen über Karma zum Bereich dieses grundlegenden Wissens, dessen Erlernen im Interesse eines jeden Menschen liegt, dessen zuverlässige Weitergabe an die Menschen aber sowohl von der alten offiziellen "atheistischen orthodoxen Wissenschaft" als auch von den heutigen Religionen vernachlässigt wird.

**#H2. Welche totalitistischen Webseiten sind es am dringendsten wert, gelesen zu werden, um unser Verständnis und Wissen über die Funktionsweise des Karmas zu erweitern:**

Es gibt eine ganze Reihe von Themen, deren gründliche Erforschung unser Verständnis für die Eigenschaften und die Funktionsweise des Karmas verbessern wird. Diese Themen werden erst seit kurzem von der neuen so genannten "totalitistischen Wissenschaft" erforscht - d.h. von dieser neuen Wissenschaft, die die Realität um uns herum vom "a priori"-Ansatz aus erforscht, der mit der alten offiziellen Wissenschaft konkurriert, und der z.B. in Punkt #A3. dieser Webseite oder in den Punkten #C1. bis #C6. der Webseite [Telekinetik](#) näher beschrieben wird. Die Ergebnisse der Erforschung dieser Themen durch die neue "totalitistische Wissenschaft" werden in einer Reihe von totalitistischen Veröffentlichungen und Webseiten detaillierter beschrieben.



Im Folgenden werde ich die wichtigsten dieser Themen auflisten und angeben, wo sie beschrieben werden. Denn das Kennenlernen dieser Themen würde ich dem Leser zusätzlich empfehlen. Hier sind sie:

- 1.** Wissenschaftliche Beweise für die Existenz von Gott. Diese werden auf der Seite [Gott existiert](#) beschrieben.
- 2.** Verlauf der Selbstentfaltung Gottes. Kurz zusammengefasst ist er in Punkt #E1. der Webseite [Freier Wille](#). Die Unterkapitel A1. bis A8. aus [Band 1](#) meiner neuesten Monografie [1/5] erklären ihn wiederum ausführlich.
- 3.** Struktur und Funktionsweise der menschlichen Seelen. Diese werden auf der totalistischen Webseite [Seele Beweis](#) beschrieben.

\*\*\*

Zusätzlich zu den oben genannten Themen wurde im Text dieser Webseite (und auch im Text aller anderen totalistischen Webseiten) grüne Farbe verwendet, um Links zu Webseiten zu markieren, die Themen beschreiben, die mit dem an einer bestimmten Stelle behandelten Thema zusammenhängen. /hier auf der Spiegelseite sind fertig übersetzte Seiten mit blauen Links gekennzeichnet. Lila Links weisen darauf hin, dass die jeweilige Seite noch nicht übersetzt ist, es aber ein Inhaltsverzeichnis und die Einleitung gibt. Grüne Links verweisen auf externe Seiten. Graue Links weisen darauf hin, dass die betreffende Seite bzw. Punkt überhaupt noch nicht angelegt bzw. übersetzt ist./

Wenn wir also beim zweiten (genaueren) Lesen jedes Themas, das uns interessiert, etwas NICHT verstehen, können wir auf diese diese Links klicken und auf der zu öffnenden Webseite weitere Details lesen. Wenn wir dagegen Details zu einem bestimmten Thema suchen, dessen Namen wir kennen, / dann kann sich auch die Seite [Stichworte](#) oder die [Übersicht über alle Webseiten](#) auf dieser Domain (wohin-woher.com)/ als hilfreich erweisen.

**#H3. Recherchiere Projekte, die es wert wären, auf eigene Faust durchzuführen, um mehr darüber zu erfahren, wie Karma funktioniert:**

**Motto: "Das Wissen um das Karma strömt direkt aus den Menschen, die uns umgeben - man muss nur lernen, es zu erkennen."**

Das Karma, das durch das Konzept der Dipolaren Gravitation erkannt und erklärt wird, ist algorithmisch so ähnlich wie die heutigen Computerprogramme, dass es von praktisch jedem von uns beobachtet, überprüft und erforscht werden kann. Um die Funktionsweise des Karmas zu erforschen und zu überprüfen, müssen wir uns also nicht auf übernatürliche Offenbarungen oder die Anleitung von heiligen Mystikern verlassen.

Jeder von uns kann sich mit eigenen Augen davon überzeugen, dass Karma tatsächlich funktioniert, dass die Rückkehr des Karmas in der Regel innerhalb von etwa 5 bis 10 Jahren nach der Begehung einer bestimmten Handlung erfolgt und dass die auf dieser Webseite beschriebene Funktionsweise des Karmas mit der tatsächlichen Situation übereinstimmt.

Dagegen kann jeder das Wissen über Karma in seinen Alltag übernehmen und auf diese Weise von zahlreichen Vorteilen profitieren, die sich daraus ergeben. Um solche persönlichen Beobachtungen, Überprüfungen und Studien des Karmas zu ermöglichen, müssen wir natürlich bewusst bestimmte Handlungen vornehmen. Im Folgenden erkläre ich, was diese Handlungen sind und was ungefähr die optimale Vorgehensweise wäre.

**(1)** Die Anhäufung unserer eigenen empirischen Beobachtungen, die das tatsächliche Wirken des Karmas verifizieren.

Solche eigenen verifizierenden Beobachtungen sind einerseits immens wichtig für uns. Schließlich geben sie uns die Gewissheit, dass die natürlichen Programme des Karmas tatsächlich existieren und in der Praxis funktionieren. Andererseits sind sie aber auch relativ einfach durchzuführen. Um sie auszuführen, reicht es aus, sich diese Ereignisse aus unserem eigenen Leben zu merken, bei denen jemand einseitig starke Gefühle in uns ausgelöst hat.

Zum Beispiel hat jemand, den wir gut kennen, absichtlich etwas getan, das so böseartig und verletzend für uns war, dass es über einen langen Zeitraum hinweg eine Quelle unseres Schmerzes und unserer Verzweiflung war. Dann beobachteten wir über einen Zeitraum von etwa 5 bis 10 Jahren das weitere Schicksal dieser Person. Nun, wenn das Karma so funktioniert, wie auf dieser Webseite beschrieben, dann wird dieser Jemand nach einigen Jahren ein Ereignis erleben, das in ihm genau die gleichen Gefühle auslösen wird, die es in der Vergangenheit in uns ausgelöst hat. Natürlich muss dieses Ereignis, das auf ihn einwirkt, NICHT genau dasselbe sein wie das, das er uns serviert hat (obwohl es in manchen Fällen fast dasselbe sein kann). Aber wenn wir die Gefühle analysieren, die es in dieser Person auslöst, stellen sich diese Gefühle als genau dieselben heraus, die dieser Täter früher in uns ausgelöst hat.

**(2)** Bestimme für uns selbst die Zeiträume, nach denen das Karma zu uns zurückkehrt. Wenn wir an mehreren uns bekannten Fällen überprüfen, wie das Karma zu uns zurückkommt, lohnt es sich auch, die "Zeitverzögerung bei der Rückgabe des Karmas" zu berechnen. Diese Zeitverzögerung ist einfach die Zeitspanne, die von dem Moment an vergeht, in dem wir jemandem ein Karma für Gefühle schicken, die dieser Jemand in uns ausgelöst hat, bis zu dem Zeitpunkt, an dem dieser Jemand von etwas betroffen ist, das in ihm genau die gleichen Gefühle auslösen wird. Ich selbst, d.h. der Autor dieser Webseite - also Dr. Jan Pająk, habe solche Überprüfungen viele Male durchgeführt. Dabei stellte sich immer wieder heraus, dass in meinem persönlichen Fall diese "Zeitspanne der Verzögerung bei der Rückkehr des Karmas", je nach Komplexität und Seltenheit der in diesem Karma aufgezeichneten Gefühle, meist etwa 5 bis 10 Jahre betrug. Das heißt, welche komplexen, starken und seltenen Gefühle auch immer jemand einseitig in mir auslöste, nach diesen etwa 5 bis 10 Jahren erlebte dieser jemand genau die gleichen Gefühle.

**(3)** Klassifizierung der affektiven Mechanismen des Karmas. Dieses Forschungsprojekt ist in der Tat sehr schwierig. Schließlich steht es am Anfang eines Wissensbestands, der im Moment noch gar nicht existiert. Im Allgemeinen geht es darum, eine Verbindung zwischen dem Zeitpunkt der Rückkehr einer bestimmten Art von Karma und der Art der Gefühle, die in diesem Karma aufgezeichnet wurden, zu suchen und daraus die Art der Gefühlsmechanismen abzuleiten, die höchstwahrscheinlich für die Auslösung dieser Art von Karma verantwortlich sind.

## **Teil #I. Zusammenfassung und Schlussfolgerung dieser Seite über das Software-Verständnis von Karma als eines der natürlichen Programme des Universums - in Übereinstimmung mit den Erkenntnissen des Konzepts der Dipolaren Gravitation:**

### **#I1. Abschluss dieser Seite:**

*Motto: "Unsere Welt und das Leben sind in der Tat einfach - es sind nur professionelle Wissenschaftler und Priester, die sie kompliziert machen."*

Wenn wir glauben, was die gut bezahlten Berufswissenschaftler von heute sagen, dann überkommt uns das Grauen. Denn nach ihren Aussagen leben wir in einem gnadenlosen Dschungel, in dem alles und jeder darauf lauert, uns zu vernichten, und in dem nur die Stärksten und Herzlosesten überleben. Glauben wir den Berufspriestern, dann wird uns, wenn wir nur oft genug in ihren Tempel gehen, um Gott dort zu schmeicheln und einen großen Teil unseres Geldes dort zu lassen, jeder Unfug, den wir begehen, verziehen, während alles, was wir brauchen, von Gott selbst für uns organisiert und ausgeführt wird.

Doch wie die Erkenntnisse der jungen "totalitischen Wissenschaft" zeigen, liegt die Wahrheit ganz woanders. Tatsächlich funktioniert alles in unserem Leben nur dann richtig, wenn wir moralisch handeln, ein mühsames und produktives Leben führen, die Suche nach der Wahrheit unterstützen und nach Wissen für uns selbst und für andere streben. Schließlich wird alles vom übergeordneten universellen Intellekt überwacht, der alles belohnt, was mit seinen Anordnungen übereinstimmt, und der dagegen jede Abweichung von einem moralischen Verhalten und einem produktiven Leben streng bestraft. Diese Webseite über "Karma" ist eine dieser leider immer noch verfolgten und unterbewerteten aktuellen Veröffentlichungen, die versuchen, uns auf diese von den Menschen vergessene Tatsache aufmerksam zu machen.

### **#I2. Wie man unter Verwendung der Webseite "Stichworte" totalitische Beschreibungen von Themen finden kann, die uns interessieren:**

Siehe [Stichworte](#).

### **#I3. Ich schlage vor, in regelmäßigen Abständen auf diese Seite zurückkehren, um sich über den weiteren Verlauf der Forschungen und über die Funktionsweise von Karma zu informieren:**

Unser gründliches Wissen über die Funktionsweise des Karmas, das unter anderem auf dieser Webseite vorgestellt wird, ist immens wichtig für das menschliche Leben. Schließlich hängt es davon ab, wie gut wir diesen Vorgang lernen, wie moralisch und damit auch wie glücklich und erfüllt unser Leben sein wird. Nicht umsonst ist Karma einer der wichtigsten Bestandteile der moralischsten Philosophie der Welt, dem Totalismus. Aber irgendwie kommt es, dass ich meine Forschungen zum Thema Karma ständig fortsetze. Sogar in diesem Moment führe ich verschiedene Experimente durch, um weitere Aspekte seiner Funktionsweise zu ermitteln.

Ich habe auch vor, die Ergebnisse dieser Forschung aufzuschreiben, sobald sie verfügbar sind. Deshalb kann die Vorbereitung dieser Seite nicht in einer Sitzung erfolgen, sondern muss über einen längeren Zeitraum verteilt werden.

In Zukunft wird diese Seite regelmäßig verbessert und vereinfacht, wenn neue Informationen darüber, wie Karma funktioniert, verfügbar werden und von mir überprüft werden. Ich lade dich also ein, sie in einiger Zeit erneut zu besuchen, um zu sehen, welche neuen Informationen über die Funktionsweise von Karma bereits verfügbar sind.

Es lohnt sich auch, regelmäßig die [Totalizmus-Blogs](#) zu besuchen. Denn in diesem Blogs werden viele Ereignisse, die auf dieser Webseite besprochen werden, auch mit zusätzlichen Informationen erklärt, die aufgeschrieben werden, während sich diese Ereignisse vor unseren Augen entfalten. /Derzeit nur polnisch und englisch/.

#### **#14. Der Autor dieser Webseite (Dr. Jan Pająk):**

Siehe [Autor](#).

#### **#15. Eine Kopie dieser Seite wird auch als Broschüre in der Reihe [11] in einem sicheren PDF-Format verbreitet:**

/ Am Ende der Übersetzungsarbeit wird es von jeder Webseite eine aktualisierte pdf-Datei geben. Man kann überprüfen, ob es bereits eine pdf der gesuchten Webseite gibt, indem man auf der Seite [Alle pdf](#) nachschaut. Unter Umständen ist zumindest eine pdf-Datei in Englisch schon vorhanden, wobei ich hinzufügen muss, dass manchmal die Inhalte nicht 1:1 in den Versionen polnisch und englisch übereinstimmen. Es kommt darauf an, ob die Basis-Datei vom Autor in englisch oder polnisch geschrieben wurde. Die polnischen Seiten sind meist umfangreicher als die englischen./

#### **#16. Copyright © 2020 von Dr. Jan Pająk:**

Siehe [Copyright Dr. Ing. Jan Pająk](#)